

potterfamily

# **Aurora Hope**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Aurora Hope geht nach Hogwarts und ist in ihrem 6. Schuljahr. Noch nie hat sie sich den anderen angeschlossen und noch nie hat sich irgendjemand um sie gekümmert. Doch plötzlich bekommt sie Aufmerksamkeit und ein paar gewisse Marauders wollen ihr Geheimnis lösen....(spielt in der Marauderzeit)

## Vorwort

Das ist meine 3. FF und die Idee ist mir beim Einschlafen gekommen ;) Kommiss erwünscht!

**Alle Personen gehören J.K.R. nur ein paar gewisse Personen, die ihr im Laufe der Geschichte kennenlernt, gehören mir!!!**

# Inhaltsverzeichnis

1. Aurora Hope
2. Professor Riddle
3. Acelyn Riddle
4. Unverzeihliche Flüche
5. Angriff auf Hogsmeade
6. Rest in Peace and Newborn
7. Surina Potter und ihr neues Leben
8. Die Prophezeiung oder der Geist Auroras
9. Silvester
10. Diese Rätselei oder Ein bisschen näher an der Wahrheit..
11. Seelisches Tief
12. Eine Kostprobe Duellierunterricht oder ein Schritt vorwärts
13. Ich weiß nicht was du meinst...
14. Blind
15. Explosiv
16. !Magic!
17. Antwort
18. Battlefield
19. Battle
20. Endlich! oder weg?
21. Friede, Ende des Kriegs?
22. OMG! Acelyn!
23. Stress
24. Totgeglaubt

# Aurora Hope

Dies ist meine dritte FF seid also ein bisschen nachsichtig mit mir.

Es war der 1. September 1976 am Bahnhof von King's Cross. Überall sah man Schüler, die mit ihren Eltern durch die Absperrung rannen, um nach Hogwarts zurück zu kehren. Aurora Hope ging bedächtig und langsam, ihren Koffer mit der Eule hinter sich her ziehend, durch die Absperrung. *Immer das Gleiche*, dachte sie stöhnend, als ein kleiner Erstklässler sie von hinten anrampelte. Sie schaute auf ihre Armbanduhr - es war kurz vor elf, sie hatte noch fünf Minuten Zeit, um sich ein Abteil zu suchen. Also ging sie zu einer leeren Zugtür und hievte den schweren Koffer in den Zug. Dann stieg sie selber ein und wanderte durch die schier endlosen Gänge des Zuges bis sie ein freies Abteil gefunden hatte. Kaum setzte sie sich hin, fuhr der Zug auch schon los. Tief durchatmend entspannte sie sich in ihrem Sitz und holte ein Buch aus ihrem Koffer heraus. Sie hatte es in den Ferien angefangen zu lesen und wollte unbedingt wissen wie die Geschichte weiterging. Aufgeregt schlug sie die Seite auf, in der das Lesezeichen lag. Sofort vertiefte sie sich in das Buch und bemerkte gar nicht wie die Abteiltür aufgeschoben wurde.

"Hey Hope! Ist hier noch frei?"

Aurora schaut auf. Vier Jungen haben gerade das Abteil betreten - die Rumtreiber. Remus Lupin, der Nette im Bunde, hat die Frage gestellt. "Klar." Sie nickte und schaute nicht einmal auf. Fröhlich lachend setzten sich die Jungen und begannen ein Gespräch über Quidditch. Verstohlen musterte Aurora sie. Der schwarzhaarige Junge mit den verwuschelten Haaren hieß James Potter. Er war gut gebaut und muskulös und er trug eine Brille, die seine haselnussbraunen Augen umrandeten. Er war in Hogwarts Mädchenschwarm Nummer eins neben seinem besten Freund Sirius Black. Dieser schien es jedoch deutlich mehr auszunutzen als Potter. Black war alles andere als hässlich. Seine dunklen Haare verliehen ihm ein verwegenes Aussehen. Auch er war muskulös und betrieb Bettsport. Fast jedes Mädchen fiel auf ihn herein, nur um ein paar Tage danach abserviert zu werden. Manche konnten sich sogar glücklich schätzen eine Woche dran zu bleiben. Ganz im Gegenteil war Remus Lupin. Er war nett und ausgeglichen, schlau, sympathisch und er hatte ein nettes Lächeln. Weiter zu Peter Pettigrew. Er war das Anhängsel der Gruppe. Niemand wusste wie er es geschafft hatte, aber er gehörte einfach dazu. Diese vier Jungs suhlten sich nur in der Aufmerksamkeit, die sie bekamen - ausgenommen Remus Lupin.

Plötzlich schaute Remus Lupin auf und schenkte ihr ein freundliches Lächeln. Hastig vertiefte Aurora ihre Nase wieder in ihrem Buch. "Was meint ihr? Wer wird der neue Verteidigungslehrer?", fragte Pettigrew aufgeregt. Jedes Jahr bekam Hogwarts einen neuen Verteidigungslehrer. Warum wusste keiner so genau. Der Letzte verstarb kürzlich in Rumänien. Er war eigentlich ganz gut... nun ja man kann nichts machen. "Ich hoffe es wird keine Frau wie vorletztes Jahr!", meinte Black. Wütend schaute Aurora auf und funkelte ihn mit ihren Augen an. Erschrocken starrte Sirius sie an. Und auch die restlichen Rumtreiber schauten erschrocken. "Es sind nicht alle Frauen so schlecht in Verteidigung! sie konnte ja auch größtenteils nichts dafür! Ihr habt ihr das Leben schwer gemacht! Solche Vorurteile sind einfach widerlich!" Sie spuckte die Worte fast auf ihn, dann raffte sie ihre Sachen zusammen und ging aus dem Abteil, nicht ohne ihn nochmal böse anzufunkeln.

Remus Lupin spürte schon lange Auroras Blick auf ihm. Letzendlich zwang er sich aufzusehen und schenkte ihr ein aufrichtiges Lächeln. Schnell schaute sie wieder in ihr Buch und Remus musste sich ein Lächeln verkneifen, als er ein leichtes Rot auf ihren Wangen entdeckte. dann ergriff Peter das Wort "Was meint ihr? Wer wird der neue Verteidigungslehrer?" Er überlegte. Der Letzte war gut, aber er ist durch mysteriöse Umstände verstorben. "Ich hoffe es wird keine Frau wie vorletztes Jahr!", meinte Sirius. Remus verdrehte die Augen. Sirius musste ja immer so großkotzig sein. Er wollte gerade zu einer Predigt ansetzen, als Aurora wütend aufsaß. Sie funkelte Sirius an und... und ihre Augen veränderten sich!! Ihre früheren türkisen Augen bekamen eine andere Farbe. Das rechte Auge wurde knallig türkis-grünlich und ihr linkes wurde orange-rot. Erschrocken starrten wir sie an. Dann schrie sie Tatze an "Es sind nicht alle Frauen so schlecht in

Verteidigung! sie konnte ja auch größtenteils nichts dafür! Ihr habt ihr das Leben schwer gemacht! Solche Vorurteile sind einfach widerlich!" Schnell verschwand sie und funkelte Sirius nochmal an. "Ha-Habt ihr das gesehen?", fragte Peter ängstlich. Die anderen nickten stumm. "Das war echt gruselig!", sagte Sirius und James stimmte ihm zu. "Du hättest sie auch nicht so provozieren sollen. Sie ist auch eine Frau! Diese Bemerkung war schon echt fies! es kam so rüber, als ob du meinst, dass jede Frau schlecht in Verteidigung gegen die dunklen Künste wäre.", beendete Remus seine Predigt. "Jaja..", winkte er nur ab. "Ich frag mich allerdings wie das passiert ist..", überlegte Remus halblaut. Langsam tauten die Jungs wieder auf, aber diesen Vorfall vergaßen sie nicht mehr. Die sonst so stille und schüchterne Aurora Hope hatte eine andere Seite gezeigt und diese Seite hatte bleibenden Eindruck hinterlassen.

Immer noch wütend öffnete sie ein neues Abteil. Es war schon besetzt von kleinen Erstklässlern. seufzend trat sie ein und fragte freundlich "Hey! Kann ich mich hierhin setzen?" Die Erstklässler schauten sie mit großen Augen an und nickten dann. Glücklicherweise setzte Aurora sich. "In welchem Haus bist du?", fragte ein blondes Mädchen mit zwei Zöpfen. "Gryffindor!", antwortete sie freundlich. "Wie heißt ihr eigentlich?" Wieder das blonde Mädchen "Ich heiße Lucy Andrews und das sind Susi Jonathan und Amy Harrison" Aurora lächelte ihnen zu. "Ich heiße Aurora Lacrima Hope und bin jetzt in der 6. Klasse. Wisst ihr schon in welches Haus ihr kommen wollt?" "Naja ich weiß nicht. Gryffindor wäre schön, aber wahrscheinlich komme ich nach Hufflepuff.", sagte Amy niedergeschlagen. "Meine Eltern wollen, dass ich nach Slytherin komme..", erwiderte Susi spöttisch. "Ach bestimmt kommt ihr in das Haus, in das ihr wollt. Wisst ihr, ich hatte auch Bedenken, aber dass ich nach Slytherin komme. Es ist wegen meinem Vater. Er ist Slytherin durch und durch." Aurora verzog schmerzvoll das Gesicht. Es war die Wahrheit, wenn auch nur die Halbe. "Ist er nicht sauer, weil du nach Gryffindor gekommen bist?", fragte Susi ängstlich. Kurz sah Aurora die Mädchen nachdenklich an, dann antwortete sie leise "Doch schon, glaube ich mal, aber er konnte es nur einmal zeigen... dann bin ich weggelaufen und jetzt, jetzt lebe ich bei einer Adoptivfamilie. Aber ich glaube nicht, dass deine Eltern sauer wären wie mein Vater. Dazu ist mein Vater viel zu kaltblütig. Naja egal. Ich hoffe, ich habe euch keine Angst eingejagt oder?" Die drei Mädchen sahen sie geschockt an und Aurora fühlte sich schuldig. Plötzlich schaute Amy sie erst erschrocken an, dann sagte sie vorsichtig "Wie machst du das?" "Wie mach ich was?", fragte Aurora verwirrt. "Na das mit deinen Augen! Sie waren vorhin normal türkis, jetzt sind sie so weiß, so klar!" Jetzt sahen auch die beiden anderen sie an. Immer noch verwirrt stand sie ruckartig auf und verließ mit einem "Ihr entschuldigt mich.." das Abteil.

Irritiert lief sie die Gänge entlang bis sie eine Toilette gefunden hatte. Hastig rannte sie herein und schloss die Tür ab. Dann blickte sie fast schon ängstlich in den Spiegel. Ihr schauten zwei weiße, klare Augen entgegen, die sich gerade wieder bläulich färbten. Fassungslos ging sie noch näher heran und beobachtete mit wie ihre Augen wieder türkis wurden. *Meine Magie hat sich vergrößert*, dachte sie grimmig. Sie musste mit ihren Gefühlen aufpassen. Und wieder einmal war sie wütend auf ihren Vater. Er ist schuld! Er ist schuld! Das sagte sie sich immer wieder. Voller Zorn sah sie wieder in den Spiegel und zuckte erschrocken zurück. Ihr rechtes Auge war türkis-grün und ihr linkes orange-rot. Augenblicklich beruhigte sie sich wieder. *Okay, Aurora alles ist okay. Nur deine Augen wechseln die Farbe, wenn du irgendwelche Gefühlsausbrüche hast. Beruhige dich und trage Fassung.* Entschlossen sah sie in den Spiegel und setzte eine kalte Miene auf. Dann trat sie aus der Toilette und ging langsam in Richtung Abteil. Der Zug stand schon lange und Aurora fing an zu rennen, damit sie noch eine Kutsche erwischte. Ein paar Minuten später stieg sie aus dem Zug und erwischte noch die letzte Kutsche. Die Fahrt in der Kutsche verging schnell und sie erwischte gerade noch die Auswahl, als der erste Junge schon aufgerufen wurde. "Aban, Thomas!" "Hufflepuff!!!" "Andrews, Lucinda" Aurora sah wie die zitternde Lucy sich auf den Hocker setzte. Sie lächelte ihr ermutigt zu, was diese jedoch nur gequält zur Kenntnis nahm. "Gryffindor!!!!" Jubelnd sprang Aurora auf und die kleine Lucy lief mit geröteten Wangen auf den Gryffindortisch zu. Nach zwei Schülern, die nach Slytherin eingeteilt wurden, kam Amy dran. "Harrison, Amanda!" "Gryffindor!!!!!" Aurora lächelte. Dann waren sie ja schonmal zu zweit. Nicht lange musste sie warten bis auch die letzte im Bunde die Treppen bestieg. "Johnson, Susanne" "Gryffindor!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!" Mit gemischten Gefühlen ging Susi zum Gryffindortisch, unterhielt sich dann aber prächtig mit ihren Freundinnen.

Nach der restlichen Auswahl stand Albus Dumbledore auf und klatschte in die Hände. Sofort war alles still. "Willkommen an die neuen Schüler, an die alten Willkommen zurück! Und nun haut rein!" Das ließ sich keiner zweimal sagen und alle stürzten sich hungrig auf das gerade erschienene Essen. Plötzlich stieß jemand die Türen zur Großen Halle auf und alle drehten sich -jetzt leiser- zu der Person um. Dann hörte sie ein paar Jungs pfeifen und starrte auf eine geschmeidige Gestalt, die gerade die Tischreihen entlang ging. Es war eine junge schwarzhaarige Frau, deren lange Locken ihr locker über die Schulter und bis zum Po reichten. Sie trug einen unauffälligen Umhang und schien sich nicht so wohl zu fühlen. Ihre Augen stachen heraus und jeder fühlte sich von ihnen fixiert, sie waren so türkis wie sie jeder bisher nur an Aurora Hope gesehen hatte.

Und genau das war auffällig, denn die junge Frau sah genauso aus wie Aurora, nur älter. Die Ähnlichkeit war verblüffend. Aurora war auch schwarzhaarig und hatte dieselben Locken, nur dass diese bis zur Mitte ihres Rückens gingen. Auch sie hatte eine etwas blässere Hautfarbe und dieselben Augen. Nun sah echt jeder zwischen der unbekanntem Frau und Aurora hin und her und Aurora begann sich sichtlich unwohl zu fühlen. Nervös schaut sie in ihr Essen und versuchte ihre Wut zu unterdrücken. Dann klatschte Dumbledore wieder in seine Hände und alle richteten sich auf, um alles mitzubekommen. Auch Aurora richtete ihren Blick nach vorne. "So heute wollte ich euch noch jemanden vorstellen. Eure neue Verteidigungslehrerin Professor Acelya Lacrima Riddle!" Tosender Applaus begrüßte sie. Professor Riddle lächelte leicht, was ihre weißen Zähne entblößte. Nachdenklich lief Aurora nach dieser Ankündigung schnell aus der Großen Halle.

Am See fand sie Zuflucht. Was machte sie in der Schule? Sie wusste doch, dass er nach ihr suchen würde! Es war einfach sinnlos! Warum blieb sie nicht im Versteck? Sie wusste, dass sie noch auf diese Fragen Antworten bekommen würde. Gedankenverloren ging sie in den Verbotenen Wald. Dort fühlte sie sich frei. Fröhlich tanzte sie mit nackten Füßen auf dem Waldboden. Eine Piruotte, noch eine und dann sprang sie in die Luft, machte einen Spagat und landete elegant. Langsam begann sie zu singen. Erst war ihre Stimme ein leises Wispern, dann wurde sie lauter und hallte durch den Wald.

*"I was thinking about you, thinking about me..  
Thinking about us, what we gonna be?  
Open my eyes..it was onlay just a dream..  
I travel back, down that road,  
Will you come back?  
No one knows..  
I realize it was only just a dream.."*\*\*

Zum Ende hin wurde ihre Stimme immer leiser und verstummte dann. Entschlossen packte Aurora ihre Schuhe und rannte langsam aus dem Wald und in ihren Schlafsaal. Sie schlief mit Lily Evans, Alice Angel und Zoey Malkin, drei Mädchen, die gut in der Schule und beliebt waren. Und dann waren da noch Miley Stewarts und Denna Green, die Ziscken des Schlafsaals. Sie hatten sich noch nie um sie gekümmert und die beiden Zicken schon gar nicht. Als sie ihren Schlafsaal eintrat, packten die fünf Mädchen schon ihre Koffer aus. Unbeachtet von diesen lief Aurora auf ihren Koffer zu und packte diesen schweigend aus. Nebenbei lauschte sie den Gesprächen der restlichen Mädchen. "Potter hat es doch tatsächlich wieder gewagt, mich zu fragen, ob ich mit ihm nach Hogsmead gehen würde! Warum kapiert er es denn nicht?!" "Ach Lily komm schon, gib ihm doch eine Chance! Er ist doch gar nicht mal so schlimm!", versuchte Zoey sie zu überreden. Doch der Versuch wurde - wie jeder andere - abgewehrt. "Hey Aurora! Sag mal, kennst du diese Riddle? Ihr seht euch so ähnlich!", fragte nun Miley. Sofort schauten alle auf und Aurora an. Diese erstarrte kurz und schaute dann etwas blässer auf und sagte scharf "Nein!" Doch die anderen hatten bemerkt, wie sie gezögert hatte und nahmen sich vor, Aurora mal näher zu betrachten. "Ach Aurora, ich habe hier noch deinen Stundenplan. Du bist doch so schnell verschwunden und Professor McGonagall hat mir aufgetragen ihn dir zu geben, da ich ja Schulsprecherin bin." Sie übergab Aurora stolz ihren Stundenplan und Aurora zog ihn schnell zu ihr hin, betrachtete ihn kurz, nickte und verbrannte ihn.

Erschrocken schaute Lily sie an. "Du brauchst ihn doch noch! Warum hast du das denn schon wieder gemacht?" Kopfschütteln setzte sie sich auf ihr Bett und begann ihren Schrank einzuräumen. Aurora nahm

keine Notiz von ihr und beendete ihr Aus-und Einräumen mit einem kurzen Schlenker ihres Zauberstabes. Dann schaute sie kurz zu den Mädchen, die mit sich beschäftigt schienen, und holte eine kleine leere Phiolen aus und verschwand mit ihr im Bad. Als sie ein wenig später wieder heraustrat, hatte sie die Phiolen, die ein wenig rötlich schienen, in der Hand und ihre Lippen schienen etwas röter. Ein kleiner Blutstropfen tropfte von ihrem Fuß, an dem ein kleiner Schnitt abgebildet war. Schnell verstaute Aurora die Phiolen und machte sich auf den Weg in die Bibliothek.

-----

# Professor Riddle

Hey! Ich hab mich so gerfreut über die Kommentare!

Emma Lovegood: Hey! schön,dass du hierher gefunden hast. Aus deinem Kommentar kann ich leider nicht sehr viel sagen ;) :P

vanillax: Danke! Danke! Danke! Ich bin so froh,dass es dir gefallen hat. Hier ist auch schon das nächste Kapitel.

Emmita: Schön zu wissen,dass es dir gefällt. ich spann dich jetzt auch nicht weiter auf die Schulter.

Mooncat: Danke! Das bedeutet mir viel. Habe mich beeilt ;)

Dieses Kapitel widme ich meiner ersten Kommentatorin Emmita!!!!

-----

Am nächsten Morgen wurde Aurora von lautem Gekreische geweckt. Irritiert schlug sie ihr Augen auf und sah wie Stewarts und Green plitschnass auf der Stelle auf und ab hüpfend. Daneben standen Lily und Zoey sich den Bauch vor Lachen haltend und Alice, die grinsend ihren Zauberstab in der Hand hatte. Genervt stand sie auf und wollte im Bad verschwinden als "Guten Morgen Aurora, gut geschlafen?" Skeptisch drehte sie sich zu Lily Evans um, die sie lächelnd anschaute. "Hmm.." Schnell schlug sie die Tür hinter ihr zu und begann mit einer kurzen Katzenwäsche. *Warum war sie jetzt plötzlich so nett? Na bin ich interessant geworden?!*, dachte sie verbissen.

*Ich versteh sie nicht, sie scheint so nett zu sein. Ist das alles nur Fassade? Ich glaube sie hat ein Geheimnis...*, dachte zur gleichen Zeit Lily Evans.

Nachdenklich kam Aurora aus dem Bad raus und verschloss sofort ihr Gesicht. Heute war es so weit. Heute hatten sie die erste Stunde Vgddk und Professor Riddle musste ihr Können beweisen. Genau das dachte 'Lilys Clique' auch. Aufgeregt band sich Evans die Krawatte sorgfältig. "Ich hoffe die Professorin ist besser als die letzte, am besten so wie der letztes Jahr. Ich habe schon das ganze Buch gelesen und bin schon so gespannt wie sie es durchnimmt. Ich hoffe sie kann auch etwas und was meint ihr so?" Das hatte sie in atemberaubender Geschwindigkeit heruntergespult und ihr Freundinnen schauten sie verblüfft an. Dann lachten sie und stimmten ihr zu während sie selber ihre Freundinnen verwirrt anschaute.

Aurora hatte währenddessen ihre Klamotten herausgekramt und war schon im Begriff herunterzugehen. Langsam ging sie die Stufen herunter. Sie hatte es nicht eilig. Die ersten Stunden war eine Doppelstunde Vgddk - mit den Slytherins.

Vor dem Klassenzimmer standen schon eine Menge aufgeregter Schüler als Aurora nach dem Frühstück ankam. Sie schaute auf ihre Armbanduhr. Jetzt müsste die Stunde eigentlich beginnen - und tatsächlich gerade in dem Moment ging die Tür auf und die ersten Schüler strömten herein. Aurora selbst setzte sich in die letzte Reihe, wo zu ihrem Bedauern ihr die Rumtreiber folgten. Augenverdrehend rutschte sie einen Platz nach links um etwas Abstand von Black, welcher sich neben sie gestetzt hatte, zu haben.

"So..Guten Morgen Klasse!" Enthusiastisch lächelte sie alle nach der Reihe an. Ihr Blick hing an Aurora für einen Moment, die ihren Blick kühl erwiderte, und ging dann weiter. Ein gemurmertes 'Guten Morgen Professor' ging durch die Reihen. "Wie ihr gestern sicher mitbekommen habt, bin ich eure neue Professorin im Fach Verteidigung gegen die dunklen Künste. Ich heiße Professor Riddle." Sie schrieb ihren Namen mit der Kreide an die Tafel. "Dieses Jahr beschäftigen wir uns vor allem mit Duellieren und nützlichen Zaubersprüchen im Duell, sowie mit nützlichen Sprüchen, die uns in der letzten Sekunde retten können. Heute fangen wir gleich mit dem Patronuszauber an. Wer kann mir sagen, wofür er gut ist?" Sofort schoss Evans Hand in die Höhe und Professor Riddle nahm sie lächelnd dran. "Ja Miss ...?"



"Miss Evans! Bei Bedrohungen durch besonders grauenvolle Ungeheuer, wie etwa durch einen Dementor oder durch einen Lethifold, kann man seinen Patronus herbeirufen. Die magisch gerufene Nebelgestalt des Patronus wehrt angreifende Wesen ab und vertreibt sie. Danach löst sie sich wieder auf. Der Patronus-Zauber wird durch die Kraft einer glücklichen Erinnerung erzeugt. Da es aber gerade in Furcht erregenden Situationen schwer fällt, sich ganz auf ein früheres Glücksgefühl zu konzentrieren, ist er sehr schwierig durchzuführen. Eine richtige Gestalt nimmt ein Patronus nur dann an, wenn man es schafft, eine sehr starke glückliche Erinnerung nachzuempfinden. Steht zu wenig von der positiven Kraft hinter dem Zauberspruch, so entsteigt dem Zauberstab höchstens ein gestaltloser, leuchtender Nebel."

"Sehr gut! 20 Punkte für Gryffindor!"

Evans strahlte.

"Wer kann mir die Formel für den Patronus sagen?"

"Ja ? Miss...?"

"Miss Black! Expecto Patronum!" Bellatrix Black lächelte selbstgefällig.

"Genau! 5 Punkte für Slytherin!"

Die empörten Rufe nicht beachtend fuhr sie fort "Als Hausaufgabe werdet ihr eure schönste Erinnerung auf ein Pergament schreiben, die ich nächste Woche einsammeln werde. Ihr dürft damit jetzt schon anfangen."

Geraschel folgte ihren Worten und alle holten eine Rolle Pergament heraus und schrieben.

Aurora kaute nachdenklich auf ihrer Haarsträhne herum. Ihr fiel nichts ein. Was hatte sie schon Glückliches erlebt?

Sie schaute sich um. Viele schrieben, ein paar dachten wie Aurora nach und sie erhaschte einen Blick auf Sirius, der neben ihr saß. Eine leere Pergamentrolle lag vor ihm und er blickte nachdenklich aus dem Fenster.

Dann spürte er ihren Blick und er sah ihr direkt in die Augen. Aurora stockte der Atem; Sirius Black lächelte sie an. Nein, er grinste. Und plötzlich durchfuhr ihr ein wohles Kribbeln in ihrem Bauch. Sie konnte sich nicht von ihm abwenden und schaute ihn sprachlos an.

Dann schüttelte sie den Kopf und wusste nun, was sie aufschreiben sollte. *Sirius Black hatte sie angegrinst. SIE! MICH! Es war so ungewohnt und doch habe ich mich wohlgeföhlt.*

Leicht lächelnd schrieb sie es auf.

*Sirius POV*

Sirius dachte nach. Er wusste nicht, was er aufschreiben sollte. Mit seiner 'Familie' hatte er nicht sonderlich Schönes erlebt.

*Hm? Vielleicht als James und ich uns angefreundet haben?*

Nachdenklich schaute er zum Fenster raus. Doch dann spürte er einen Blick auf ihm. Seine Augen huschten nach links und sah wie Aurora Hope ihn anstarrte.

Augenblicklich verformten sich seine Lippen zu einem machomäßigen Grinsen. Dann schüttelte sie den Kopf und beugte sich über ihr Pergament. Er sah wie sie lächelte und etwas auf ihr Pergament hinschrieb. Er

reckte vorsichtig seinen Hals, konnte aber nichts erkennen was sie genau schrieb.

*Was war denn das? Hope hatte gerade mich angestarrt! HOPE! Sie nahm sonst nie von ihm Notiz. Und er auch nicht. Sirius! Das ist Hope! Ein Niemand! Sie ist hässlich, zu schal und streberhaft! Einfach unausstehlich! Nicht Wert an sie zu denken!*

*Aurora POV*

Sie konnte es sich nicht erklären, aber irgendwie fühlte sie sich gut, beschwingt und einfach so glücklich!! Immer wieder sah sie, ohne es zu merken, zu Sirius. verträumt schaute sie unauffällig zu ihm, beobachtete ihn beim Lachen und beim Scherze machen.

Dann war die Stunde vorbei. "So die Hausaufgaben wisst ihr, dann wünsche ich euch noch einen schönen Tag!"

Rasch packte Aurora ihre Sachen zusammen und lief aus dem Klassenzimmer.

Plötzlich packte sie jemand am Arm und Aurora wirbelte herum, ihren Zauberstab in der Hand. "Ganz ruhig! Ich tue dir nichts!" Schwer atmend stand Aurora vor Sirius Black. Augenblicklich wurde sie rot und steckte hastig ihren Zauberstab ein. "Was willst du?", fragte sie scharf.

"Ich wollte dir ja nur sagen, dass Professor Riddle nochmal mit dir sprechen wollte." Er schaute sie durchdringend an. Sie senkte ihren Blick und rannte nochmal zu ihrem Klassenzimmer.

"Sie wollten mich sprechen, Professor?"

Mit einem Schwenk des Zauberstabs machte Riddle die Tür zu. Dann sagte sie leise "Aurora" und ging auf sie zu.

Aurora ließ ihre Sachen fallen und rannte auf die Professorin zu. Dann schloss Acelya sie in die Arme. Schluchzend lagen sie sich in den Armen.

Aurora und Acelya.

Tochter und Mutter.

-----

Na? Was sagt ihr dazu? Kommi wert?

# Acelyn Riddle

Hey !! Danke für alle lieben Kommentare!!!!

Emmita: Danke! Danke! Na klar. Meine Prüfungen sind alle rum und jetzt verbringe ich mehr Zeit weiterzuschreiben. :)

Abbadon: Hey! Ein neuer Kommischreiber! Juchu! Danke! Ich bemühe mich natürlich auch weiter auf diesem Niveau zu schreiben. Tja der liebe Voldemort hat auch so seine Geheimnisse....;)

vanillax: Haha danke! Dann werde ich wohl schnell weiterschreiben...

Luna-in-the-sky: Hey! Hehe sorry! Oh cool,finde ich voll toll ;) Wie es weiter geht wirst du ja jetzt herausfinden. So viele Riddles gibts nich oder? ;))

Das dritte Kapitel widme ich vanillax!!!

So und ohne weitere Umschweife geht es zum nächsten Chapter!

-----

Acelyn Riddle lebte ein ganz normales Leben. Jedenfalls bis zu einem Moment,zu einem Erlebnis,das ihr ganzes Leben verändert hatte. Sie war 17 Jahre alt und hatte ihren Abschluss in der Tasche,doch dann, etwa 8 Jahre später im Jahr 1959 wurde sie angegriffen. Sie wurde gefoltert mit dem Cruciatus-Fluch bis sie nur noch blutete. Innerlich. Sie hatte ihre Kehle heiser geschrien und nie die Hoffnung aufgegeben,dass sie jemand retten würde. Und dann hatte sie ihn gesehen. Ihn, über den gesprochen wurde,dass er eine Bedrohung für das Land sein würde,er,der so viele Überfälle veranlasst hatte. Und doch war nur so ein kleiner Magier, von dem nie Großes gesprochen wurde.

Sie hatte gesehen wie er nach Aufmerksamkeit lechzte,gesehen wie er mit seinen Unterstützern sie gefoltert hatte. Genüsslich. Und doch hatte er sie angeschaut,wie seine Beute. Acelyn hatte gespürt wie seine Augen über ihren Körper fuhren. Sie hatte es gespürt und Angst bekommen. Angst nie mehr nach Hause zu kommen. Angst diesen Mann anzusehen. Angst um die magische Bevölkerung,doch nie Angst vor dem Tod.

Schließlich hatte man sie alleine gelassen und er war über sie hergefallen wie ein hungriges Raubtier,das nichts zu essen gehabt hatte. Und wieder hatte sie geschrien,geschrien, sich gewehrt, ihn getreten und immer wurde er brutaler, gewaltsamer.

Bald hatte sie nichts mehr gespürt, sie blutete nur noch, nun auch äußerlich. Dann wurde sie ohnmächtig, fand sich am nächsten Tag auf der Straße wieder.

Es hatte vier Monate gedauert,alles wieder aufzubauen, ihr Selbstbewusstsein, ihren Mut. Und während dieser Zeit hatte sie ihr Trost gegeben. Aurora.

Aurora, die nie geplant war, Aurora, die einfach da war. Und sie konnte sie nicht mehr loswerden, nie im Leben.

Aurora strahlte. Acelyns Mutterliebe gab ihr Sicherheit. All die Unsicherheit war verschwunden. Leicht lächelnd ging sie zum Mittagstisch. Abseits der anderen setzte sie sich hin.

"Hey Aurora! Willst du nicht zu uns kommen?" Evans winkte zu Aurora.

Skeptisch schossen ihre Augenbrauen nach oben,ging dann aber zu den Mädchen hin. Sie saßen gegenüber von den Rumtreibern und Aurora setzte sich neben Zoey.

"Hey! was wollte eigentlich Riddle von dir?",fragte Black.

"Nix."

"Aber sie -"

"Nix! Black! Und wenn,dann würde es dich nichts angehen!!!"

Aurora zeigte ihm den Stinkefinger, stand auf und verschwand.

*Rumtreiber & Co POV*

"Boah! Was hab ich denn jetzt schon wieder falsch gemacht?"

Lily funkelte ihn wütend an.

"Vielleicht wollte sie es nicht sagen?! Oder es hat andere Gründe?! Nicht jeder hat so ein großes Maul wie du!!"

Dann stand auch sie wütend auf und verließ die Große Halle.

Augenrollend wandte sich Sirius wieder dem Essen zu, während James und Remus verhalten lachten.

*Aurora POV*

Wütend lief Aurora in den Gryffindor-Gemeinschaftsraum.

Immer noch geladen holte sie das Buch,das sie gestern in der Bibliothek ausgeliehen hatte,heraus und fing an zu lesen.

Einige Minuten später stapfte eine sichtlich wütende Lily Evans in den Gemeinschaftsraum. sie machte vor Aurora Halt und sagte zu ihr "Tut mir Leid,dass Black so doof ist! Willst du dich nicht zu mir setzen?"

Erstaunt sah Aurora sie an. "Okay."

Sie gingen gemeinsam zu einer Sitzecke vor dem Feuer. Bald darauf kamen die Rumtreiber und Evans Freundinnen herein; Ihre Freundinnen stürzten sich sogleich auf sie und begannen wieder loszuplappern.

Aurora hörte mit halbem Ohr zu bis die Jungs zu ihnen kamen.

Verlegen fragte Potter Evans nach einem Date. Verlegen? Potter und verlegen? Naja war ja nicht ihr Problem, eher Evans.

Instinktiv hielt sie sich die Ohren zu,sie wusste jetzt kam eine Standpauke. Und diese ließ tasächlich nicht lange auf sich warten. Doch bei Aurora kam es nur als leises Gemurmel an.

Kaum hatte sich Potter niedergeschlagen neben die anderen Jungs gegenüber von ihnen hingesezt,begann Black auch schon mit Zoey zu flirten,die so langsam einer Tomate glich.

Sie betrachtete Zoey. Hübsch war sie mit ihren hellblonden Haaren und den blauen Augen, eben eine typische blauäugige Blondine, eine Barbiepuppe. Doch ihr Charakter entsprach ganz und gar nicht einer Barbiepuppe. Wie sollte man es sagen? Sie war lustig, auch wenn ihr Humor ein wenig eigen war, und sehr hübsch, wie schon gesagt. Und doch war etwas an ihr, was alle dazu brachte sie zu mögen. Fast alle. Nur Aurora mochte sie nicht. Nein, sie hasste sie auch nicht, dennoch war dort eine gewisse Abneigung.

"Uhm..ich muss dann nochmal uhm..in die Bibliothek."

Schnell stand sie auf und ging raus. Sie wollte nicht in die Bibliothek, nein sie wollte nicht mit ansehen wie Black mit Malkin flirtete.

-----

Sooo endlich wieder ein neues Kapitel fertig!!!  
Kommis?

# Unverzeihliche Flüche

So bin ich mal wieder da!

Juhu Sommerferien!!!!

Ich gehe leider nicht in den Urlaub, aber ich wünsche allen, die in den Urlaub gehen, viel Spaß und guten Urlaub.

An den Rest: Schöne Ferien!

Emmita: Heyo! Boah das freut mich riesig!! haha ja arme Aurora, so ein Gefühl ist nicht schön...

Dieses Kapitel widme ich Emma Lovegood!!!!

-----

Am nächsten Tag ging Aurora mürrisch zum Frühstückstisch. Gestern Abend saß sie mit den Mädchen in ihrem Schlafsaal, als Malkin freudestrahlend herein kam. Innerlich hatte Aurora die Augen verdreht. Die Anderen wollten natürlich sofort wissen was denn los war.

**SIE WAR MIT BLACK ZUSAMMEN!!!!**

Die Reaktion war unerwartet ausgefallen. Evans war die einzige, die es nicht so gut aufgenommen hatte. Naja und Green ist ausgerastet. Es war eigentlich jedem bekannt gewesen, dass sie bis über beide Ohren ihn Black verknallt war.

Und sie selbst konnte es nicht fassen. Immer wieder schaute sie Malkin an, was fand Black an ihr? Sie musste schon zugeben, sie war schön und viele Jungs fanden sie anziehend. Sie war sehr beliebt, auch bei den Mädchen. Neidisch betrachtete Aurora sie.

Kurz sah Aurora von ihrem Essen auf und bereute es wenige Sekunden wieder. Black kam grinsend und mit seinen Freunden auf Malkin zu, küsste sie kurz auf den Mund und setzte sich neben sie. Grimmig stocherte Aurora in ihrem Essen herum. Der Appetit war ihr vergangen.

Als sie am Nachmittag von Zauberkunst kam, kam sie an Black vorbei. Sofort verdunkelte ihr Blick sich und ihre Augen wurden zu Schlitzen. Hart rumpelte sie ihn an und stellte ihm ein Bein, dem er gerade noch so auswich.

"Sag mal, gehts noch?" "Was?" Unschuldig sah sie ihn an. Er schnaufte kurz und drehte sich um. Zufrieden ging auch Aurora weiter.

So ging das die ganzen Tage hin. Immer wenn Sirius Black Aurora begnetete, rumpelte sie ihn an und immer wenn sie eine Chance hatte, so beleiftete sie ihn aufs Übelste. Sirius Black verstand sie Welt nicht mehr, doch warum sollte er sich Gedanken darüber machen? Mit Zoey Malkin war alles anders. Sie machte sein Leben noch bunter als es überhaupt schon war. An jedem weiteren Tag, an dem Sirius noch nicht mit Zoey Schluss gemacht hatte, wunderten sich seine Freunde immer mehr und die in Sirius verliebten Mädchen hassten Zoey noch mehr und wurden depressiver, zickiger. Bald hatte Zoey die gesamte Mädchenscharr mit gebrochenen Herzen zum Feind. Ihre Freundinnen hielten dennoch zu ihr, wie es sich für solche schickte. Fröhlich war sie trotzdem, denn sie liebte Sirius wirklich von ganzem Herzen. Sein Ruf war ihr zwar bekannt, doch im Moment war es ihr einfach ganz egal!

So schritten die Schultage voran und der November stand vor der Tür! Draußen war es kalt und windig. Von Schnee nichts zu sehen, dafür gab es umso mehr Regen. Und genau heute, am 10. November war wieder so ein Tag. Es war Nachmittag und alle Schüler spielten drinnen am warmen Kaminfeuer Schach oder

Zauberschnippschnapp. Manche lernten auch für die Prüfungen, die zwar erst im nächsten Jahr anstanden, aber eher für den Unterricht, um dem Niveau gerecht zu werden.

So auch Aurora. Sie saß in einem kuscheligen Sessel nahe am Feuer und las in einem Arithmetik-Lehrbuch. Genervt strich sie sich eine widerspenstige Sträne aus dem Gesicht. Plötzlich ging das Portrait krachend auf und Aurora befürchtete schon, dass sie Malkin und Black beim Knutschen zusehen müsste, als ein kleiner Zweitklässler vor ihr stand. "Ich soll dir ausrichten, dass Professor Riddle mit dir sprechen will. Jetzt in ihrem Büro."

Schüchtern starrte er auf seine Schuhe und Aurora wuschelte ihm kurz durchs Haar.

"Danke"

Damit ging sie und ließ einen eröteten Zweitklässler zurück. Und einen Sechstklässler, der gespannt seine Ohren gespitzt hatte....

Nachdenklich lief sie die Gänge entlang. Was wollte Acelyn von ihr? Ging es um ihren Vater? Ehe sie sich versehen konnte, stand sie auch schon vor der Tür des Büros von Professor Riddle. Sie erhob die Hand um zu klopfen, als die Tür aufging. Schnell zog Acelyn ihre Tochter herein und setzte sich selbst auf den Schreibtisch, schlug die Beine übereinander. Dann machte sie eine kurze Handbewegung und Aurora wusste, dass niemand sie hören konnten.

"Was gibt es?"

"Also ich weiß nicht wie ich anfangen soll. Ich habe in Russland jemanden getroffen.." Aurora hob 'slytherinlike' eine Augenbraue.

"Nicht so wie du denkst...", verteidigte sie sich. *Klar...* "Naja jedenfalls ist dieser Jemand ein Forscher. Er erforscht die Geschichte der Magie." *ER?..Okay..*

"Und dann kam er zurück in die Zeit, in der ungefähr Hogwarts gegründet wurde. Es dreht sich aber nicht um Hogwarts, jedenfalls nicht ganz. Ein Mann, Chaya Sabir\*, erfand die Unverzeihlichen Flüche. Doch er beschäftigte sich auch mit der Gegenformel. Es waren keine Flüche oder Schutzschilder, nein es waren Armbänder, bzw Ketten mit einem besonderen Symbol. Dem magischen Auge. Die Kette ist silbern und das Auge ist leuchtend blau, alles mit kostbaren Steinen mit einer ungeheuren Magie in sich drin. Man kann diese Magie spüren, doch man wird es dem Wesen selbst zuschreiben. Und er hat sie endlich gefunden. Chaya Sabir hatte davon hundert angefertigt, doch durch einen Anschlag durch Salazer Slytherin, wurden viele von ihnen zu Asche. Kostbare Asche. Diese Asche gab ihre Magie frei und löschte das Dämonsfeuer. Mit großen Verletzungen kam Chaya Sabir da raus. Da er keine Chance hatte, musste er unter Slytherins Befehl ihm eine Kette schenken. Slytherin verprach sich viel davon. Endlich konnte er Gryffindor besiegen; mit dieser Kette würde ihm nichts mehr im Weg stehen.

Doch Chaya ahnte von seinem Plan und schaffte es Gryffindor und den anderen Gründern ebenfalls jeweils eine Kette zu schenken. Dankbar nahmen sie sie an. Als Dank halfen sie ihm sein Haus wieder herzurichten und sie griffen ihm finanziell unter die Arme. Die Asche war nun nicht weiter kostbar. Sie hatte ihre ganze Magie gegen das Feuer benutzt. Chaya behielt sie nicht er schenkte sie den Gründern, die sie in den Großen See schmissen. Gryffindor sprach daraufhin einen unbekanntem Zauber aus, leider ist die Wirkung auch unbekannt. Man vermutet, dass er etwas Magie in den See geleitet hat und die Hoffnung auf Magie in der Asche bis zu seinem Tode nicht aufgegeben hatte.

Vier Ketten hatte verschenkt, achtzig sind abgebrannt. Nur sechzehn haben "überlebt". Doch es blieb nicht bei diesen sechzehn. Aus Angst vor weiteren Anschlägen versteckte Chaya sie. Er reiste um die ganze Welt, um sie zu verstecken. Sechzehn verschiedene Verstecke. Noch während seiner Reise verstarb Chaya in

Alaska. Doch die sechzehn Ketten waren schon versteckt. Bis jetzt wurden sie auch nicht gefunden. Nur jemand hat sie gefunden, von dem ich vorhin gesprochen hatte. Und zwei hat er uns geschenkt. Er selber hat eine, weitere hat er nicht gefunden."

Acelyn krepelte ihren Ärmel hoch. Darunter war ein silbernes Kettchen mit einem strahlend blauen Auge. Das Auge war magisch, sonst wäre es nicht so strahlend blau. "Wie du siehst habe ich meine Kette schon an. Deine habe ich hier. Niemand kennt sie, niemand kennt die Geschichte. Du kannst sie unbesorgt tragen. Nur lass es deinen Vater nicht sehen."

Mit diesen Worten band sie Aurora ein ebenfalls silbernes Kettchen um. "Und nun hopp! Du gehst jetzt lieber, sonst macht sich noch jemand Sorgen um dich." Sie gab ihrer Tochter einen Kuss auf das schwarze Haar. *Wer sollte sich Sorgen um mich machen?*

-----  
\* Den Namen hab ich erfunden; leider weiß ich nicht wer die erfunden hat und ich wage es zu bezweifeln, dass JKR das irgendwo erwähnt hat. Wäre natürlich sehr dankbar, wenn ihr mir helfen könntet.

Bye bye!!



# Angriff auf Hogsmeade

Heyooo da bin ich mal wieder ;) An alle, die meine anderen FFs lesen oder nur eine oder auch keine xD Also ich wollte sagen:

1) Meine FF 'Zeitreise - Lily und James' ist momentan leider pausiert, wird aber sicherlich bald weitergehen.

2) Meine FF 'Muggel...oder doch nicht?' ist NICHT pausiert, geht aber nur langsam voran,denn momentan beschäftige ich mich hauptsächlich mit dieser FF

So das wars auch schon wieder. Ich wollte dann noch sagen, dass ich die Kommentare nur noch auf Fragen oder Vorschläge beantworte. Sonst werde ich es wohl allgemein erwähnen, aber eine Widmung schließe ich nicht aus.

Danken möchte ich:

Luna-in-the-sky, Emmita, Emma Lovegood und vanillax! Danke für eure Unterstützung!!!! <3

Dann möchte ich noch sagen, dass es wirklich nichts ausmacht, wenn ihr mir auch nicht helfen konntet. Besonders an Luna-in-the-sky: Das macht ja nichts:) Ich mag dich trotzdem haha <3

Viel Spaß beim Lesen <3 und nachher ein Kommi schreiben, ne? ;) Ach und dieses Kapitel widme ich mooncat!!!

-----  
*Ich muss ihn eifersüchtig machen, ich will, dass er es spürt. Das was ich spüre. Dieses Gift, wie es sich immer weiter im Körper verteilt. Ich will, dass er so leidet wie ich leide..*

Nachdenklich ging Aurora die Gänge entlang. Sie war auf dem Weg zur Bibliothek. Gerade hatte sie Malkin und Black knutschend in einer Ecke erwischt. Zornig trat sie gegen eine Wand.

"Hope!"

Ertappt drehte sie sich um. Pettigrew lief keuchend zu ihr. Angeekelt wich sie einige Schritte zurück. "Was willst du?" Versucht legte sie soviel Spott wie möglich in ihre Frage zu legen. Pettigrew wurde rot und schabte schüchtern mit den Schuhspitzen im Sand. "Uhm..i-ich wol-lte fra-fragen, ob du...ob du mitmirnachhogsmeadegehenwillst.." Erwartungsvoll sah er sie an. "Bitte was? Ich hab dich nich verstanden!"

"Äh also.." Er räusperte sich. "Uhm würdest du mit mir nach Hogsmeade gehen..?" "Huh." "Oh Okay dann nicht." Er schlich sich wie ein geprügelter Hund davon. "Huh...hey warte!" Erwartungsvoll drehte sich Pettigrew um. Aurora schluckte schwer, dann nickte sie zögernd. "Ja okay ich gehe mit dir nach Hogsmeade." Freude zog über sein Gesicht. "Wirklich - ehm ich meine..dann bis morgen..!"

"Um vier an der untersten Treppe?" "Gerne.." Damit trennten sie sich. Pettigrew fröhlich und Aurora..niedergeschlagen.

*Was hab ich nur getan?*

## Am nächsten Tag

"Hey Peter hast du schon ein Date für heute? Tatze geht ja mit Zoey und Remus hat auch ein Mädchen..uhm wie hieß sie nochmal?"

"Nymphadora." Remus verdrehte die Augen. (A/N: Bei mir ist sie hier in der vierten Klasse.) "Ja.", James grinste "Und sie ist in der vierten Klasse." Bedeutend grinste er nochmal in Richtung Remus, der doch ein bisschen rot anlief.

"Es ist ja nichts ernstes..", versuchte er zu protestieren. "Jaja." James winkte ab. "Jedenfalls wollten wir trotzdem alle zusammen nach Hogsmeade gehen, da ich ja auch kein Date hab..naja Evans will halt nicht." Jetzt grinste Remus, doch als er sah, dass James wirklich traurig war, klopfte er ihm mitfühlend auf die Schulter. "Schon gut."

"Ich hab ein Date!", platzte Peter endlich mit seiner Neuigkeit heraus. "WAS!???" Erstaunt sahen Remus und James Peter an. "Ich hab ein Date für Hogsmeade." "Oh okay na dann... aber du kommst mit uns oder?" "Klar." "Wo ist eigentlich Sirius?" James grinste bedeutungsvoll. "Naja der hat ein Treffen mit Zoey." Der kleinste Rumtreiber wurde sofort rot und es schien ihm unangenehm darüber zu sprechen. "Sag mal, mit wem gehst du überhaupt nach Hogsmeade?" "Uhm naja mit Hope." James drehte sich wieder zu Peter. "Mit Hope? Mit Aurora Hope?" Eifrig nickte er. "Huh." Auch Remus war überrascht. "Na *das* wird mal ein Treffen..", meinte auch James leise. "Warum? Was ist los?" Verdattert blickte Peter die beiden an. "Naja wie du sicher bemerkt hast, sind Sirius und Hope nicht gerade gut auf sich zu sprechen." "Uhm das hab ich gar nicht bedacht." Peter kratzte sich am Kopf.

"Jetzt ist es eh zu spät." Remus schüttelte den Kopf. "Also wir haben uns um halb fünf an der untersten Treppe verabredet. "Oh ich muss Aurora noch Bescheid sagen, dass sie dann um halb fünf kommen soll." Und schon verschwand Peter, kam aber nach einigen Minuten wieder. "Fertig!", strahlte er. Augenverdrehend nahm James es zur Kenntnis.

Um vier ging dann Aurora in ihr Zimmer. Oben herrschte schon reges Treiben. "Lily!!! Wo ist meine Bürste??" Malkin war am Verzweifeln. Verächtlich schnaubte Aurora. Sofort drehte sich Malkin zu ihr um und bedachte sie mit einem spöttischen Blick. "Na du brauchst dir sicher keine Sorgen machen! Hast ja nicht mal ein Date." "Jetzt reg dich ab Zoey!" Böse schaute Alice ihre Freundin an. Sofort senkte Malkin das Haupt. "Sorry.", nuschelte sie. "Bin nur aufgeregt wegen dem Date mit Sirius." Slytherinlike zog Aurora eine Augenbraue hoch. Sie hörte nur noch das von Evans ausgerufenen "Hier deine Bürste!" bevor sie in ihrem Schrank verschwand.

Sie schnappte sich eine blaue Jeans mit kleinen weißen Totenköpfen und ein weißes locker lässiges Oberteil. Darunter wollte sie ein schwarzes Unterhemd tragen. Aurora warf den anderen einen kurzen Blick zu. Stewarts und ihre Freundin hatten den Schlafsaal schon verlassen. Malkin hatte ein oranges Kleid an, das ihre Figur gut betonte und ihre Haare kämmte sie gerade während sie sie glättete. Evans hatte einen schwarzen schlichten Rock mit einem grünen Oberteil an, darunter eine schwarze Strumpfhose. Genau wie sie hatte auch Alice einen Rock an, einen blauen mit einer weißen Strumpfhose, da es Herbst war. Ihr Oberteil war violett und passte sich sanft an ihren Körper an. Alle drei sahen bezaubernd aus und Aurora war es sowas von egal, dass sie offensichtlich die einzige hier im Schlafsaal war, die 'normale' Sachen anzog.

Schnell entkleidete sie sich und zog die Jeans an. Gut, sie passte noch. Dann wechselte sie den grünen BH zu einem weißen. Noch das Oberteil und fertig. Ein rascher Blick zu den Mädchen verrät ihr, dass diese immer noch an ihrer Frisur und an dem Make-Up arbeiteten. "Ist das dein Outfit?", fragte Alice sie skeptisch. Da sie sonst sehr freundlich war, nahm Aurora es ihr nicht übel. "Ja danke du siehst auch sehr hübsch aus!" Überrascht sah Alice sie an. "So war das nicht gemeint. Ich meinte naja es ist doch besonders so ein Date oder? Ich geh jedenfalls mit Frank Longbottom. Du kennst ihn oder? Und mit wem gehst du?"

"Schon okay, nein, ja und das wirst du noch erfahren." Verdattert schaute Alice sie an und langsam begann sie zu verstehen. Doch Aurora war schon im Bad verschwunden. Als sie heraus kam, sah man auf den ersten Blick kein Make-Up. Doch wenn man näher hingeschaut hätte, würde man den silbrigen Lidschatten erkennen. Im Laufen band sie sich die Haare mit einem Dutt hoch, der aber nicht unordentlich aussah. Ein paar Strähnen fielen unbeabsichtigt aus dem Dutt heraus. Sie zog sich schwarze Boots an legte sich noch einen schwarzen Schal um. Fertig!

Unter den Blicken der anderen ging sie aber nicht wie erwartet runter, sondern sie legte sich nochmal aufs Bett, verschränkte die Arme unter ihrem Kopf und schloss die Augen.

Schulterzuckend wandten sich die anderen wieder ihrem Make-Up zu. Keine Viertelstunde später gingen die drei Mädchen runter und Alice rief Aurora noch zu, "Es ist schon viertel vor fünf. Nur so zur Info halt, falls du nicht schon los musst." Damit verließen sie den Schlafsaal und stiegen langsam die Treppen herunter.

Aurora machte langsam ihre Augen auf und schaute aus dem Fenster. *Viertel vor fünf also? Gut.*

Die Herbstsonne stand sehr tief und so packte sie kurzerhand noch ihre Sonnenbrille. Ein kurzer Griff zu ihrem Parfüm und schon war sie an der Treppe. Die Mädchen waren nur kurz vor ihr. Sie beobachtete wie Alice zu ihrem Freund Frank lief, der ihr einen kurzen Kuss gab; Potter Evans mit offenem Mund anstarrte und Black Malkin einen Kuss auf die Hand hauchte. Verzückt kicherte sie. Aurora verdrehte die Augen, was man hinter der Sonnenbrille aber nicht sah. Lupin stand schon mit seiner Begleitung Tonks da und Pettigrew schaute sich nervös um. Die Jungs waren alle lässig gekleidet.

Als hätte er sie gespürt fuhr Lupin plötzlich herum und ihre Augen 'trafen' sich. *Interessant.. Ist er ein Werwolf?* Cool stieg sie die Treppen herunter und schob ihre Sonnenbrille wie nebenbei hoch. Genüsslich bemerkte sie wie Black sie anstarrte. Doch auch Peter tat es und langsam ging Aurora auf ihn zu und lächelte ihn kurz an. Dann hakte sie sich bei Peter ein und hörte zufrieden Zoey's Schlag auf Sirius' Arm. Der kleine Rumtreiber strahlte wieder und ging mit ihr voran in das kleine Dorf.

"Wohin gehen wir denn zuerst?," fragte sie Peter. "Uhm vielleicht in die drei Besen?" Er schaute die anderen fragend an. "Ja klar das klingt gut!," meinte Potter und so schlugen sie den Weg zu den drei Besen ein. In den drei Besen waren nur noch ein paar Plätze frei. Sie setzten sich in einer Sitzecke, in der alle Platz hatten. "Ich geh bestellen. Was wollt ihr?," Potter war aufgesprungen. "Ich denke mal acht Butterbier oder?," Sirius sah die anderen fragend an. Alle nickten zustimmend. Doch Aurora winkte ab. "Für mich nicht. Ich gehe selbst bestellen. Halt mir den Platz frei Peter!" Und damit verschwand sie mit Potter zur Theke. Sie warteten geduldig, bis Madam Rosmerta Zeit hatte. "Sieben Butterbier!," bestellte Potter schließlich. "Was nimmst du eigentlich?," neugierig sah er sie an. "Wirst schon sehen", winkte sie ab.

Potter nahm die sieben Butterbier und balancierte sie elegant auf einem Tablett. "Und was kann ich für dich machen?" Rosmerta sah das Mädchen fragend an. "Für mich einen Feuerwhiskey und könnten sie noch\*\*\*\*?" Erst sah Rosmerta sie blass an, dann nickte sie aber und verschwand. Kurze Zeit später kam Aurora mit einem dampfendem Getränk zurück. "Was ist das?," fragte Black und sah neugierig in ihr Getränk. Dann schnupperte er und wackelte mit dem Zeigefinger. "Böses, böses Mädchen.."

Unschuldig lächelte sie in die Runde und nahm einen großen Schluck. Auch die anderen wussten nun welches Getränk sie bestellt hatte und Evans starrte sie böse an. "Wenn ich das gewusst hätte..! Das dürfen wir nicht! Du bist noch nicht einmal volljährig!" "Blablabla", summte Aurora und machte Evans damit nur noch wütender.

Lupin sah sie nur nachdenklich an. Er fühlte sich unwohl in ihrer Nähe. Sie strahlte eine Art Aura aus. Und ihm fiel nicht ein, warum er sich so unwohl fühlte. Doch da niemand von den anderen eine Reaktion von Unwohlsein zeigte, vermutete dass sein pelziges Problem der Grund war. Vollmond war erst letztens. Sonst kannte er nur noch einen Grund, aber das konnte doch nicht sein oder?

Gerade fiel das Gespräch auf die Berufswahl nach der Schule. "Also ich werde Auror", verkündete Potter stolz. Bewundernd sah Peter ihn an, bis Aurora ihn aufs Knie schlug. Errötend blickte er auf die Tischplatte. "Ich glaub ich werd eine Ausbildung im Ministerium machen. Das wollte ich schon immer!," sagte Peter schnell. Black schnaubte kurz, sagte aber nichts nachdem Aurora ihn böse angefunkelt hatte. "Ich will auch Auror werden", meinte Black. "Ich will den ganzen Schwarzmagiern mal kräftig in den Hintern treten!" "Also ich hab mir überlegt, ob ich Heilerin werden will, aber Aurorin ist auch ganz cool", meinte Evans. "Dann wird Du-weißt-schon-wer ja keine Chance haben!," lachte Malkin. "Klar, wer's glaubt..", murmelte Aurora. "Und was willst du werden?," fragte Evans Aurora freundlich. Sie zuckte zusammen. "Mal sehen.."

Plötzlich gab es eine laute Explosion und die Tür des Pubs flog zersplittert in den Raum. Augenblicklich herrschte Panik. Weinende Schüler liefen umher und ein paar tapfere zogen ihre Zauberstäbe und fingen an sich mit den Todessern zu duellieren. Schnell duckte Aurora sich und trank schnell ihr Getränk aus. Sofort zog sie ihren Zauberstab und schrie den anderen zu, "LOS! MACHT, DASS IHR WEG KOMMT! LUPIN, TONKS, MALKIN BRINGT DIE ANDERN NACH HOGWARTS, DIE KLEINEREN! PETER, HOL HILFE! ICH HOFFE FÜR EUCH BLACK, POTTER, DASS IHR DUELLIEREN KÖNNT! EVANS HILF DEN ANDERN ODER DUELLIER DICH!" Verdutzt über solche Befehle rührte sich niemand. "NA LOS!! WOLLT IHR, DASS ES TOTE GIBT???" Endlich rührten sie sich. "Ich bleibe hier!", verkündete Evans. "Dann mach dich nützlich!"

Potter und Black duellierten sich schon und Evans schlich sich schon von hinten an einen Todesser ran. Aurora stand bewegungslos da. Dann machte sie eine kurze Bewegung mit dem Zauberstab und ihr Patronus huschte davon mit einer dringenden Nachricht an niemand geringeres als Acelyn..

Aurora schockte einen Todesser, der Black gerade ziemlich in Bedrängnis gebracht hatte. Sofort sank er zu Boden und Black fesselte ihn. Mit einem Wingardium Leviosa ließ Aurora ihn in eine Ecke des Pubs schweben und unsanft auf den Boden knallen. Dann stürzte sie nach draußen und griff einen unbestimmten Todesser an.

Acelyn sah den Patronus ihrer Tochter. Sie saß gerade in ihrem Büro und korrigierte Aufsätze. "Angriff auf Hogsmeade. Ich glaube ER ist dabei." Der Patronus verschwand und sie stand hastig auf. Kurz rauschte sie durch den Kamin und gab Dumbledore Bescheid, dann rannte sie aus Hogwarts und apparierte an der Grenze. Sie landete mitten im Gewühl und suchte verzweifelt nach ihrer Tochter. "AURORA!!!!?????" Sie achtete nicht auf das Treiben um sie herum, sie hoffte irgendwo Auroras schwarzen Haarschopf zu sehen.

Da sah sie sie. Gerade entwaffnete sie einen Todesser, der schon sehr übel zugerichtet war, und fesselte ihn. Sofort rannte Acelyn auf sie zu und rief ihren Namen. Aurora wirbelte herum und erkannte Acelyn erleichtert. Kurz verschaffte sich Acelyn einen Überblick. Neben ihnen kämpften Potter, Black und Evans. Es gab noch keine Tote, soweit sie es beurteilen konnte.

Dann gingen Tochter und Mutter in geübte Kampfstellung. Rücken an Rücken kämpften sie gegen die Todesser. Ungläubig beobachteten die drei kämpfenden Schüler sie neben ihnen. Eine Aura umgab sie, die jeder fühlte. Unfassbare Macht. Eine Feuersäule erschien knapp vor Acelyn und Rache loderte in ihren Augen auf. Mit einer atemberaubenden Schnelligkeit schoss diese auf ihren Gegner zu, der schwer mit dem Feuer zu kämpfen hatte. Ein weiterer Fluch von Acelyn und er war gefangen. Gefangen im Feuer. Schließlich ließ sie von ihm ab und fesselte ihn. Ohnmächtig fiel er zu Boden. Viele 'Plopps' ertönten und kurz darauf hörte man ein wahnsinniges Lachen. Schon stellten sich Mutter und Tochter den nächsten.

"Sectumsempra!" Ein tiefer Schnitt bildete sich auf Auroras Arm und Blut quoll aus der Wunde hervor. Kurz verzog sie das Gesicht, kämpfte dann aber weiter. "Impedimenta!" "Pah, lächerlich!" Der Todesser schnaubte und der Fluch prallte von seinem Schutzschild ab. "Petrificus Totalus!" Gekonnt wehrte Aurora den Fluch ab und schickte gleich danach einen Stupor auf ihren Gegner.

Wieder ertönten mehrere 'Plopps', diesmal aber kamen Auroren den Kämpfenden zur Hilfe. Auch die Lehrer waren inzwischen informiert. Aurora hatte ihren Gegner besiegt und sah wie plötzlich ein Cruciatusfluch auf Evans schoss. Doch Potter warf sich dazwischen und bekam den Fluch mit der ganzen Wucht direkt in die Brust. Schreiend lag er am Boden und Evans starrte erschrocken auf das zusammengesunkene Bündel vor sich. Black stürzte fassungslos auf Potter und schrie "James! James, oh mein Gott! Was haben sie gemacht??" Er griff den Todesser an, damit er den Fluch von Potter machte. Es klappte auch, bis..

"AVADA KEDAVRA!" Geschockt sah Black auf den grünen Fluch, der immer näher kam. All seine Sinne waren blockiert. Er sah die entsetzten Gesichter von Potter und Evans nicht. Er war nur auf den grünen Fluch

fixiert, der ihm sein Ende bereiten sollte.

---

\*\*\*\*\* wisper, wisper

## Rest in Peace and Newborn

Hey Leute, es tut mir Leid, aber ich verstehe das nicht. Ich habe bis jetzt 2 Kommiss für das letzte Kapitel bekommen, habe aber 13 Abonnenten und bis jetzt schon 40 Klicks.

Meine ernste Frage: Soll ich die FF abbrechen? Schreibt mir doch bitte eine Mail auf die Antwort und ein Review zum letzten Kapitel.

Es tut mir wirklich Leid, wenn euch die FF nicht gefällt..

Danken tu ich trotzdem und bei der geringen Anzahl wieder persönlich.

vanillax: Oh ich hoffe du bist noch lebendig genug, um dieses Kapitel zu lesen ;)

Emmita: Haha! Stimmt. Du kleines Kleinkind :P Es geht weiter!

Dieses Kapitel widme ich Emmita!

---

Sirius schloss die Augen und wartete dass der Fluch ihn traf. Er hörte Prongs entsetzten Ruf, "Tatze!" Doch es sollte nicht so kommen. Denn plötzlich hörte er ein 'Plumps' und einen Aufschrei. Sofort öffnete er die Augen. Vor ihm lag Aurora, die Augen geschlossen und bewegungslos. Neben ihr hockte seine Lehrerin für VgddK und hielt ihre Hand. James hielt Lily im Arm ,die geschockt auf die am Boden liegende Aurora schaute. traurig schaute seine Verteidigungslehrerin zu ihm herauf. Er schluckte. Sie hatte sich für ihn geopfert.."Geht ins Schloss! Ihr könnt hier nichts mehr machen! Dumbledore ist da und die Todesser sind verschwunden. Ihr solltet in den Krankenflügel gehen und euch durchchecken lassen!" Und tatsächlich, es waren nur noch Lehrer da, die die gefesselten Todesser den Auroren übergaben und die Verletzten nach Hogwarts brachten. Doch Sirius konnte sich nicht bewegen. Er war wie gelähmt. "Mobilcorpus!" Aurora schwebte leichenblass und mit blutleeren Lippen neben Riddle her hoch zum Schloss.

Langsam und mit schweren Schritten gingen die drei den Weg hoch. Im Schloss wurden sie schon von ihren Freunden erwartet. "Was ist passiert? Irgendwelche Verletzten oder ...uhm To-Tote?", unsicher wie sie die Frage stellen sollte blickte Tonks sie an. Sirius räusperte sich, "Naja verletzte gab es glaub mal schon. James ist von einem Cruciatusfluch getroffen worden. Und ähm Tote..naja ich weiß nicht wie viele, aber..Hope ist tot. Sie hat sich für mich geopfert.." Sofort wurden alle blass und eine Träne bahnte sich bei Peter an. Und eine zweite und eine dritte. Schluchzend lief er weg.

Keiner wagte es ein Wort zu sagen. Gerade kam Riddle mit Aurora im Schloss an. Alice wagte es einen Blick auf sie zu werfen und weinte lautlos. "Wenn ihr im Krankenflügel wart, sollt ihr in die Große Halle, Dumbledore will eine Rede halten." Und ohne ein weiteres Wort ging sie voran zum Krankenflügel. Stumm folgten sie ihr.

Im Krankenflügel lagen nicht wenige. Madam Pomfrey hatte alle Hände zu tun und verteilte Tränke, Salben und Verbände. Auf den ersten Blick sahen aber alle gesund aus. Den drei Kämpfern verabreichte sie einen Stärkungstrank und schmiss sie auch gleich wieder raus. Nur James behielt sie und wies ihm ein Bett zu. Aurora wurde neben ihm in ein Bett gelegt. So lag sie nun da. Riddle ging zu Madam Pomfrey und bat sie um einen starken Stärkungstrank. Da diese den erschöpften Gesichtsausdruck sah, ging sie der Bitte nach. Damit bewaffnet setzte sich Riddle zu Aurora und zog den Vorhang zu.

Drinne setzte Acelyn den Trank an die kühlen Lippen ihrer Tochter an und ließ ihn langsam in ihren Mund fließen. Dann holte sie einen Dolch aus ihrer Tasche und schnitt sich vorsichtig ins Handgelenk. Mit einer Phiole sammelte sie das Blut und träufelte es ebenfalls in den Mund ihrer Tochter. Schnell verschloss sie die Wunde wieder und begann das Blut vom Oberarm Auroras zu entfernen. Dann verband sie die Wunde und

sah wie sich die blutleeren Lippen langsam wieder füllten.

Ja, das Armband verhinderte die Wirkung der Unverzeihlichen Flüche, aber es war nicht so, dass man dann da stand und nichts passierte. Beim Imperiusfluch schüttelte man ihn mit einer großen Leichtigkeit ab, beim Cruciatusfluch fühlte man einen kurzen, leichten, brennenden Schmerz, je nachdem wie lange der Fluch gehalten wurde, und beim Todesfluch lag man kurz im Koma. Meistens aber, wenn man schnell behandelt wurde, wachte man nach ein paar Minuten wieder auf.

Der Vorhang huschte beiseite und Acelyn wirbelte herum. Professor Dumbledore stand vor ihr. "Sie ist okay, der Fluch konnte ihr nichts anhaben." "Ich wage zu behaupten, dass ich den Grund kenne. Aber so können wir es den anderen Schülern und Lehrern nicht zeigen. Tom könnte Informationen aufschnappen und das wäre sicher nicht sehr vorteilhaft. Es tut mir Leid, aber es geht nicht anders...."

Nach den letzten Worten verschwand er wieder.

"Acelyn?" Aurora war erwacht. Acelyn gab ihr einen sanften Kuss auf die Stirn und erklärte ihr die Funktion des Kettchen präziser. Dann erzählte sie ihr von der Abmachung mit Dumbledore. "Es tut mir Leid Aurora, aber du musst die Schule verlassen. Du bist tot. Statt deiner wird eine menschliche Puppe bestattet. Albus wird sie so verzaubern, dass sie so aussieht wie du. Du wirst als Surina Smith zur Schule gehen. Du warst davor auf Beauxbatons okay? Das ist auch geeigneter, du kannst doch noch französisch sprechen oder?"

Aurora nickte kurz.

"Gut. Es ist aber immer noch gefährlich, deshalb hat Albus sich erkundigt, wer dich aufnehmen könnte. Er hat leider noch keine Antwort, aber es wird sich schon klären. Es sind sowieso bald Weihnachtsferien. Bis zu den Ferien wirst du erstmal ausnahmsweise bei mir wohnen, danach nicht mehr. Es tut mir so Leid!" "Schon okay, Mum.." Aurora lächelte schwach. "So, Albus kommt gleich wieder, er musste etwas klären, das viele Eltern ihre Schüler zu sich nach Hause nehmen wollen oder sie besuchen wollen, deshalb ist auch ein ziemlich großer Andrang unten in der Großen Halle. Madam Pomfrey hat allen Verletzten ausnahmsweise die Erlaubnis gegeben kurz aufzustehen. Es ist niemand mehr hier."

Der Vorhang wurde wieder vorbei geschoben und Albus Dumbledore kam zum Vorschein. "Nun Ms Hope, geht es Ihnen besser?" "Ja Professor!" "Gut, dann stehen sie jetzt auf. Ich werde nun eine Puppe in sie verwandeln. Und ich glaube bald werden sie schon in Ihre neue Wohnung einziehen. Ein nettes Ehepaar hat zugestimmt, sie müssen es nur noch bedenken und mit ihren Kindern besprechen."

*Toll, bekomm ich dann 'Geschwister'?! Ich freue mich ja sooo...*

Albus sah ihre Miene, sagte aber nichts dazu. Er zauberte eine Puppe herbei und verzauberte sie nach und nach in Aurora. Am Schluss sah sie genauso aus, wie Aurora und man konnte sie auch fühlen, d.h. ihre Haut war echt und nicht aus Stoff wie man vielleicht gedacht hätte. Er legte ihre Arme gekreuzt über ihre Brust und wandte sich dann Aurora zu. "Wie soll Surina denn aussehen?", fragte er Aurora schelmisch. "Hm..blonde Haare und so bis zu Schulter. Aber bitte gleich ein Dutt. Hellblaue Augen und den Rest können sie übernehmen." Dumbeldore macht das Gesagte und gibt Surina noch eine etwas dunklere Hautfarbe. Dann schrumpft er sie noch. "So, dusolltest dir etwas anderes anziehen. Ich muss jetzt in die Große Halle. Kommt so schnell wie möglich nach. Wahrscheinlich kann ich dir schon heute deine Pflegefamilie vorstellen."

Und schon ist er wieder weg. Aurora rollt mit den Augen und zaubert sich eine schwarze Leggings und ein blaues Oberteil. "Komm wir gehen nach unten." (Ich schreibe ab jetzt immer Surina statt Aurora wenn es um die 'lebende' Aurora geht) Surina bleibt an der Tür stehen, als Acelyn hereingeht und sich zu den Lehrern gesellt. Gerade hat Dumbledore mit der Rede begonnen.

"Liebe Schüler und Schülerinnen und liebe Lehrer! Heute hat es leider einen Angriff auf Hogsmeade gegeben. Es gibt -Merlin sei Dank- keine ernsthaften Verletzungen und alle Schüler sind bei Bewusstsein. Und

ich möchte angesichts der Tatsache, dass einige von euch gekämpft habt, Punkte verleihen ,auch wenn es sehr leichtsinnig gewesen war. Auch deswegen werden wir einen Duellierclub gründen, den Professor Riddle gerne leiten wird!" Großer Applaus brandte auf und Acelyn lächelte in die Runde. "Fangen wir an! Nare Chang 30 Punkte für Ravenclaw! Cathleen MacDougal 30 Punkte für Ravenclaw! Thomas Boot 30 Punkte für Ravenclaw! Amelia Bones 30 Punkte für Hufflepuff! Amos Diggory 30 Punkte für Hufflepuff! Da ich leider keine genauren Informationen über die Slytherins weiß, gebe ich euch insgesamt 50 Punkte für Slytherin! In Gryffindor verleihe ich Lily Evans 30 Punkte! James Potter 30 Punkte für Gryffindor! Sirius Black 30 Punkte für Gryffindor! Für ihren Einsatz in der Rettung anderer Schüler verleihe ich 10 Punkte jeweils an Peter Pettigrew, Remus Lupin, Zoey Malkin, Alice Angel und Frank Longbottom für Gryffindor! Ebenfalls 10 Punkte bekommt Nymphadora Tonks für Hufflepuff! Dann gibt es nur noch ein paar letzte Punkte zu verteilen. Ich gebe 50 Punkte für Gryffindor für den Mut von Aurora Hope! Durch ihren Einsatz hat sie ein Leben gerettet und dafür ihr Leben gegeben. Doch in unseren Herzen wird sie ewig weiterleben. Aber den Respekt hat sie verdient und nun bitte ich, legen wir eine Trauerminute ein."

Alles war leise, als Madam Pomfrey die Bahre mit Aurora in die Halle schob. Blass und verletzlich lag sie da. Ein weißes Laken war über sie gelegt und berührte sie kaum. Es ging bis zu ihrem Hals und jeder sah das bleiche Gesicht der 'Toten'. Hier und da hörte man einen Schluchzer und ein Kreis bildete sich um sie. Mit dabei Peter, der weinte und weinte. Remus stand daneben und beruhigte ihn. Auch Alice lag weinend in den Armen ihres Freundes.

Nach der Minute wünschte Dumbledore allen einen guten Appetit und ging selbst zu Surina. "Ich stelle dir jetzt deine Pflegefamilie vor. Sie sind hier und besuchen ihren Sohn."

Unsicher ging Surina neben Dumbledore zum Gryffindortisch und sie blieben vor einem Ehepaar stehen. "Guten Tag Mr und Mrs Potter. Das hier ist Surina Smith, eure Pflgetochter. Glücklicherweise hatte sie heute Zeit und konnte sich schon vorstellen."



# Surina Potter und ihr neues Leben

Heii sorry Leute! Ich war im Urlaub und gehe - \*in den Terminkalender schau\* - am Donnerstag wieder weg und bin vorraussichtlich am Montag wieder in der Lage die Geschichte weiterzuschreiben. Danke für euer Verständnis :)

vanillax: Hey! schön dich "wiederzusehen" Danke für deinen Kommi ;)

Emmita: Hey! Ja bei mir ist Sirius auch schon dabei und wohnt bei den Potters ;)

Abbadon: danke für deinen lieben Kommi und ich freue mich zu wissen dass du immer noch meine geschochte weiter liest ! :\*

Luna-in-the-sky: Haha. Du hast dich nicht verlesen, ganz sicher ! Danke, das bedeutet mir viel! Ich war auch im Urlaub! Viel Spaß beim Lesen!

Uiii und es geht weiter!!! Ich widme dieses Kapitel Abbadon!!!!

-----

Er schob Surina ein Stück vor und stellte sie vor. "Surina das sind Mrs und Mr Potter, deine neuen Pflegeeltern. Mr und Mrs Potter, das ist Surina Smith." *Oh Merlin..Mr und Mrs Potter?* "So Surina ich lass dich nun allein. Man sieht sich." Dumbledore verschwand und Surina grüßte sie schüchtern. "Guten Tag Mr und Mrs Potter." Sie streckte die Hand aus, um sie zu begrüßen und Mr Potter schüttelte sie kräftig. Mrs Potter ignorierte ihre dargebotene Hand und zog sie in eine herzige Umarmung. "Nenn mich doch Diane", lächelte sie. "Okay."

"Das ist unser Sohn James und sein Freund Sirius Black. Er wohnt bei uns." Sie machte die beiden aufmerksam auf Surina. "Hallo ich bin James Potter und du bist?" "Ich heiße Surina Smith. Hallo James." Sie schüttelte seine Hand und begrüßte Sirius. "Surina Smith. Hallo Sirius." "Hey!" "James, wir gehen jetzt. Wir sehen uns in den Weihnachtsferien!"

Surina holte schnell ihre sachen und packte sie in ihren Koffer. Dann gingen sie in das Büro von Dumbledore und flohten nach Potter Manor. "So das ist nun dein Zuhause fürs erste. Ich zieg dir gleich dein Zimmer!" Staunend sah sich Surina um. Das Potter Manor war groß. Sehr groß und prächtig gestaltet. Surina folgte Diane die Treppe hoch in einen Raum, der ab jetzt ihr Zimmer sein sollte. Er war im zweiten Stock ganz rechts.

"So hier ist dein Zimmer. Wenn du diese Tür hier rechts öffnest, kommst du direkt in dein Bad. Du musst es mit niemandem teilen." Diane zeigte auf eine schmale Tür auf der rechten Seite. Das Zimmer war - wie der Rest des Hauses - sehr groß und es glich eher einem Wohnzimmer. Ihr Bett war frisch bezogen und der Raum war in einem freundlichen Orange gestrichen. Ein Schreibtisch stand vor einem offenen Fenster, durch das ein kühler Windzug durchzog. Die sanftblauen Gardinen flatterten ein bisschen. "Und hier kannst du deine Kleider unterbringen." Ein hölzerner Kleiderschrank öffnete sich. "Gut. Danke." "Wenn du noch etwas brauchst, musst du es nur sagen. Und - ach ja - selbstverständlich bekommst du auch etwas Taschengeld, solange du hier lebst." "Aber.." "- Oh nein! Keine Wiederrede!" Unsicher sah Surina sie an. Doch sie sagte kein Wort mehr und fing an ihre Sachen auszupacken. Stirnrunzelnd betrachtete Diane sie kurz und ging leise aus dem Zimmer. Sie verstand dieses Mädchen nicht, aber wenn Albus sie kennt, dann kann man ihr vertrauen.

Surina packte schweigend ihre Klamotten ein und sah sich im Bad um. Es war groß und Surina blickte sich staunend um. So ein Luxus war sie gar nicht gewohnt. Und sie wollte ihn auch nicht. Gelangweilt setzte sie

sich an den Schreibtisch und blickte durch das offene Fenster. In Gedanken versunken betrachtete sie die Bäume im Vorgarten der Potters. Die Blätter färbten sich langsam rot und gelb. Das Grün war schon ausgestorben.

'Klopf! Klopf!' "Ja?" "Essen ist fertig. Du kannst runter kommen" Seufzend stand Surina auf und ging langsam die Treppe runter. Unten saß nur Mrs Potter am Tisch. "John musste noch weg ins Ministerium. Er arbeitet in der Aurorenzentrale." "Ahh" Surina nickte und sah sich unsicher die Stühle an. Auf welchem saß sie?

Diane schien ihre Unsicherheit bemerkt zu haben und zeigte auf einen Stuhl neben ihr. "Hier kannst du sitzen. Mir gegenüber sitzt immer John und James sitzt neben ihm. Sirius sitzt neben dir - wenn dich das stört, kannst du auch neben James sitzen - so das ist unser Familientisch - sozusagen. Für Gäste haben wir im Salon einen größeren, aber du gehörst ja jetzt zur Familie. Guten Appetit. Du kannst dir von allem etwas nehmen. John kommt vielleicht später dazu, ich weiß es nicht so genau."

"Okay. Ihnen auch." "Ach wir sind doch schon beim Du." "Gut. Dir auch." Schweigend sah sie die Platten an. Es gab einen Salat und Steaks. Surina nahm ein paar Blätter Salat und etwas Kürbissaft aus der glänzenden Kanne. Diane sah besorgt zu ihrer Pflegetochter. Mochte sie immer nur so wenig essen?

Nach dem Essen - Surina hatte nur Salat gegessen - ging Surina wieder hoch. Man konnte nicht sagen, dass die Tatsache mit James und Sirius unter einem Dach zu leben sie nicht geschockt hätte. Und sie musste auch noch neben Sirius sitzen.. Nein, sie nahm sich vor, Sirius zu verletzen wo es nur ging. Aber nicht körperlich, sondern im Herz.

Deswegen saß sie, als die Weihnachtsferien endlich kamen, neben James und nicht neben Sirius. Die Jungs hatten natürlich viel zu erzählen und jedes Mal, wenn der Name 'Aurora' oder 'Hope' vorkam zuckte sie zusammen. Auch heute war sie schweigsam und nickte nur gelegentlich.

Schnell verschwand sie in ihrem Zimmer, was nichts Ungewöhnliches für John und Diane war. Nur James und Sirius fanden es komisch und so fragten sie am Nachmittag die Eltern aus, die ihnen daraufhin vorschlugen etwas mit Surina zu unternehmen.

Auf diesen Vorschlag gingen die Jungs gerne ein und so klopfte es mal wieder an Surinas Zimmertür. "Ja?" Ihre Stimme erklang leise. "Sirius und James kamen herein und schauten Surina an, die auf dem Fensterbrett saß und heraus schaute. Eine einzige Träne lief ihre Wange herunter. "Kein Hunger", murmelte sie. "Wir wollten dich fragen, ob du mit uns vielleicht heute Abend in einen Club gehst." Erschrocken drehte sich Surina um und stolperte vom Fensterbrett. "Heyheyhey nicht so stürmisch" Sirius fing sie auf, bevor sie Bekanntschaft mit dem Boden machte. Dabei offenbarte sie ihm ihre Träne, die sie schnell wegwischte. Hastig entfernte sie sich von ihm und drehte sich weg. "Okay"

"Wirklich? Toll! Dann komm jetzt!" James hatte ein breites Grinsen auf dem Gesicht. "Was? Jetzt?" Beide nickten eifrig, was sie natürlich nicht sehen konnte. Dann verließen sie das Zimmer, ohne noch etwas zu sagen. "Na gut", murmelte sie und zog sich um. Ein rotes glänzendes Kleid ohne Träger wurde aus dem Schrank gezogen und begutachtet. Schulterzuckend zog sie es sich an und kämmte ihre Haare.

Gerade als sie nach draußen trat, kamen Sirius und James aus dem anderen Zimmer heraus. Sie hatten keine Anzüge an, sondern ein schickes Hemd und eine normale Jeans. Sirius pffte leise und musterte Surina. "Schick schick" Arrogant sah Surina ihn an und lächelte gleich darauf James an. "Heiße Jeans", meinte sie und hakte sich bei ihm ein. "Danke", grinste er, "Heißes Kleid"

Er warf Sirius einen Blick zu, der Surina immer noch verblüfft beobachtete und ihn dann fragend ansah. James zuckte mit den Schultern und ging dann mit Surina die Treppe herunter.

Unten stand Diane und betrachtete zufrieden wie Surina endlich mal aus ihrem Zimmer heraus kam. "Viel Spaß!", wünschte sie den Teenagern, "Und seid spätestens um drei Uhr zuhause!" "Geht klar, Mum!"

Sie apparieren zu einem Club in der Nähe. Laute Musik dröhnte aus dem kleinem Club. Je näher sie kamen, desto lauter wurde es und Surina widerstand dem Verlangen, sich die Ohren zuzuhalten. "Kein Türsteher?", fragte sie verwundert und blickte James an. "Jop. Deswegen gehen wir ja auch immer hierhin. Außerdem sind da auch heiße Mädels", antwortete Sirius. "Ich habe eigentlich James gefragt, aber danke!" Surina würdigte ihn keines Blickes und ging voran in den Club. Am Eingang drehte sie sich nochmal um und zwinkerte kokett.

"Eine harte Nuss"

"Eine harte sexy Nuss"

"Stimmt. Aber nicht für mich"

"Evans?"

"Lily"

"Meine Nuss will geknackt werden"

"Dann mal los, Kumpel"

Draußen war es voll. ZIEMLICH voll. Surina stand an der Bar und tippte mit dem Fuß im Takt. Die beiden Jungs mischten sich unter die Menge und tanzten. Surina sah ihnen zu. Sie sah Sirius zu. Ihr Herz war vergeblich. An ihn. In ihr kribbelte es jedes Mal, wenn sie ihn ansah. Und er konnte sie nicht leiden. Nicht als Aurora. Er hatte schon Zoey. Und nicht sie. Nur als Surina konnte sie Interesse in ihm wecken. Doch sie war nicht Surina. Sie war Aurora. Aurora, die tot ist. Sie wollte so gern wieder Aurora sein und nicht Surina. Aurora war ihr Ich. Surina war eine Persönlichkeit, die Aurora annahm. Aber Surina war nicht Aurora und Aurora nicht Surina. Sie wusste, sie würde wahrscheinlich nie mehr Aurora sein. Ihr Ich würde sie nie mehr sehen. Ihr wahres Ich war für immer verschwunden.

Doch jetzt würde sie Surina sein. Oder Surina spielen. Sie musterte die Menge und mischte sich unter die Leute. Neben ihr tanzten alle ausgelassen und sie roch bei manchen die Bierfahne. Augen zu und durch. Sie schloss wirklich die Augen und ließ ihre Hüften kreisen. Fließende Bewegungen begleiteten ihren Körper.

Die Wirkung war so augenblicklich, dass sie hätte lachen müssen, wären ihre Augen offen gewesen. Viele Männer in ihrer Nähe starrten sie lüstern an und ein junger Mann begann sie anzutanzeln. Auch Sirius war sie aufgefallen und er betrachtete sie genau. Ja, Zoey war seine Freundin und er liebte sie auch. Mehr als alle anderen, doch Surina war mehr als sexy.

Er sah wie ein Mann sie antanzte und sie sich an ihn drückte. Kurz darauf näherte er sich ihr an. Ihre Nasenspitzen berührten sich und ihre Lippen fast. Doch im letzten Moment drehte sich Surina weg, gab dem Mann einen Hauch von einem Kuss auf die Wange und tanzte ein paar Meter weiter. Entschlossen ging Sirius auf Surina zu.

-----

# Die Prophezeiung oder der Geist Auroras

Hey an alle!

Anmerkung! Ich werde immer Surina schreiben, wenn Aurora Surina ist und jetzt das Neue: In diesem Kapitel und in ein paar weiteren wird Aurora manchmal Aurora sein, dann werde ich natürlich Aurora schreiben. Falls ich jedoch von der 'toten' schreibe werde ich auch Aurora sagen und in Klammer, damit ihr es erkennt '(Puppe)'

So mal die Kommentare:

Emmita: Jaaa schön dass du noch da bist ;) Jetzt gehts weiter!

Die Widmung geht an alle Schwarzleser!!! :)))

---

Surina hatte immer noch die Augen geschlossen. Sie hatte es genossen den Mann abblitzen zu lassen. Sie musste lächeln und schlug die Augen auf. Der Mann lehnte an der Bar und trank ein Bier. Immer wieder schaute er zu Surina, die sich immer noch sexy bewegte. Von hinten spürte sie plötzlich eine Hand auf der Schulter und drehte sich um.

Sirius stand vor ihr und lächelte sie sanft an. "Ein Tanz?" Ihre Knie wurden weich wie Gummi und plötzlich war sie sich ihrer Sache nicht mehr so sicher. Unsicher sah sie ihn an. Ihre Gefühle überrannten sie. Sie schluckte. Jetzt einen Rückzieher zu machen wäre nicht ganz angepasst.

Oh Merlin, das war ganz sicher nicht geplant! Sie schluckte nochmal. "Okay" Freudig lächelte Sirius und Surina erwiderte es gequält. Schweigend danzten sie eine Weile miteinander bevor Sirius schließlich das Wort ergriff. "Was ist eigentlich mit deinen Eltern? Ich meine ..leben sie noch?" Gleich danach scholt er sich für seine ungeschickte Frage. Erstarrt blieb Surina stehen. Sie räusperte sich. "Darüber will ich nicht reden."

Gerade wollte sie sich wieder in Bewegung setzen, als ein langsames Lied ertönte und Sirius fast sofort sie enger zog. Hastig versuchte sie sich aus seinem Griff zu befreien, doch sein Griff war eisern. Vorsichtig sah sie zu ihm hoch und drohte in seinen Augen zu versinken. Ihr inneres Mantra, das laut Alarm schlug, versagte in dem Moment, als sich ihre Blicke kreuzten.

Sie schüttelte den Kopf und riss sich aus seiner Umklammerung. Schnell rannte sie aus dem Club und apparierte zu den Potters. So schnell wie sie konnte, rannte sie die Treppe herauf und warf sich aufs Bett. Hemmungslos schlug sie auf ihr Kissen ein und heulte Rotz und Wasser. Schluchzend vergrub sie sich in ihrem Kissen. Da ging die Tür auf. Surina reagierte nicht darauf und weinte stumm weiter. Eine Hand legte sich auf ihre Schulter und Diane sagte leise, "Willst du darüber reden?"

Kurz überlegte Surina, beschloss dann aber sich ihr anzuvertrauen. So kam es, dass Diane ihre ganzen vielen Problemen bewusst wurde und versuchte ihr zu helfen.

"Komm, lass uns in die Winkelgasse gehen. Oder du gehst allein - in deiner richtigen Gestalt. Wieder einmal du selbst sein!"

Surina gefiel der Gedanke. Sie konnte wieder sie selbst sein, zwar nur für kurze Zeit, aber es würde sich lohnen!

So stimmte sie zu und schlief ruhig und glücklich ein. Dass die Jungs am Abend heim kamen und Diane sie ordentlich rügte, aber Surinas Geheimnis nicht verriet, bekam sie nicht mehr mit. Sie war schon längst ins Reich der Träume abgedriftet.

Am nächsten Morgen wachte Surina früh auf, denn sie wollte den ganzen Tag - wenn möglich - Aurora

sein. Also würgte sie ihr Frühstück hinunter und ein wenig später - als die Jungs gerade verschlafen herunter kamen - schlug sie die Tür bereits zu. Kurz schaute sie über ihre Schulter und verwandelte sich dann in Aurora. Seufzend fuhr sie sich durch ihr langes schwarzes Haar und drehte sich einmal um die Achse. Dann apparierte sie und strahlte die Winkelgasse an, so fröhlich wie sie war. Jetzt musste sie nur noch aufpassen, dass niemand sie sah, der sie kannte.

Das strahlende Mädchen mit den schwarzen Haaren wanderte die ganze Winkelgasse ab und aß im Tropfenden Kessel zu Mittag. Es hörte gar nicht mehr auf zu strahlen. Ihre Augen blitzten jeden an und ihr Lächeln wurde vergnügt erwidert.

Doch keine Vorteile ohne Nachteile. Und prompt tauchte auch schon ein Nachteil auf. Aurora war in Flourish & Blotts und las gerade einen Klappentext eines spannenden Buchs, als ein gewisser Remus Lupin im Laden auftauchte in Begleitung von Lily Evans.

Hastig klappte Aurora ihr Buch zu und legte es auf den Tisch, der vor ihr stand. Dann tappste sie hinter ein anderes Regal und versuchte sich so weit wie möglich zurückzudrücken. Gerade noch rechtzeitig, denn sie hörte schon ihre Stimmen, die nicht gerade laut waren. Vorsichtig spickte sie zwischen den Regalbrettern und Büchern hindurch und sah wie Lupin vorsichtig das Buch öffnete, das Aurora soeben noch gelesen hatte. "Was ist das für ein Buch?", fragte Evans, die sich neugierig über es gebeugt hatte. "Es geht um Verwandlung von Lebewesen. Aber .. ich fühle mich plötzlich so unwohl" Evans sah ihn fragend an, doch Lupin schaute sich hastig um und für eine Sekunde hatte Aurora geglaubt, er hätte sie gesehen.

Schnell zuckte sie zurück und versuchte zu lauschen, während sie unauffällig ein Buch aus dem Regal holte und desinteressiert zu blättern begann. "Du weißt ja von meinem Geheimnis..und naja...Werwölfe sind die größten Feinde von Vampiren und ich kann es spüren, wenn einer in der Nähe ist. Beruht auch auf Gegenseitigkeit, so können Vampire auch spüren wenn Werwölfe in der Nähe sind. Und das Unwohlsein ist das." Evans hatte ihm zugehört und flüsterte "Meinst du also hier ist ein Vampir?" Sie klang ängstlich. "Das letzte Mal, als ich mich so gefühlt habe, war bei Hope. Aurora Hope."

"Wie jetzt? Meinst du das es sie ist? Das geht doch nicht!" Sie lachte hüstelnd. Aurora verdrehte die Augen las das Buch, dass sie wahllos heraus gegriffen hatte. Wie langweilig. Geschichte der Zauberei. Sie seufzte und las hin und wieder ein paar Abschnitte. Hoffentlich würden die beiden bald wieder verschwinden.

"Lauschen ist unhöflich, meinst du nicht?"

Die Stimme - unverkennbar Lupins - war nicht laut und doch hatte sich Aurora erschrocken und das Buch fiel mit einem Knall zu Boden. Eilig hob sie es auf und drehte sich um - was sich als Fehler erwies.

Evans und er schauten sie erschrocken an und waren sprachlos. Bis Evans das Wort ergriff "Bist du ein Geist?" Aurora beschloss darauf einzugehen und lächelte geheimnisvoll. Ein stummer Zauber, der uralt war, ließ sie nicht materiell werden. Das war auch gut, denn Lupin streckte bereits seine Hand aus und zuckte geich darauf zusammen, als seine Hand nichts berührte.

"Warum bist du hier?" Seine Stimme klang neugierig. Schnell überlegte Aurora. "Ich gebe euch einen Tipp"

"Und welchen?" Jetzt klang auch Lily neugierig. "Osten, Süden, Westen, Norden - göttliche Macht. Der Vater Ostens wird besiegt werden. Geduld ist eine Tugend. Ihr müsst weiter kämpfen gegen die Anhängsel dessen, der den Tod bringt. Das Glück sei mit euch!"

Sie apparierte in den eine Seitengasse und zauberte sich materiell. Schnaubend apparierte sie nun nach Hause.

# Silvester

Hey Leute! Freut ihr euch auch wie ich? Ein neues kapitelchen!!! Juhu! \*freudig grins\*

Danke für die netten Kommentare!

**Emmita:** Hey meine Liebe ;) Wer weiß? Vielleicht ist die Prophezeiung ja auch echt? Ich wette die zwei Bücherwürmer werden den Sinn erschnüffeln! Was meinst du? :P

**vanillax:** Hey danke :) O.o du hast bestimmt Recht: Sowas kann gar nicht gut gehen, aber vielleicht endet es ja gut? :P

Danke nochmal und viel Spaß beim Lesen!

Die Widmung geht an meine Abonnenten!

-----

James und Sirius hatten sich gewundert über das frühe Abtauchen Surinas und auch sofort nachgefragt. Doch Dianes Antwort ließ auf sich warten und erst nachdem alle sich satt gegessen hatten, antwortete sie. "Sie hatt einen Termin bei Professor Dumbledore." So war ihre schlichte Antwort.

Als Surina erst spätabends nach Hause kam, wunderten sich die Jungen nun doch. War der Termin so lang?

Surina war froh, dass sie nach so langer Zeit mal wieder Aurora sein konnte. Sie hoffte nur, dass Lily und Remus ihr nicht auf die Schliche kamen.

Nein, Lily und Remus kamen ihr nicht auf die Schliche. Doch die Prophezeiung vergaßen sie auch nicht, sondern recherchierten etwas, um die Bedeutung herauszufinden. Sie beschlossen über Silvester zu den Potters zu gehen - eine Einladung war schon angekommen. Dort wollten sie den drei anderen Jungs ihr Erlebnis erzählen.

Erst heute hatte Surina erfahren, dass zu Silvester Bekannte und Verwandte kommen sollten. Im Gegensatz zu Weihnachten, dass sie allein gefeiert hatten, würde an Silvester eine große Party steigen. Die Jungs und Surina konnten Bekannte und Verwandte einladen und so saßen die drei am Nachmittag in James Zimmer und schrieben eine Gästeliste.

"Also Mum und Dad haben ihre Gäste schon aufgeschrieben. Jetzt sind wir dran!" James machte den Anfang. "Okay, Remus und Peter auf jeden Fall oder?" Sirius nickte zustimmend. "Gut. dann könnten wir doch uhm Lily einladen ...?" Surina rollte genervt mit den Augen. Doch Sirius grinste anzüglich. Eifrig schrieb James ihren Namen auf die Liste.

"Und was ist mit deiner Freundin? Sie wäre bestimmt tödlich beleidigt, wenn du sie nicht einladen würdest!" Die Worte waren Surina einfach so rausgerutscht. Erschrocken schlug sie sich ihre Hand vor den Mund. Verwirrt sahen die Jungen sie an. "Woher weißt du von meiner Freundin?", fragte Sirius misstrauisch. Flehend sah Surina James an, doch dieser kapierte es nicht.

Plötzlich ertönte eine Stimme in James Kopf. 'Pot-James bitte hilf mir!' Erschrocken schaute er Surina an. Sie nickte mit dem kopf zu Sirius, der schon nach seinem Zauberstab griff. "Ey es tut mir Leid Tatze. Ich habs ihr gesagt." Prüfend sah er James an und lachte dann "Schon gut!"

"Okay weiter im Text. Dann laden wir noch Evans Freundinnen ein und meine." Sirius nahm James die Feder aus der Hand und schrieb seinerseits weiter. "Sind eigentlich die Lehrer aus Hogwarts anwesend?", fragte Surina unauffällig. "Nö. Nicht dass ich wüsste. Aber Mc Gonagall ist da. Dumbledore, sonst niemand.

Wieso?", antwortete ihr James. "Ach nur so."

Als die Jungs das Zimmer verließen, schnappte sich Surina das Papier und schrieb noch einen Namen drauf. *Acelyn Riddle*

Dann nahm sie es und übergab es Diane.

Diane hatte nur gezwinkert, als sie den letzten Namen gelesen hat.

Silvester stand schnell vor der Tür, sowie die Gäste.

Surina kannte keinen und hielt sich auch ziemlich aus der Begrüßungssache heraus. Nur Dumbledore, der ziemlich früh kam und sie zwinkernd begrüßte. Acelyn kam ziemlich spät und alle anderen waren schon im Salon, deshalb konnte Surina sie strahlend begrüßen. Endlich jemand, dem sie außer Diane noch vertrauen konnte. Endlich sah sie ihre Mutter wieder!

Lachend erwiderte Acelyn ihre Umarmung und gab ihr einen Kuss auf das nun blonde Haar. Dann beeilte sie sich in den Salon zu kommen. Surina ging hinterher und sogleich wurde Acelyn von dem Ehepaar Potter begrüßt.

Surina sah sich im Salon um. Viele Erwachsene redeten und lachten - und hatten Drinks in der Hand. James und seine Kameraden saßen in einer Ecke und die zwei Bücherwürmer Remus und Lily schienen etwas zu erzählen. Klar - nach den spannenden Ereignissen.

Sie war allerdings gespannt, ob sie den Sinn der Prophezeiung erfassen würden. Ja - es war eine Prophezeiung, eine echte. Es gab tatsächlich eine, aber vor Jahrhunderten war sie aus dem Ministerium gestohlen worden, bevor sie richtig eingetragen werden konnte. Erst vor etwa zehn Jahren war sie wieder aufgetaucht, allerdings nicht im Ministerium.

Es würde sowieso nicht mehr lange dauern bis es alle erfahren würden. Nicht mehr so lange. Die Zeit rinnt dahin. Nachdenklich lehnte sie sich an ein Fenster. Vielleicht würde es doch nicht mehr so lange dauern bis sie wieder Aurora sein durfte, bis alles wieder okay war, bis ihr Vater endlich vernichtet werden würde. Doch noch lagen lange Tage und Nächte vor ihnen. Auch wenn es ihr nicht so vorkam. Immer erschienen Bilder vor ihrem inneren Auge, wie es zu ablaufen hatte. Sie malte sich aus wie es passierte, doch sie wusste, in Wirklichkeit würde es unbeeindruckter und nicht so besonders aussehen. Vielleicht irrte sie sich auch.

Tatsächlich - die Zeit rinnt einem davon. Denn schon einige Zeit fand sich Surina auf dem Turm wieder und starrte in den nachtblauen Himmel. Und es ertönte der Countdown, den alle Gäste begeistert grölten. Schon knallten die ersten Raketen empor und hinterließen ein gewaltiges Feuerwerk. Etwas eingeschnappt beobachtete sie aus dem Augenwinkel wie Zoey sich an Sirius presste und ihn in einen Kuss vertiefte. Doch Surina war abgehärtet und sie wunderte sich selbst darüber, dass sie keine Träne verdrückte. Sie hatte eh in letzter Zeit zu viel geweint.

So starrte sie einsam in den Nachthimmel in der Hoffnung es würde mehr Zeit geben. In der Hoffnung auf ein neues, besseres Jahr.

Sie blickte zur Seite. Zoey hatte sich an Sirius geschmiegt und blickte träumerisch in den Himmel. Sirius blickte in dem Moment zu ihr, als ob er ihren Blick gespürt hätte. Diesmal hielt sie seinem Blick stand. Sie schauten sich einige Sekunden in die Augen bis Sirius sich schließlich abwandte.

Am nächsten Morgen hatten sich die Jugendlichen im Gästezimmer ihrer Freunde eingefunden. Sie wollten gemeinsam das Rätsel lösen und heute waren alle tatendurstig, sodass sie sich noch im Schlafanzug oder mit locker-lässigen Klamotten in einen Kreis auf die Betten, die sie notgedrängt zusammengeschoben hatten. Diane und John hatten ausnahmsweise erlaubt, dass sie in ihrem Zimmer frühstücken konnten als Bedingung

hatte Diane noch hinzugefügt, dass sie Surina gefälligst mitnehmen sollen.

Die Gruppe ging also zu Surinas Zimmer und fand sie schlafend da. Kaum hatten aber Alice und Lily das Zimmer betreten, schreckte sie hoch und kurz danach wurden sie schon von Surinas Zauberstab bedroht. Surina selbst war noch ganz verschlafen und ihre Haare standen verwuschelt von ihrem Kopf ab. Sie hatte nur eine schwarze Haremshose und ein weißes, weites T-shirt, worunter man deutlich den weißen BH sah. Als sie entdeckte wer anwesend war, sagte sie "Ups." und steckte den Zauberstab wieder in die Hose.

Erstaunt hatte die Gruppe beobachtet wie Surina reagiert hatte, aber Lily fasste sich schnell.

"Ach kein Ding. Willst du mit uns in unserem Zimmer frühstücken?" Ein paar Sekunden sah Surina aus, als ob sie alles lieber tat, als mit ihnen im Zimmer zu frühstücken, dann stimmte sie aber zu.

Sirius hatte seinen Augen nicht getraut bei Surinas Bekleidung. Er erwischte sich dabei, dass er seine Freundin und Surina verglich. Während Surina scheinbar locker neben Lily herging, war Zoey immer an seiner Seite und hatte einen perfekten Pferdeschwanz und ein figurbetontes Nachthemd an mit weißer Spitze. Bei Zoey merkte man deutlich, dass sie es nicht zum Schlafen trug. Jede Strähne ihres Haares war gekämmt - bei Surina sah es anders aus. Diese fuhr sich gerade durch die zerstrubbelten Haar, um sie ein bisschen zu ordnen.

Im Gästezimmer machten sich die Mädchen auf den Betten gemütlich und nahmen das silberne Tablett, worauf das Frühstück aufgetischt war. Die Jungs setzten sich auf die Bettkante, bis Alice sie (und natürlich Zoey) auf das Bett einlud. Surina tapste vorsichtig auf das Bett und lehnte sich an der Wand an. Am liebsten hätte sie sich wieder hingelegt. Nach kurzem Überlegen legte sie sich dann doch hin - auf den Bauch. Ihre Füße baumelten verschränkt in der Luft und sie stützte sich mit den Ellebogen auf. Hungrig beäugte sie das Frühstück und angelte sich ein Honigbrötchen.

Nebenbei hörte sie den anderen zu.

"Also mir ist heute Nacht noch etwas eingefallen. In dieser Prophezeiung steht ja.." Sie holte ein Blatt hervor und las "*..Osten, Süden, Westen, Norden - göttliche Macht. Der Vater Ostens wird besiegt werden. Geduld ist eine Tugend. Ihr müsst weiter kämpfen gegen die Anhängsel dessen, der den Tod bringt. Das Glück sei mit euch!* Jedenfalls denke ich, dass diese Anhängsel die Todesser sind, die Anhängsel von Du-weißt-schon-wem."

Lily blickte die anderen an.

"Du meinst die Anhängsel von diesem Möchtegern

Ich-bin-der-dunkle-Lord-und-niemand-traut-sich-meinen-Namen-auszusprechen oder von Lord Voldemort

Ich-bin-ein-Halbblut-und-will-das-einzige-sein-und-bleiben? Oder von Tom Riddle

Ich-brauche-einen-anderen-Namen-um-mich-zu-vestecken ?"

Schnaubend sah Surina die anderen an. Es musste einfach raus. *Du-weißt-schon-wer? Was für ein dummer Name!*

Wieder starrten sie alle an.

"Du-weißt-schon-wer ist ein Halbblut?!"

"Er heißt Tom Riddle?"

"Echt jetzt?!"

Grinsend nickte Surina. Zoey meinte genervt, "Ist ja auch egal. Machen wir weiter!" Ein bitterböser Blick zu Surina folgte.



## Diese Rätselei oder Ein bisschen näher an der Wahrheit..

Hey! Wieder ein Kapitel! Ich hoffe es ging diesmal schneller für euch und ja.. viel Spaß beim Lesen!

**Emmita:** Hey wie schön dass du wieder einen Kommi hinterlassen hast ;) Böser, böser Laptop !! Ich freu mich auf jeden Fall über dein Kommi!

**vanillax:** Hallo. Danke auch an dich für dein netten Kommi. Es geht weiter bei Surina!  
Viel Spaß nochmals!

*Widmung geht an Mabji, die mir gezeigt hat, dass man Geduld haben muss mit den Kommentaren ;)*

-----

"Ähm..", machte Lily unsicher. "Ja das könnte schon stimmen, dann muss also äh..Lord Voldemort auch etwas damit zu tun haben. Und es kann ja nicht so zusammenhangslos da stehen. Deshalb könnte Ostens Vater, der ja unbedingt besiegt werden muss, Voldemort sein oder?" James sah besonders Lily fragend an. Lily lächelte ihn anerkennend an und auch Surina schenkte ihm ein Lächeln - allerdings ein dankbares.

"Ja James könnte recht haben",dachte Remus laut nach. "Ich hätte nicht gedacht, dass Voldemort Kinder oder ein Kind hat. Wer würde sich schon auf ihn einlassen?" Hier kamen sie schon wieder nicht weiter. "Ich weiß es auch nicht. Wer ist schon so dumm?" Zoey sah verächtlich aus.

Surina blickte sie finster an. *Acelyn war nicht dumm!*

"Vielleicht wollte sie sich auch nicht auf ihn einlassen? Vielleicht hat er sie ja auch gezwungen?" Ihre Stimme wurde lauter. Prompt hatte sie wieder die Aufmerksamkeit aller.

Schnell besann sie sich. "War nur so ne Idee. Vergesst es."

"Man könnte immer noch abtreiben!",meinte Zoey. "Klar! Welche Mutter würde so etwas sagen? Wenn es deine gesagt hätte, wärest du jetzt nicht mehr hier!" Wieder biss Surina sich auf die Zunge. Aber hallo? Sonst wär sie ja nicht hier!

"Hat sie aber nicht! Also so schwierig ist es auch nicht! Ich würde abtreiben, wenn ich ein Kind von *so* einem hätte.."

"Ich hätte nicht abgetrieben. Das Kind hat schließlich keine Schuld an seinem Vater!"

Surina schluckte den Kloß herunter.

Sie und Zoey sahen sich augenfunkelnd an.

"Schluss jetzt!" Remus sah sie strafend an und sofort senkten sie ihre Köpfe.

Surina drehte sich auf den Rücken, den Blick gen Decke gerichtet. "Gut. Also der dunkle Lord hat ein Kind und dieses kann ihn mit Süden Norden und Westen besiegen."

"Ich kapiert das einfach nicht! Warum hat Hope nicht einfach klar und deutlich gesagt was Sache ist? Und warum hat sie sich vor mich geworfen? Sie war total fies zu mir!" Sirius klang verzweifelt. Zoey nickte bekräftigend.

"Ich denke das ist einfach so eine Art von Geistern. Schließlich war sie ja auch äh einer. Und sonst - ich weiß es nicht",versuchte Remus zu erklären.

Aufatmend pustete Surina die Luft, die sie unbemerkt angehalten hatte, leise aus.

"Ich weiß es."

Surina spannte sich an. Alice hatte leise gesprochen, dennoch ertönte laute Stille und Alice wurde erwartungsvoll angeschaut.

"Ich habe sie gekannt. Schon früher. Vor Hogwarts. Sie war anders als jetzt, aber ich kenne ihre Reaktionen trotzdem. Das war ganz einfach zu berechnen. Sie war eifersüchtig. Deshalb war sie so fies zu dir in der Hoffnung sie würde dich hassen, Sirius. Aber sie hat auch ein großes Herz - nur etwas versteckt. Sie konnte nicht sehen wie du stirbst. Deshalb hat sie sich davor geworfen. Sie war in dich verliebt. Aber nicht nur dieses Mädchengegacker - sie liebte dich wirklich von ganzem Herzen!"

Ihre flammende Rede setzte sich zum Ende.

"O-okay" Sirius war (fast) sprachlos.

Surina war währenddessen eingeschlafen, was die Jugendlichen erst gegen Mittag bemerkten.

"Oh Psst! Surina ist eingeschlafen", bemerkte James leise und beugte sich über sie. Ruhige Atemzüge waren zu hören. Vorsichtig strich er ihr eine Sträne aus der Stirn. Dann entdeckte er eine Träne, die sich silbern glänzend einen Weg über ihre Wange bahnte. "Sie weint", stellte er bestürzt fest. "Potter! Was hast du gemacht?", fauchte Lily.

"Nichts. Und sei bitte leise! Du weckst sie noch auf." Seine Stimme war vorwurfsvoll und Lily hielt erstaunt ihren Mund.

Er wollte nach ihr greifen und sie hochheben, aber Sirius drückte ihn weg. "Ich mach das schon!"

Behutsam hob er Surina auf und sogleich schmiegte sie sich an ihn. Lächelnd sah er auf sie herab und trug sie leise aus dem Zimmer.

Vor dem Zimmer stand er nun aber hilflos und James, der hinter ihm her kam, öffnete die Tür - das heißt er versuchte es. Die Tür blieb jedoch verschlossen. Er murmelte "Alohomora." und versuchte es erneut, doch auch erneut ließ sie sich nicht öffnen. "Wo sollen wir sie dann hin bringen?" Sie beschlossen zu den Mädchen zu gehen, aber diese verneinten nach Zoey's ausdrücklicher Ansage. So blieb den Jungen nichts anderes übrig als sie in ihr Zimmer zu bringen. Da Sirius Bett näher am Eingang stand und Sirius' Arme so langsam schmerzten, legte er sie in sein. Vorsichtig wurde sie zugedeckt und die Jungen setzten sich nachdenklich an den Betrand. Kurz danach kamen auch die beiden anderen Rumtreiber.

"Sie wusste verdammt viel über ..uhm.. den dunklen Lord", sagte Sirius zu niemand bestimmten. James nickte nur.

Dann wechselte er das Thema. "Und wie kommst du bei Zoey weiter? Bist du etwa verliebt oder habt ihr es schon getan?" Neugierig sah er seinen besten Freund an. Remus rollte nur mit den Augen und Peter gickerte freudig, als hätte James einen guten Witz gemacht.

"Nein wir haben es noch nicht getan, zufrieden? Und ich mag sie wirklich sehr - aber ich bin doch nicht verliebt! Ein Sirius Black verliebt sich nicht!" Remus schüttelte den Kopf. "Das kann doch nicht dein Ernst sein? Willst du für ewig single bleiben oder nur mit nicht ernst gemeinten Beziehungen?"

"Ich hab ja noch euch! Mir wird schon nicht langweilig", zuckte Sirius mit den Schultern. "Reden wir doch über etwas anderes!" Verärgert schaute er seine Freunde an.

"Na gut. Es gibt eh gleich Mittagessen." James schaute auf Surina. "Sollen wir sie wieder aufwecken?"

Surina lag friedlich schlafend da. Doch dann bewegte sie sich unruhig und begann zu schluchzen. "Nein! Mum!.. nein..." Unsicher sahen sich die Jungen an. Remus näherte sich ihr und strich ihr vorsichtig über die Wange. "Surina, du träumst nur!"

Surina zuckte zusammen und hielt für ein paar Sekunden still, nur das Schluchzen ertönte. Dann schrie sie, "NEIN!!!" und fuhr hoch. Ihre Augen waren weit aufgerissen und Tränen liefen ihr haufenweise über die Wangen.

"Schon gut! Du hast nur geträumt Surina", sagte Remus sanft. Apathisch schaute sie hin und her und es sah so aus, als ob sie ihren Traum aus ihrem Kopf schütteln würde. Dann atmete sie kurz und tief durch und wischte sich vertohlen die Tränen ab. "Hab ich irgendetwas gesagt?", fragte sie leicht ängstlich. Die Jungen sahen sich kurz an und Remus antwortete, "Nein, nur am Ende hast du 'nein' geschrien. Willst du erzählen was du geträumt hast?"

"Nein schon okay." Sie sah sich um. "Warum bin ich bei euch im Zimmer?"

"Deine Zimmertür ging nicht auf, deshalb hab ich dich in mein Bett getragen", erklärte Sirius ruhig. Ein leichter Rotschimmer überzog ihr Gesicht und James musste sich zusammenreißen, um nicht zu kichern. Sirius tat so, als ob er es nicht sehen würde.

"Ich geh dann mal..", meinte Surina langsam und stand auf.

Peinlich berührt ging sie in ihr Zimmer und beschloss, sich erst einmal etwas anzuziehen.

"Warum hast du ihr nicht die Wahrheit gesagt?", fragte Peter verwirrt. "Warum ist sie eigentlich bei euch?", fragte Remus James, ohne auf Peters Frage einzugehen.

"Ich weiß es nicht so genau. Ehrlich gesagt haben meine Eltern nur gesagt, dass sie bei uns wohnen wird wegen irgendwelchen Problemen mit ihren Eltern und dass Dumbledore gesagt hat ihr Vater wäre sehr böse und ihre Mutter ...verschollen oder müsste beschützt werden..keine Ahnung", erklärte James "Aber das ist ja prima! Warum hast du es nicht gleich gesagt! Es muss etwas damit zu tun haben. Die Prophezeiung und so. Kapiert ihr denn gar nichts?"

-----  
Freu mich über jeden Kommi!

# Seelisches Tief

Hey ich habe grad so ne Schreiblust xD Deswegen gibt es wieder ein neues Kapitel!!!

**Emmita:** Hallohallohallöchen ;) Mal sehen, es dauert bestimmt nicht mehr so lange und Remus kann die anderen überzeugen ! Lg Rose

**vanillax:** Hiii!! Uiii freut mich riesig! \*große Augen bekomme und rot werde\* Danke für die Komplimente :) Jetzt gibts auch wieder ein neues Kapitel ;) aber es geht jetzt noch um etwas anderes als Surinas Geheimnis (Auroras) aber ein bisschen spielt es hier natürlich auch mit :)

Grüße Rose

Uuuuund es geht weiter!!! Ich widme dieses Kapitel meinen fleißigen Kommentatoren *vanillax und Emmita!!!*

-----  
Nein, sie kapierten es nicht und auch sonst niemand wollte Remus Theorie annehmen. Remus war etwas beleidigt, aber er beruhigte sich wieder und glaubte trotzdem im Geheimen, dass seine Theorie richtig war. Bald reisten die Gäste wieder ab und die Zeit verflog schnell. Surina hatte ihre Schulsachen ja schon und bald ging es ans Kofferpacken. Die Weihnachtsferien waren vorbei und sie fuhren wieder nach Hogwarts.

Surina freute sich wieder in Hogwarts zu sein. Denn hier war noch ein kleines bisschen von ihrem Dasein als Aurora übrig, ein kleines bisschen von ihrem wahren Ich. Unerwartet für die anderen kam sie "wieder" mit Peter zusammen. Es ging eine Weile gut, bis...

Heute war wieder Hogsmeade-Wochenende angesagt. Surina und Peter hatten ein Date. Sie waren schon im drei besen und spazierten jetzt in Hogsmeade herum. Dabei schnitt Surina ein Thema an, das sie schon lange gequält hatte. Peter traute sich einfach nichts. Er war zu feige sie zu küssen oder gar zu umarmen. Es nervte sie langsam und sie fühlte sich mit jedem Mal, wenn er sie abwies etwas dümmer und unwohler in der Haut.

"Warum hast du mich schon wieder abgewiesen?", fragte sie etwas beleidigt. "Ich weiß nicht was du meinst", behauptete er.

"Das weißt du ganz genau. Du kannst mich nicht umarmen oder küssen. Es tut mir Leid, aber ist das nicht ein bisschen kindisch?"

"Sorry. Ich will aber nicht, dass wir Schluss machen."

Er klang etwas eingeschnappt.

"Vielleicht ist es besser so. Nur eine Pause. Dann sehen wir weiter." Ihr tat es weh zu sehen wie geknickt er da stand, aber langsam wurde es doch zu viel. Dann drehte sie sich auf dem Absatz um und lief nach Hogwarts.

Schon am Abend kamen Lily, Alice und Zoey zurück und fanden Surina auf dem Bett liegend vor. "Was ist denn los?", fragte Alice und setzte sich zu ihr.

"Ich hab mit Peter Schluss gemacht", murmelte Surina.

"Warum? Aber..wieso?" Doch Lily bekam keine Antwort auf die Frage.

Am nächsten Tag wurde Surina mit bösen Blicken der Rumtreiber bedacht, die sie ignorierte. Es versetzte ihr aber einen Stich ins Herz. Und so litt sie an der Abneigung der Rumtreiber in den nächsten zwei Wochen.

3.2.1977

Als Surina morgens aufwachte, wusste sie noch nicht wie schlecht dieser Tag sein würde. Er fing eigentlich ganz harmlos an. Beim Frühstück bemerkte sie schon, dass etwas in der Luft lag. Als sie zur Großen Halle herein kam, wurde Getuschel laut und sie wurde mit verächtlichen Blicken bedacht. Am Gryffindortisch zog sie gleich vier bitterböse Blicke auf sich. Irritiert begann sie zu essen und versuchte die Blicke zu ignorieren.

Vor dem Kerker - sie war extra früh losgegangen - waren nur einige Slytherins.

"Ich weiß jetzt warum du mit Pettigrew Schluss gemacht hast!" Surina drehte sich um und sah Regulus Black direkt ins Gesicht. Sie runzelte die Stirn und fragte, "Hä? Warum denn?"

"Du warst nur wegen meinem Bruder mit ihm zusammen!"

"Was hat dein Bruder damit zu tun?"

"Du bist verknallt in ihn, deshalb hattest du was mit Pettigrew, um ihn eifersüchtig zu machen!"

"Von wem hast du denn den Scheiß?"

"Von Malkin."

"Von Zoey? Zoey Malkin? Das glaubst du doch selber nicht oder? Das ist nur ein Gerücht!"

Regulus verzog nur sein Gesicht zu einer verächtlichen Grimasse, die alles sagte.

So ging es Surina in etwa den ganzen Tag. Sie musste sich dauernd verteidigen und war am Ende total fertig. Vor allem war es hier verdammt peinlich, dass Sirius das auch noch glaubte - sowie Peter.

Sie saß im Klo und heulte mit der Maulenden Myrte um die Wette. Die nächsten Tage verbrachte sie nur in diesem Klo - das heißt, natürlich nicht nur in der einen Kabine, sie lief auch ab und zu vor den Spiegeln auf und ab. Niemand betrat das Klo, denn niemand hatte Lust sich von Myrthe beobachten zu lassen wie man sein Geschäft erledigte. Surina aß nichts, nur etwas Brot mit Käse, das sie noch vom morgendlichen Frühstück hatte. Meistens trank sie nur aus dem Wasserhähnen. Sie erschien zu keiner Mahlzeit, zu keinem Unterricht. Die Lehrer begannen sich Sorgen zu machen - besonders Acelyn, die dann auch Dumbledore benachrichtigte. Die Schüler kümmerten sich nicht um sie, denn alle fanden es ziemlich mies von ihr, was sie angeblich mit Peter gemacht hatte. Ausgerechnet bei nahmen sie es besonders schwer. Bei den anderen - nichts!

Sie schlief auf den kalten Kacheln und traute sich nicht aus ihrem Mausloch. Sogar Myrte wurde es zu viel, da sie keine Zeit mehr hatte selber zu weinen, sondern sich nur noch um Surina kümmern musste.

Also schwebte sie - als Surina wieder einen Heulkampf hatte und sich nicht traute zum Mittagessen zu erscheinen - in die Große Halle. Natürlich erregte sie Aufsehen. Sie blieb ja sonst immer im Klo. (Ich hab das mit der Geisterbehörde im Zauberministerium mal nicht beachtet)

Sofort jammerte Myrte los. Und da es ganz still war, konnte sie jeder hören.

"Dumbledore bitte machen sie etwas gegen dieses heulende Bündel in meinem Klo. Ich wünschte sie würde endlich aufhören. Das ist so schrecklich. Nicht eine ruhige Pause hat man. Immer weint und jammert sie wie ein kranker Hund! Schläft bei mir und geht nicht einmal etwas essen! Es ist schrecklich - hab ich das schon gesagt? Dabei ist mein Schicksal viel schlimmer und sie sollte mich bemitleiden - nicht ich sie! Ein solches Monster ist mir noch nie untergekommen. Ich erwarte ein Verbot! - Sie darf nicht mehr auch nur in die Nähe meines Klos kommen!.."

Erstaunt sah Dumbledore den Geist an. "Du redest doch nicht zufällig von Ms Potter oder?"

Myrte sah ihn an und zuckte mit den Schultern.

"Was weiß ich wie sie heißt. Sie ist ja ganze Zeit am Heulen, da kann sie ja nicht reden. Sie redet fast gar nichts nur manchmal..(sie ahmte Surinas Stimme nach) es sind doch nur Gerüchte...wieso glaubt mir niemand?..blablabla."

Jetzt wandte sich Dumbledore an die Schüler.

"Wisst ihr etwas über Surina, bevor sie verschwunden ist und nun wahrscheinlich im Mädchenklo weint?" Er sah jeden einzelnen an. Die Schülerscharr schwieg betroffen.

"Ich habe nicht gedacht, dass ihr so feige seid. 50 Punkte Abzug für jedes Haus!" Seine Stimme war zornig geworden.

Man sah die Steine in den Sanduhren, wie sie schnell nach oben flogen.

Acelyn war kreideweiß geworden und Wutflecken zierten ihr Gesicht. Ihre Augen funkelten gefährlich. Als sie einen bestimmten schwarzhaarigen Gryffindor ins Visier nahm, zuckte dieser merklich zusammen und schrumpfte und ihrem Blick.

"Vielleicht weiß ich was." Eine leise Stimme ertönte und durchschnitt die Stille.

Es war die kleine Susi Jonathan, die ihre vorwitzige Nase in die Luft streckte und sich vorsichtig umsah. Und so erzählte sie die ganze Geschichte und am Ende sahen alle das kleine Persönchen an, das mit voller Inbrunst ihre Geschichte mit den Worten "Ich weiß das Surina das nicht gemacht hat. Und ich wette es stimmt!"

Sie hatte Surina gleich ins Herz geschlossen. Es war die zweite Sechstklässlerin, die sie traf, die sie freundlich behandelte und zwar auf eine andere Art. Nicht auf die Ich-bin-älter-als-du-du-bist-so-süß Art, sondern auf die Es-ist-mir-egal-wie-alt-du-bist-du-bist-nett-und-wie-eine-gute-freundin Art. Genau das hatte ihr und ihren Freundinnen gefallen.

Albus sah die kleine Susi an und merkte, das es die Wahrheit war. Er lächelte sie an und seine Augen strahlten Vertrauen auf sie aus. "Ich glaube ihnen Ms Jonathan. Ich denke sie verdienen 50 Punkte für Gryffindor und angesichts der Tatsache, dass eigentlich alle daran Schuld haben und ich schon Punkt abgezogen habe, fällt die Strafe .."

Er kam nicht weiter, denn Acelyn hatte ihn unterbrochen.

"*Ich* werde die Strafe übernehmen, nicht wahr Albus? Ms Malkin, kommen sie doch morgen Abend zu mir zum Nachsitzen!"

Sie war aufgestanden und funkelte Zoey in Grund und Boden. Dumbledore nickte ihr zu, als Zeichen der Einverständnis.

"Und jetzt hört mir wieder keiner zu! Was ist jetzt warum starrt ihr mich alle so an? Hört auf! Ich weiß ich bin hässlich.." Jammer, jammer.

"Danke Myrte das hat uns wirklich geholfen, aber jetzt kannst du bitte wieder ins Klo zurück gehen? Wir wollen ja keinen Ärger mit dem Zauberministerium!" Albus Dumbledore lächelte ihr freundlich zu. (Okay, doch bisschen beachtet#Geisterbehörde)

Myrte verließ jammernd und maulend die Große Halle. Acelyn hatte Zoey immer noch im Visier und malte sich wahrscheinlich gerade hundert Arten, wie sie sie umbingen konnte, aus. Dann warf sie ihr Haar zurück und ging schnellen Schrittes aus der Großen Halle. Albus Dumbledore folgte ihr schnell und auch einige andere Lehrer oder neugierige Schüler.

Zusammen gingen sie in den ersten Stock zur Mädchentoilette. Von weitem hörten sie schon Myrte, die noch auf dem Weg war, vor sich hin jammernd. Als sie dann eintraten, stürzte Acelyn zu ihrer Tochter, die mittlerweile bewusstlos auf dem Boden lag. Sie drehte Surina auf den Rücken und erschrak. Auch weiter hinten konnte man einige hören, die scharf die Luft einzogen.

Ihr Haar war schmutzig und fettig. Sie hatte dunkle Ringe unter den Augen und blasse Haut. Ihre Haut war ganz kalt und ihre Lippen spröde. Sie sah alles in allem einfach schrecklich aus.

Acelyn wischte sich die Tränen, die ihr die Sicht nahmen, hastig weg und befahl mit harscher Stimme, "Informiert Madam Pomfrey, sofort!"

Sie selber hob Surina hoch, schaffte es aber keine zwei Schritte. Ihre Knie gaben nach und sie schnappte zittrig nach Luft. Nicht dass Surina schwer war - Nein, Acelyn war nur am Rande eines Nervenzusammenbruchs. Wie konnte man nur sowas ihre Tochter antun?!

"Ich kann sie nehmen." Schnell griff Dumbledore nach Surina und trug sie behutsam aus der Toilette. Acelyn wurde von Professor McGonagall gestützt, die besorgt nachfragte, was denn los mit ihr sei. Die mitgekommenen Schüler sahen Acelyn erstaunt an und neugierig hinter Dumbledore her. Man sah von Surina nur die Beine, die leblos hinunterhängen, und die Haare, die wirr vom Kopf abstanden. Betroffen schlug sich Zoey die Hand vor den Mund. Es passte ihr überhaupt nicht in den Kram, dass Surina daraus eine so große Schau machte. Sie schaute Lily und Alice an, die beide fassungslos waren. Prompt erntete sie zwei verständnislose Blicke. Auch bei Sirius erging es ihr nichts anders, sowie bei seinen Freunden.

Acelyn atmete tief durch und versuchte die Tränen zu vertreiben. Die gut sichtbaren Tränenspurten ignorierend, versicherte sie McGonagall, dass alles in bester Ordnung sei und baute sich vor den Schülern auf.  
"Das wird Folgen haben! Ihr könnt euch drauf versichern!"  
Ihre Stimme hatte einen gefährlichen Unterton, dass einige zusammenzuckten.  
"Und jetzt geht! Hier gibt es nichts mehr zu sehen! Ihr habt sicher jetzt noch Unterricht!"

Damit bahnte sie sich einen Weg durch die Schülermassen und schritt hoch erhobenen Hauptes davon.

-----  
Arme Acelyn :( und vor allem arme Surina \*schnief\*  
Bitte bitte bitte Kommiss?

# Eine Kostprobe Duellierunterricht oder ein Schritt vorwärts

Hallo!! Ein neues Kapitel ist wieder da!! Es geht weiter mit Surina und den Rumtreibern - natürlich nicht zu vergessen mit den Mädels!

**HermineloveDraco:** Uii schön dass du dich hier meldest! Ja..tut mir Leid (glaub ich), aber es ist ein sehr schönes Kompliment, wenn jemand bei deiner eigenen Geschichte weint oder lacht! :) Ich verstehe Sirius ja auch nicht, aber er will sich einfach nicht von ihr trennen - vielleicht bringt Surina oder Aurora ihn ja doch letztendlich dazu. Ich habe versucht hier am Anfang etwas Drama reinzubringen - weiß aber nicht ob das so gut gelungen ist. Wäre schön, wenn du mir eine Rückmeldung geben würdest.

Liebe Grüße Rose

**Emmita:**Heyy! Schön, dass dir das kapitel gefallen hat. Dieses Mal kommen die Jungen und Mädels dem Geheimnis ein bisschen näher. Mehr verrate ich nicht ;)

LG Rose

PS: Bitte ;)

**vanillax:** Hii! Es wird sich schon wieder alles einrenken. Dauert wahrscheinlich ein bisschen, aber ich denke Surina wird es Zoey nie so richtig verzeihen.

Viel Spaß beim Kapitellesen!

Lg Rose ;)

*Widmung geht an HermineloveDraco!*

-----

Einige Schüler sahen nun Zoey verächtlich an. Diese lief rot an und schrie, "Was kann ich dafür, dass ihr mir glaubt?"

Sie warf ihr Haar zurück und wollte hochmütig aus den Reihen treten, als Sirius am Arm fest hielt. "Wir müssen reden!" Eingeschnappt betrachtete sie ihn und riss sich dann los. "Wir müssen gar nichts! Ich muss gar nichts! Was ist denn daran so schlimm? Ihr Pech, dass sie so drauf reagiert hat - ich meine wer würde sich schon um sie kümmern!" Sie lachte gehässig und schaute ihren Freund herausfordernd an. Dieser erwiderte ihren Blick nicht minder böse. Dann lockerte sich sein Griff und er sagte kühl, "Ich würde dir raten, dich bei Surina zu entschuldigen, sonst ist unsere Beziehung zu Ende!"

*Klatsch*

Sirius hielt sich fassungslos die brennende Wange. Vor Wut zitternd hatte Zoey immer noch ihre Hand erhoben. "Nimm dich in Acht vor dem, was du sagst! Du bist mit *mir*

zusammen, nicht mit Potter!" (Surina wurde als Surina Potter angekündigt)

Schrill lachend verließ sie die Menge. Ihre Freundinnen sahen ihr fassungslos hinterher.

"Warum hast du mit ihr nicht Schluss gemacht, Pad?", fragte James seinen Freund neugierig. Er zuckte mit den Schultern. "Sie ist anders als die anderen. Etwas fasziniert mich an ihr. Ich kann einfach nicht!" Kopfschüttelnd bedachte James ihn, beließ es aber dabei.

Tatsächlich machte Acelyn ihr Versprechen(?) wahr. Schon am nächsten Tag in ihrem Unterricht gab sie allen Schülern zu spüren wie schlecht gelaunt sie war. Jeder noch so kleine Fehler wurde groß diskutiert, Strafarbeiten und Punktabzug gab es haufenweise. Am Ende der Stunde setzte sie sich halb auf das Lehrerpult.

"So jetzt ist die Stunde gleich vorbei. Ich werde ihnen aber noch etwas verkünden. Es sind dunkle Zeiten und deshalb sollte jeder - *jeder* - auf einen Angriff vorbereitet sein. Zu diesem Zweck haben ich, Professor Dumbledore und Professor McGonagall uns zusammengesetzt und besprochen zusätzlichen Verteidigungsunterricht einzuführen. Er ist freiwillig, aber ich lege ihn *jedem* ans Herz. Er ist wirklich nützlich, wenn man aufpasst.. (Schaut Sirius und James an)



Es werden einige Auroren oder Verteidigungskünstler kommen, um euch zu lehren. Nur die besten wurden ausgesucht. Auch wenn es mein Fach ist, werde ich nicht immer anwesend sein oder euch unterrichten. Professor Dumbledore wird diejenigen wählen, die euch unterrichten werden. Deshalb könnt ihr versichert sein, dass es wirklich nur die Besten sind, die er findet. Er findet jeden dritten Tag statt. Näheres seht ihr am schwarzen Brett. Ihr seid entlassen! Diejenigen die sich Strafarbeiten oder den Termin fürs Nachsitzen abholen müssen, kommen bitte zu mir!"

Aufgeregtes Getuschel folgte nach Acelyns Worten. Alle waren aufgeregt und fragten sich wer wohl "die Besten" seien. Überall hörte man "Gehst du zum Verteidigungsunterricht?" oder "Ich freu mich total auf die Auroren" und ähnliches.

Genauso wie bei den Rumtreibern.

"Also ich gehe zum zusätzlichen Unterricht!", meinte Remus erfreut.

"Zusätzlicher Unterricht? Na puh eher nicht", grinsend lehnte Sirius ab. "Bist du wahnsinnig?", mischte sich Lily ein, "Weißt du noch was beim Angriff auf Hogsmeade passiert ist? Du bist einfach nur total faul und egoistisch!"

Sirius rollte mit den Augen, aber James schalt sich schnell ein, bevor Lily weiterreden konnte. "Ich gehe dahin. Riddle hat gesagt, nur die besten kommen und lehren uns. Kannst du dir vorstellen wie hoch ihr Gehalt für die eine Stunde sein muss? Das muss Dumbledore alles bezahlen. Außerdem hat Lily Recht! Willst du warten, bis du wieder einen Avada abbekommst oder bis sich wieder jemand vor dich wirft? Außerdem - was ist mit der Prophezeiung? Hm - schon vergessen? Wir sollen die dreckigen Todesser auslöschen und dafür müssen wir geübt sein! *Er* ist da draußen!"

Die Jugendlichen hatten ihm erstaunt zugehört und Lilys Mund verzog sich zu einem Lächeln.

"Naja gut..eigentlich ist das auch eine ganz gute Idee mit dem Verteidigungsunterricht..ich geh dann mal meine Strafarbeit abholen!"

Als die Strafarbeitler und Nachsitzler vor Acelyns Pult standen, funkelten ihre Augen gefährlich und die Schüler wurden immer kleiner. "Nun gut, eure Strafarbeit erkläre ich jetzt. Eure Aufgabe ist es zum Zusatzunterricht zu gehen. Einfach ein Muss kein Darf okay? Und für die Nachsitzler gilt das Gleiche. Wehe - ihr seid nicht anwesend!"

Erleichtert verschwanden die Schüler.

Am nächsten Tag, dem 10.2, hing der Aushang am Schwarzen Brett.

*An alle Schüler der oberen sowie der unteren Klassen.*

*Ab heute findet der zusätzliche Verteidigungsunterricht statt. Für die unteren Klassen (1-4) findet er am Nachmittag statt. Um 15 Uhr haben sich die jeweiligen Klassen im normalen Verteidigungsklassenzimmer einzufinden. Er wird vorraussichtlich bis 17 Uhr gehen. Diese Klassen sind vom Nachmittagsunterricht befreit.*

*Für die oberen Klassen ist er eine Stunde später - um 16 Uhr und er geht bis 18 Uhr. Sie sind ebenfalls vom Nachmittagsunterricht befreit - jedenfalls bis 16 Uhr. Für die Älteren ist er im Zimmer daneben. Er ist an jedem dritten Tag und morgen fängt er an.*

*Der Unterricht ist freiwillig, aber ich lege ihnen ihn ans Herz!*

*Professor Acelyn Riddle*

Das war die eine Aufregung. Die andere war, dass am Abend Surina wieder zum Essen kam. Ihre Augenringe waren mit Make-Up verdeckt, ihr Haar war gewaschen und zu einem Zopf gebunden. Sie setzte sich ganz ans Ende vom Gryffindortisch und beachtete niemanden. Wer aber genauer hinschaute, sah eine Träne in ihren Suppenteller tropfen. Nach dem Essen ging Zoey zu ihr und entschuldigte sich zähneknirschend. Surina stand auf, schulterte ihre Tasche und meinte kühl, "Ich denke nicht, dass wir uns noch etwas zu sagen haben. Ich habe deine Entschuldigung vernommen, aber nicht angenommen. So etwas

kann man nicht entschuldigen. Entschuldige dich bei deinem Freund und bei Peter - ich denke sie werden auch darunter gelitten haben!"

Sie sagte es in einem ruhigen Ton, doch ihre Stimme war leicht gebrochen. Dann hielt sie es nicht mehr aus und ging davon.

Angesichts der Tatsache, dass Zoey sich entschuldigt hatte und ganz zerknirscht wirkte, vertrugen sich die Freundinnen und auch Sirius war wieder besänftigt.

Aufgeregt sahen alle dem nächsten Tag entgegen, besonders dem Nachmittag. Endlich war es so weit für die Älteren! Aufgeregt wie kleine Kinder gingen sie zum genannten Raum. Davor stand Professor Dumbledore und öffnete die Tür.

"So setzt euch doch bitte! Ich freue mich, dass ihr so zahlreich gekommen seid! Deshalb halte ich mich auch nicht mit vielen Worten auf. Ich darf euch einen Auror vorstellen. Begrüßt mit mir Mr Kingsley Shacklebolt!"

Ein dunkelhäutiger junger Mann kam zur Tür herein und begrüßte alle. "Ich bin Kingsley Shacklebolt. Heute werden wir den Patronus üben. Sowie den sprechenden Patronus. Er wird euch in allen Gefahren helfen, wenn ihr Hilfe braucht, könnt ihr sie so rufen." Er hatte eine ruhige tiefe Stimme, die angenehm beruhigend wirkte.

Sofort fingen die Schüler mit Eifer an zu üben. Zu Remus Verwunderung war Surina nicht anwesend. Das erzählte er auch seinen Freunden.

"Vielleicht ist sie ja noch zu erschöpft?", schlug Alice vor.

"Das kann sein, aber wenn sie die nächsten Tage nicht kommt, verstehe ich sie nicht." Seine Freunde stimmten ihm zu und Sirius sagte langsam, "So langsam glaube ich deiner Theorie, Moony. Und noch etwas: habt ihr gesehen wie Riddle ausgerastet ist und geweint hat, als das mit Surina rauskam? Da ist etwas faul! Ganz sicher!"

"Wir sollten sie mal beobachten", meinte James und auch Peter stimmte ihm zu. Zoey knirschte fast mit den Zähnen. Warum kümmerte sich Sirius so um Surina?

"Tatze! Schau mal ich habs!!"

Ein silbriger Hirsch galoppierte durch den Raum und Shacklebolt lobte James ausführlich. Strahlend ließ er seinen Hirsch im Klassenzimmer herum galoppieren. Im gleichen Moment schoss eine silberne Hirschkuh aus Lilys Zauberstab und Lily stieß einen Freudenschrei aus. Gleich darauf stockte sie und sah zu James. Ihre Augen trafen sich. Die beiden Tiere liefen aufeinander zu und kurz bevor sie sich trafen, senkten Lily und James fassungslos ihre Zauberstäbe.

Als sie eine kurze Pause hatten und Kingsley ging, nahm James Lily an die Hand und zog sie aus dem Klassenzimmer.

"Kannst du mir erklären warum dein Patronus eine Hirschkuh ist?"

Lily wurde rot und brachte keinen Ton heraus. James stützte einen Arm neben ihr an der Wand ab und sah ihr tief in die Augen. Ihre Beine fühlten sich an wie Wackelpudding und sie versank in dem schönen Haselnussbraun. Er kam vorsichtig näher und wartete immer noch auf eine Reaktion. Die letzten Zentimeter überbrückte Lily und endlich küssten sie sich! Erst behutsam, dann stürmischer. Lilys Körper machte sich selbstständig und ihre Hände vergruben sich in seinen Haaren. Er legte seine Arme um ihre Taille und zog sie näher an sich ran.

Atemlos lösten sie sich voneinander. "Weil ich dich liebe", sagte sie peinlich berührt.

"Ich liebe dich auch!"

Erfreut zog er sie an sich und küsste sie nochmal. (Sorry ich hab es nicht bis zum letzten Jahr ausgehalten bis die zwei zusammen sind;))

Wieder im Klassenzimmer strahlten die beiden um die Wette und hielten Händchen. Auch Remus und Sirius freuten sich für seinen Freund, hatte er Lily Evans doch immer geliebt. Sowie Peter, der ihnen schüchtern gratulierte.

Dumbledore räusperte sich. "So dann werde ich natürlich auch nicht missen ihnen zu gratulieren Mr Potter und Miss Evans. (Die zwei wurden rot) Aber jetzt möchte ich euch nun zwei der besten Okklumentiker und Leglimentiker vorstellen. Mr und Mrs Potter!"

Das eben genannte Ehepaar trat ein und bergüßte alle. Einige starrten James neugierig an. Der wiederum starrte seine Eltern an.

Diese erklärten ganz sachlich die Theorie der Okklumentik.  
Praktisch durften sie es dann auch später üben.

Eigentlich flog der Unterricht nur so dahin. Danach wollten die Jungen eigentlich in den Gemeinschaftsraum, aber dann sahen sie Surina, die hinter Acelyn hinterherging und um die nächste Ecke verschwand. "Hinterher!" Die Jugendlichen kamen James Ruf nach und auch die Mädchen machten mit. Leise schlichen sie ihnen hinterher bis die zwei vor einem leeren Klassenzimmer Halt machten. Surina ging hinein und Acelyn verschwand einige Gänge weiter.

Sofort heftete sich Peter ihr an die Fersen. Remus rannte zurück, um die Karte der Rumtreiber und den Tarnumhang zu holen. Die anderen warteten in ihrem Versteck bis Remus zurückkam.

"Hier!", flüsterte er und gab James den Tarnumhang. Gleich darauf hatte er sie auch darunter versteckt. "Was - ist das ein Tarnumhang?", fragte Lily erstaunt. Ein mehrstimmiges "Pssst!!" hallte ihr entgegen. "Jap, er ist schon seit Jahren in unserem Familienbesitz", flüsterte James, "Und das hier ist eine Karte von Hogwarts. Wir haben sie selber gemacht. man kann alle sehen, wo sie gerade sind. Auch wenn sie Vielsafttrank getrunken haben oder sich sonst verwandelt haben."

"Cooool", meinte Lily ehrfürchtig und James verbarg ein Lächeln.

"So, wen haben wir denn da? Also in dem Klassenzimmer ist-"

Laute Schritte waren zu hören und die Jugendlichen gaben sich Zeichen ruhig zu sein.

Acelyn kam wieder zurück. Dabei waren Kingsley und das Ehepaar Potter. Sie gingen in den Raum, worin Surina war und schlossen die Tür hinter sich. James zog den Tarnumhang von ihnen. Vor ihnen war Peter aufgetaucht.

"Und? was hast du erfahren?", fragte Zoey aufgeregt.

"Also Riddle hat ihnen nur gesagt sie sollen kommen und Dumbledore war dann auch da. Er hat irgendetwas von Schweigepflicht geredet und Surina. Dann haben sich Riddle und James Eltern und der Auror vorgestellt. Riddle hat aber gesagt, dass Surina ihre Tochter sei. So hab ich das jedenfalls verstanden."

-----

Uhhh..sie kommen ihr auf die Schliche! Kommiss?

## Ich weiß nicht was du meinst...

Hallo! Es gibt wieder ein neues Kapitelchen! Viel Spaß beim Lesen!

**vanillax:** Hey! Ja Zoey ist ganz schön zickig. Ich hoffe ja immer noch, dass Sirius irgendwann mal von ihr trennt! Aber lange wird er es nicht mehr aushalten.

**SeamusFin<3 :** Hallo! Danke! Ein paar Geheimnisse werden die Rumtreiber (und du) bestimmt noch herausfinden ;) Ich wünsche dir noch viel Spaß beim Lesen und Geheimnisse lösen!

**Emmita:** Hey! Klar mach ich weiter! ;) Hach ja, mir fällt auch keine richtige Beleidigung für Zoey ein. Die armen Tiere :/

Danke ! Viel Spaß beim Lesen!

So ich danke euch allen für die tollen Kommentare! Diesmal geht die Widmung an *SeamusFin<3!!!!*

-----

"Ihre Tochter?!" Verwirrt sah Sirius die anderen an.

"Sie sehen sich doch überhaupt nicht ähnlich!"

"Sie nicht, aber Aurora und sie!" Remus.

"Als wir Aurora gefragt haben, hat sie es verneint!", meinte Zoey und Remus schüttelte den Kopf.

"Natürlich hat sie es verneint! Weil sie ein Geheimnis haben!"

"Aber ihre Tochter?! Unsere Eltern haben gesagt ihre Mutter wäre in Gefahr!", sagte James betroffen.

Sirius wurde leicht verlegen, als er das Wort 'Unsere' vernahm.

"Warum könnte Riddle in Gefahr sein?..Oh warte..*Riddle*..man wir sind so blöd!! Surina hat uns gesagt, dass Voldemort in Wirklichkeit Tom Riddle heißt. Und Riddle heißt Riddle. Kapiert ihrs? Diese Riddle ist mit *dem* zusammen oder was weiß ich was! Surina ist das Kind von Voldemort!"

Diesmal hatte es Sirius erfasst und nun unterstützte er Remus Theorie eifrig. Auch die anderen begannen nachzudenken.

"Wie ekelig! Wie kann sich Professor Riddle nur auf den einlassen. Surina wird mir immer sympathischer!", sagte Zoey mit leichtem Sarkasmus in der Stimme.

"Jetzt zick doch nicht wieder so rum!", fauchte Lily böse.

"**Ich** zick nicht rum. Du zickst grad rum!", zischte Zoey zurück.

"Bist ja ne schöne Freundin!", meinte Lily verächtlich.

"Selber!", gab Zoey nicht gerade schlagfertig zurück.

Lily zog nur eine Augenbraue hoch und drehte ihr demonstrativ den Rücken zu. Zoey wollte gerade wieder zu etwas ansetzen, als sie jemand unterbrach.

"Wollen wir ins Nebenzimmer gehen und die Wand verzaubern? Sodass wir durchsehen können, Surina und die anderen aber nicht!", schlug (Ihr werdet's nicht glauben) Peter vor.

"Peter! Das ist eine gute Idee!", lobte James ihn, was dazu führte, dass Peter rot anlief.

Kichernd vor Aufregung schlichen sie leise ins Nebenzimmer. Lily übernahm mit Sirius das sorgfältige Verschließen der Tür und die Stillezauber. Währenddessen verzauberten Remus und James die Wand und Peter richtete ein paar Stühle her. Es sah nun ein bisschen wie im Kino aus. Die Wand wurde nun etwas blasser und ein durchsichtiger, glänzender Fleck breitete sich aus. Bald wurde die Wand, die ans andere Zimmer grenzte ganz durchsichtig. Noch war die Sicht etwas schummrig, aber langsam wurde sie immer besser.

Gespannt setzten sie sich auf die Stühle und starrten die Wand an.

Sie wussten nicht was sie erwartet hatten.

Surina stand gegenüber von Kingsley, Mrs und Mr Potter. Acelyn lehnte an einer seitlichen Wand und

beobachtete, wie sie sich duellierten. Zauber über Zauber schoss Surina auf die drei. Ganz konzentriert und kontrolliert. Gerade duckte sie sich vor einem Zauber weg und machte eine Rolle. Dabei schützte sie sich vor den Zaubern und bevor sie einmal blinzeln konnten, stand sie auch wieder bewältigte Kingsley mit einem simplen Lähmzauber.

Nach dem Kampf, der noch einige Minuten weiterging, erklärten die drei Auroren Surina etwas und übten nun Okklumentik, sowie Legilimentik.

Erstaunt sahen die Runtreiber und die Mädchen dem Ganzen zu, bis Remus das Wort ergriff.

"Ich denke wir wissen alle, dass Surina Osten ist. Bleibt nur noch zu fragen wer ist Westen? Und wer Süden? Und wer Norden? Wahrscheinlich auch irgendwelche Menschen!"

Alice nickte. "Vielleicht wäre ja Aurora noch eine Position von ihnen."

"Aber sie ist tot!", widersprach James ihr.

"Und wenn sie einen Weg gefunden hat, weiter zu leben, ohne dass es jemand bemerkt?", fragte sie angriffslustig.

Doch James winkte schnaubend ab.

*Wenn sie wüsste, wie Recht sie hatte...*

Die Jugendlichen beschlossen, dass immer einer sie beschatten solle. Die beiden nächsten Tage wurden sie aber bitter enttäuscht. Surina blieb immer im Gemeinschaftsraum und lernte für die Prüfungen. Nichts Interessantes passierte im Bezug auf sie und so kümmerten sie sich mehr um den Duellierkurs, den alle nur noch so nannten.

Denn an diesem Nachmittag war er wieder und neugierig, was sie diesmal erwarten würde, gingen sie hin. Diesmal war die Tür schon offen und drinnen wartete Dumbledore vergnügt mit einer errötenden Acelyn.

Lächelnd schloss er die Tür und sagte, "So heute werden wir uns hauptsächlich mit dem Duellieren beschäftigen, deshalb habe ich euch heute die beiden besten Duellanten mitgebracht." Er zeigte auf Acelyn und auf einen anderen jungen Mann. "Das sind Paul Lestrage und eure Verteidigungslehrerin Acelyn Riddle! Ihr werdet sicher von ihnen viel lernen." Damit verschwand er.

"Ja...dann wollen wir heute gleich mal mit Verteidigungszaubern beginnen." Paul schnippte mit dem Zauberstab und eine Überschrift erschien.

Doch Sirius hörte ihm nicht zu, denn gerade ging die Tür auf und Surina trat ein. "Sorry, hab mich verspätet", murmelte sie und ging auf einen freien Platz zu.

"Das sehe ich!", meinte Paul schnippisch, "Und wie wärs mit einer Erklärung?"

Surina drehte sich um und funkelte ihn spöttisch an. "Warum? Ist doch eh freiwillig!" Sie schaute kurz zu Acelyn und dann wieder zu Paul. Ohne zu zögern streckte sie ihm die Zunge raus. Sirius blinzelte. Das hatte sie doch nicht wirklich getan, oder? Oh, doch hatte sie. Auch Paul hatte geblinzelt. Er sah den spöttischen Zug um ihre Lippen. Er knurrte unwillig, doch Acelyn sah ihn warnend an und so bedachte er Surina mit einem kalten Blick und ließ sie gehen.

Ohne sie weiter zu beachten fuhr er weiter mit dem Unterricht fort. Kurz darauf begann Acelyn ein paar Angriffzauber zu erklären und forderte sie auf sich zu duellieren. Genau in dem Moment meldete sich Surina. Sanft lächelnd nahm Acelyn sie dran. "Ja? Ms Potter?"

"Entschuldigung, aber mir ist füchterlich schlecht. Kann ich in den Krankenflügel gehen?" Surina zwinkerte Acelyn zu, was die meisten aber nicht sehen konnten, da sie hinter ihr saßen.

Sirius glaubte ein schelmisches Lächeln auf Acelyns Gesicht zu sehen, dann war es auch wieder vorbei. "Natürlich. Gute Besserung!"

"Ich sollte mich auch verabschieden. Meine Stunde ist vorbei", sagte Paul und verabschiedete sich kurz.

"Peter! Los! Hinterher!", fauchte Sirius leise. Peter verstand und duckte sich unter dem Tisch weg. Dann

verwandelte er sich in eine Ratte und huschte gerade noch durch die Tür.

Zufrieden lehnte sich Sirius zurück und schloss kurz die Augen.

Als er sie wieder öffnete, sah er in türkise Augen. Erschrocken richtete er sich kerzengerade auf. Acelyn stand - den Zauberstab lässig in der Hand und die Hand in die gestemmt - vor ihm. "Hat Mr Black nicht aufgepasst? Sie sollten Paare bilden!", sagte sie gedehnt.

Sirius grinste sie entschuldigend an, doch sie zog nur eine Augenbraue hoch. "Worauf warten sie? Los jetzt! Aufstellen!"

Hastig stand Sirius auf und sah sich um. Seine Freunde hatten sich schon aufgestellt. Remus und James, Lily und Alice. Für ihn blieb nur noch Zoey, die ihn erwartungsvoll lächelnd ansah. Er schluckte und machte sich auf den Weg. Das würde ein Kinderspiel werden.

Und er hatte Recht. Schon nach paar Minuten hatte er gewonnen und Acelyn schob ihn zu einem anderen Gegner, der etwas besser war. So ging es weiter. Immer wenn einer gewonnen hatte, wurde er einem besseren Gegner zugeteilt.

Bald aber klatschte Acelyn in die Hände und unterbrach somit die Kämpfe. "So, der Kurs ist hiermit beendet. Ihr habt tolle Fortschritte gemacht. Jetzt habt ihr eure wohlverdiente Pause!"

Die verschwitzten Schüler beeilten sich noch pünktlich zum Abendessen in die Große Halle zu kommen.

Als die Rumtreiber sich gerade über das Essen hermachten, kam Peter schnaufend angerannt. Er setzte sich erstmal hin und versuchte wieder zu Luft zu kommen.

"Sag schon Pete: Was hast du herausgefunden?"

"Also..uh..sie sind zusammen...wieder in den Raum...gegangen..und der Typ...hat sich mit..ihr duelliert." Er holte wieder tief Luft und atmete paarmal ruhig.

"Ja und er hat sie besiegt. Und dann haben sie ganze Zeit weiter geübt. Sie sah ziemlich übel aus. Kratzer, hat geblutet und so weiter. Riddle kam erst gerade und hat..haltet euch fest! Sie hat mit dem Lestrangle geflirt!"

"Aber er ist doch ein Lestrangle! Und hat sie nicht was mit Voldemort?"

"Ihh die hat wohl Vorliebe für Todesser! Ich kann ihr nie mehr in die Augen schauen oder sie anfassen! Da verseucht man sich ja!"

"Übertreibe nicht, Padfoot!"

"Jaja, aber Moony, würdest du sie anfassen?"

Remus zog es vor ihm nicht zu antworten. Prompt jubelte Sirius triumphierend. "Na siehst du!"

"Was ist jetzt mit Surina?"

"Och die..die ist dann weggegangen und wollte sich heilen oder so, weil Riddle ihr keine Aufmerksamkeit mehr geschenkt hat, wahrscheinlich."

"Hey, da ist sie ja!" James nickte zum Eingang der Großen Halle. Surina kam gerade herein. Sie sah ganz normal aus, abgesehen von einem ziemlich großem Kratzer, der über ihren Wangenknochen lief.

"Wollen wir sie mal eigentlich fragen, was das soll? Angriff ist die beste Verteidigung!"

"Das stimmt schon, aber es passt nicht so zu dieser Situation. Lass es lieber sein!", versuchte Remus Sirius aufzuhalten, aber der war schon auf Surina zugehauert.

"Oh nein!", ächzend vergrub Remus sein Gesicht in den Händen und Peter tätschelte ihm hilflos die Schulter.

"Hey, Surina!" Sirius lief mit einem breitem Grinsen auf Surina zu. "Was willst du?" Genervt blickte sie ihn an.

"Ähm ich wollte nur mal fragen wies dir so geht."

"Ganz gut.", war ihre knappe Antwort.

"Was hast du denn da gemacht?", sagte Sirius scheinheilig und zeigte auf den Kratzer.

"Bin die ..uhm.. Treppe heruntergefallen. Was geht es dich an?!", sagte sie schnell.

Er zog nur eine Augenbraue hoch und musterte sie.

"Sicher? Sicher, dass du den Kratzer nicht bekommen hast, als du mit Lestrage dein....Spezialtraining absolviert hast?"

Surina lachte unsicher. "Ich weiß nicht was du meinst!"

"Klar! Und ich bin Merlin oder wie?"

Sie drehte den Kopf zur Seite. "Lass mich einfach in ruhe! Du kapiert gar nichts!"

Sie drehte sich um und ging ohne etwas zu essen aus der Großen Halle.

"Es ist vorbei Moony!"

Remus machte vorsichtig die Augen auf und sah noch einen schwarzen Haarschopf, der die Große Halle verließ.

Dann blickte er in das grinsende Gesicht von James.

Sirius kam gerade zurück. "Sie hat gesagt, sie wäre eine Treppe heruntergefallen!", empörte er sich.

"Lass sie doch einfach, Pad!"

"Genau sonst ermordet dich deine Freundin noch!", fügte James grinsend dazu und deutete auf Zoey. Diese schoss mörderische Blicke zu Sirius und dieser wurde immer kleiner in seinem Stuhl, auf den er sich gerade gesetzt hatte. "Geschieht dir Recht!", lachte Remus und auch seine Freunde lachten über den vierten Rumtreiber, der sich immer kleiner machte und seine Freunde böse anstarrte.

-----  
Ob es was Ernstes zwischen Paul und Acelyn ist?

Gibt es ein paar Kommiss für mich?

# Blind

Hi meine Lieben, es geht weiter!

**Emmita:** Hey!! Danke! Surina wurde schon als kleines Kind trainiert :)

**vanillax:** Hallo! Haha, ja damit hast du Recht! Viel Spaß beim Lesen!

---

Am nächsten Tag, am frühen Morgen kam Professor McGonagall in den Gemeinschaftsraum. Gerade kam auch Surina herunter. "Ahh! Da sind sie ja! Kommen sie!"

Surina war schon angezogen und hatte die Haare zu einem Zopf gebunden. McGonagall belegte sie mit einem Erblindungsfluch und sagte dann freundlich zu ihr, "So warten sie hier! Ich habe mit schon jemand geeignetes gefunden!"

Surina hielt still und versuchte sich an das Gefühl, nichts sehen zu können, zu gewöhnen.

McGonagall lief die Treppe, die zu den Jungen führte, rauf und klopfte an eine Tür.

Es war früher Morgen und Remus war schon wach. Er wollte gerade die Jungs wecken, als es energisch an der Tür klopfte. Schnell eilte er zur Tür und machte sie auf. McGonagall stand davor und lächelte ihn freundlich an. "Mr Lupin, ist Mr Black schon wach?" Remus schaute über seine linke Schulter und schüttelte den Kopf. "Nein Professor."

"Kann ich hereinkommen?"

"Natürlich!" Remus trat einen Schritt zur Seite und McGonagall trat ein.

Sie beugte sich über Sirius Bett und machte Remus ein Zeichen, leise zu sein. Dann hob sie den Zauberstab und weckte unter Remus aufgerissen Augen Sirius mit einem 'Aguamenti'. Das Wasser platschte auf Sirius Kopf und dieser sprang mit einem Satz aus dem Bett und schrie "AHHHHHH!!!! MOONY ICH MACH DICH FERTIG!!!!!!!!!"

Remus prustete los und Sirius entdeckte McGonagall.

"Oh. Hallo Professor! was verschafft uns die Ehre?"

"Mr Black! Schreien sie hier nicht so rum! Und ziehen sie sich etwas Gescheites an. Ich habe eine Aufgabe für sie, die sie hoffentlich zügeln wird. Kommen sie unverzüglich in den Gemeinschaftsraum, nachdem sie sich angezogen haben!" Damit verschwand sie und Sirius wandte sich an Remus. "War sie das?"

Immer noch lachend nickte Remus und verschwand schnell nach unten.

Im Gemeinschaftsraum traf er wieder auf McGonagall und auf Surina. Diese schaute wirr in der Gegend herum und rührte sich nicht. Remus beschloss auf Sirius zu warten.

Keine zehn Minuten später erschien Sirius mit James im Schlepptau. "Was gibts?", fragte er nervös.

"Ah, Mr Black! Endlich! Mr Black, Miss Potter muss wegen einer bestimmten Angelegenheit durch verschiedene Prüfungen gehen. Sie ist gerade in der Blindheitsprüfung. Professor Riddle hat sie mir anvertraut, aber es muss jemanden geben, der sich um sie kümmert und ich habe mich für sie entschieden! Sie werden Miss Potter bei allem begleiten und gemeinsam in ihren Unterricht gehen. Miss Potter wird ausnahmsweise in ihren Schlafsaal umziehen. Ich hoffe sie werden dadurch lernen, was es bedeutet, wenn man Verantwortung trägt! Ich muss jetzt los! Gutes Gelingen! Es ist ja nur für eine Woche!" Und schon war sie weg.

"WAAAASSS??", schrie Surina entsetzt.

"Oh Merlin was hab ich mir nur dabei gedacht?"

Leider war sie blind und so konnte sie nur die Luft neben ihm böse anfunkeln. Sirius grinste anzüglich, was



Surina natürlich nicht sehen konnte und nahm sie am Arm.

"Tja, jetzt hast du das Glück und kannst eine ganze Woche mit mir verbringen!"

"Lass das bloß mal deine Freundin nicht hören", murmelte Surina und klammerte sich unsicher an Sirius Arm.

"Oh Merlin! Bitte nicht so schnell!" Unsicher ging sie ganz kleine Schritte und quiekte auf, als Sirius sie auf den Arm nahm. "Ich trage dich. Das wird mir zu langsam!", erklärte er ihr.

"Jetzt hackt's aber? Black! Lass mich sofort wieder runter!"

James verkniff sich ein Lachen.

Dann spürte Surina endlich wieder festen Boden unter sich.

"Worum geht es bei der Prüfung eigentlich?", fragte Remus interessiert.

"Um Geduld, Ausdauer und Geschick." Antwortete Surina gelangweilt. "Und die muss ich unbedingt schaffen."

"Für was eigentlich?", fragte James.

"Das, äh, ist unwichtig."

"Nein ist es nicht, wir haben dich gesehen, als du dein Spezialtraining hattest. Und wir wissen wer deine Mutter ist!"

"Oh Merlin, Padfoot, musste das jetzt sein?" Stöhnend vergrub Remus sein Gesicht in seinen Händen und lief gegen eine Säule.

Schallendes Gelächter folgte, nur Surina konnte nicht lachen, da sie nichts gesehen hatte. Remus rieb sich seine Stirn und knurrte Sirius wütend an, der immer noch lachte.

"Was ist denn? Warum lacht ihr so?"

Doch die Jungs konnten ihr nicht antworten. Sie lachten noch, als sie schon beim Frühstück saßen.

"Sirius! Kannst du mir ein Brötchen geben?"

Grinsend gab er ihr ein Brötchen und sie tastete blind danach. Sie wollte nach dem Messer greifen, aber Sirius nahm es ihr aus der Hand und sagte sanft "Ich mach das. Nachher schneidest du dich noch."

Zoey kam zu ihrem Freund wollte ihm einen Guten-Morgen-Kuss geben, als sie sah, dass er für Surina das Brötchen bestrich.

"Sag mal? Warum schmierst du Surina ein Brötchen?"

Sirius blickte verdutzt auf und schaute sie lächelnd an. "McGonagall sagt ich muss es machen. Sie macht eine Prüfung und deshalb ist sie für eine Woche blind. McGonagall sagte ich solle mich um sie kümmern."

Dass sie in seinen Schlafsaal zog, musste sie ja nicht wissen. Skeptisch blickte sie zu Surina, die vorsichtig nach ihrem fertig beschmierten Brötchen griff und beugte sich dann vor, um Sirius in einen langen Kuss zu verwickeln.

Surina hörte die Kussgeräusche und verdrehte ihre Augen. "Lass mich raten, Malkin ist da?" Sirius unterbrach den Kuss und grinste sie an. Dann fiel ihm ein, dass sie nichts sehen konnte und bejahte schnell. "Ich geh dann mal. Was hast du jetzt Sirius?"

Sie stand auf und schulterte ihre Tasche.

"Schätze, das gleiche wie du."

"Gut. Dann, wir sehen uns in Zauberkunst." Sie grinste schief die Luft neben Sirius an und tastete sich am Tisch entlang, nicht ohne dem ein oder anderen dabei die Haare zu verwuscheln. Empört drehten sich die Gryffindors zu Surina um, die blind am Tisch entlang lief. Die Rumtreiber brachen in lautes Gelächter aus, als sie sich an den Köpfen weitertastete. Sirius stand auf. "Ich werd ihr dann mal helfen! Bye Leute!" Lachend rannte er ihr hinterher.

"Komm, ich führ dich!" Dann führte er sie am Arm aus der Großen Halle.

Langsam gewöhnte Surina sich an das Blindsein. Sie vertraute Sirius und dieser versuchte Surina so weit es ging zu helfen. In Verteidigung gegen die dunklen Künste wurden diesmal Duelle gemacht - wie im Duellierkurs.

Acelyn teilte alle auf.

"Mr Potter und Miss Black."

"Mr Black und Miss Parkinson."

"Mr Lupin und Miss Narzissa Black."

"Mr Malfoy und Miss Green."

"Mr Rosier und Miss Stewarts."

"Mr Avery und Miss Potter."

"Mr Snape und Miss Evans."

"Mr Lestrangle mit Miss Angel."

"Mr Pettigrew und Miss Malkin."

"Miss McDonald mit Mr Rabastan Lestrangle."

"So, los gehts!"

Sirius führte Surina zu Avery. "Aber du kannst doch gar nichts sehen. Wie willst du das machen?", fragte er besorgt.

"Ich bekomms schon hin!"

Avery lachte hämisch. Er hatte bemerkt, dass sie nichts sehen konnte. Surina hob den Zauberstab und auch er tat es. Ohne auf das Signal zu warten, eröffnete er das Duell mit einem Stupor. Doch Surina hatte schon ein Schutzschild aufgebaut. Sie versuchte Avery auszumachen und schickte einen Petrificus Totalus in seine Richtung. Bald flogen die Flüche hin und her. Surina konnte die Flüche hören und spüren, so konnte sie auch ausweichen. Und da sie Averys gehetzten Atem hörte, trafen sogar ein paar ihrer Flüche.

Langsam wurde sie besser und war in ihrem Element. Sie wirbelte nur so herum und schickte einen Fluch nach dem anderen auf ihn. Avery hatte schwer damit zu tun und fiel schließlich einem Stupor zu Opfer. Surina hörte, wie er zu Boden sank. Triumphierend schrie sie auf, was Acelyn sogleich registrierte. Sie lobte Surina und er weckte Avery.

Dieser ging zu Surina und flüsterte ihr was ins Ohr. "Du warst echt gut. Freunde?" Sie nickte sprachlos. Ein Slytherin, der mit ihr befreundet sein wollte?

Am Abend halfen die Jungs Surina ihre Sachen ins Jungenzimmer zu bringen. Es stand schon Bett bereit. Erschöpft ließ sie sich auf ihr Bett fallen. Sie hatte nicht erwartet, dass es so schwierig werden würde. Und bevor sie noch etwas tun konnte, war sie schon eingeschlafen.

-----

# Explosiv

Hat ja wieder etwas gedauert, aber jetzt ist das Kapitel doch fertig geworden!

**Emmita:** Hey ! Das wirst du ja jetzt sehen! Viel Spaß!

**vanillax:** Danke! Mal sehen, mal sehen. Jetzt geht es erstmal wieder etwas weiter bei Surina und Sirius!

An alle: Viel Spaß beim Lesen!

-----

Mitten in der Nacht schreckte Surina aus einem Alptraum hoch. In ihrem Bett war es so kalt. So einsam. Vorsichtig ging sie zu Sirius und kuschelte sich kurzerhand neben ihn unter die Decke. Bald war sie auch schon wieder eingeschlafen. Diesmal schlief sie traumlos.

Am nächsten Morgen traute Sirius seinen Augen nicht, als er Surina neben sich liegen sah. Er betrachtete sie und strich ihr durchs Haar. Ihre Lider zitterten und sie öffnete die Augen. Da sie nichts sehen konnte, tastete sie vorsichtig nach Sirius. Hoffentlich schlief er noch. Ihre Hände fanden seinen nackten Bauch und tasteten sich weiter nach oben. Sie sah nicht wie er grinste. Ihre Hand war nun an seinen Lippen angekommen. Sie spürte sein Grinsen und Blut schoss in ihr Gesicht. Schnell nahm sie ihre Hand weg, aber ergriff ihre und legte sie an seine Wange. Langsam zog er sie näher und nahm ihr Gesicht in seine Hände. Surinas Herz klopfte wie wild und ihr wurde heiß. Ihr Atem stockte. Röte schoss ihr wieder ins Gesicht.

Da wurde der Vorhang aufgerissen und die beiden schreckten auseinander, wobei Surina aus dem Bett fiel. "Tatze, aufstehen! Hast du Surina gesehen, sie ist-" James stockte, als er Surina sah, die auf dem Boden saß und sich ihren Hintern rieb. Er schaute wieder zu Sirius, dann zu Surina. "Oh." "Ja, oh!", knurrte Sirius. Er zog Surina auf die Beine. Verlegen versuchte sie James anzulächeln.

Er begrüßte sie kurz und verschwand schnell im Bad, nicht ohne lautlos mit den Lippen den Namen Zoey zu formen. Sirius kommentierte dies nur mit einem zerknirschten Blick.

Es lief eigentlich ganz gut mit dem blinden Dasein. Sirius kümmerte sich gut um Surina, was zur Folge hatte, dass er weniger Zeit für Zoey hatte. Diese wurde wiederum immer eifersüchtiger und platzte vor Wut, wenn er sie nicht beachtete.

Bald war die Woche vorbei und McGonagall befreite Surina von dem Erblindungsfluch. Ihre Reaktion war, sich erstmal die Augen zu reiben. Wie hatte sie dies nur alles vermisst! Die ganzen Farben, die Personen zu sehen! Freudig räumte sie ihre Sachen wieder bei sich im Mädchenschlafsaal ein.

"Auch wenn du die letzte Woche ganze Zeit mit Sirius alles gemacht hast, wirst du ihn nicht bekommen! Er gehört mir! Ist das klar?! Fass ihn nicht an, Hände weg von Sirius!"

Zoey baute sich wütend vor ihr auf und stemmte die Hände in die Hüften. Surina hatte ein etwas schlechtes Gewissen, da sie sich fast geküsst hatten. Aber, naja, fast! Also ist eigentlich gar nichts passiert, oder?

Daher blickte sie Zoey nur abschätzig an und erwiderte, "Black gehört niemandem. Er ist ein freier Mensch. Lass mich in Ruhe!" Schnaubend wandte sich Zoey von ihr ab und Surina rollte nur mit den Augen.

Sie wollte die Freiheit genießen, die sie jetzt hatte, denn bald würde die nächste Prüfung kommen.

Und sie hatte Recht: Die nächste Prüfung stand an. Diesmal jedoch brauchte sie keine Hilfe.

Am Frühstück aß sie schweigend und reagierte auf ein 'Guten Morgen' nur mit einem Lächeln. In der ersten Stunde, Zaubertränke, brauten sie Felix Felicis. Als Slughorn Surina nach den Zutaten fragte, stand diese auf und ging zum Vorratsschrank. Sie gab Slughorn ein Zeichen zu warten und holte ein paar Zutaten heraus. Dann hob sie diese hoch und zeigte mit den Fingern, wie viel man davon nehmen musste. Slughorn zog eine Augenbraue hoch und fragte sie, "Warum sagen sie mir die Zutaten nicht einfach, Ms Potter?" Kurz stockte sie in der Bewegung und überlegte. Dann schrieb sie etwas auf einen Zettel und hielt ihn Slughorn hin.

Neugierig las er ihn und nickte Surina aufmunternd zu. "Gut, dann ist es richtig! Nehmen sie fünf Punkte."

Fragend sahen die Schüler zu Surina, die die anderen nur angrinste.

So ging es in jeder Unterrichtsstunde, den ganzen Tag. Niemand hörte Surina etwas sagen und als Zoey am Mittagstisch genervt zusah, wie Surina damit ihre Aufmerksamkeit gewann, platzte ihr der Kragen. "Sag mal, bist du stumm? Das machst du doch nur, damit du Aufmerksamkeit bekommst! Du bekommst ja sonst keine!", zickte sie los.

Surina öffnete den Mund und wollte etwas sagen, als sie sich die Hand auf den Mund schlug und Zoey böse anfunktete. Ihr lagen so schöne fiese Worte auf der Zunge, doch sagen konnte sie diese nicht. Deshalb zeigte Surina ihr den Stinkefinger und ging aus der Halle.

Zeitgleich schlug sich Remus die Hand vor die Stirn. "Gehts dir gut?", erkundigte sich Peter besorgt. "Ist euch nicht eingefallen, dass das Blindsein nicht die einzige Prüfung ist? Sie könnte vielleicht Stummsein oder nicht reden können oder sollen oder dürfen!" "Sicher? Das würde es schon erklären. Ich frage mich, warum sie diese ganzen Prüfungen machen muss..", antwortete Sirius darauf.

Die ganze Woche blieb Surina stumm. Kein Wort kam über ihre Lippen. Nicht ein einziges. Im Duellierunterricht zauberte sie stumm. Acelyn sah dies alles mit einer gewissen Portion Stolz. Und am Ende der Woche hatte Surina die Prüfung bestanden. Und doch warteten noch ganz andere Prüfungen auf sie. Die ZAG-Prüfungen. Deshalb lernte sie jede freie Stunde, um sie zu bestehen.

So saß sie wieder in einem Buch und bemerkte gar nicht wie die Zeit verging. Lily ging auf sie zu und tippte sie an. "Hey, willst du nichts essen?" Verwirrt sah Surina sie an. "Na, es gibt jetzt Essen. Kommst du?" Zerstreut nickte sie und raffte ihre Sachen zusammen.

In der Großen Halle setzte sie sich ganz ans Ende des Haustisches. Sie wollte den Rumtreibern keinen Tipp geben, um ihr Geheimnis zu lösen.

Mitten in der Mittagstunde flog plötzlich ein kleines Paket durch die Fenster der Halle. Es glühte rötlich und zerbrach die Fenster mit einem Klirren. Eigentlich konnte es die Schutzzauber von Hogwarts, die wegen solchen Aktionen angebracht waren, nicht durchbrechen, aber jeder spürte eine gewisse Macht dahinter. Das Päckchen flog auf den Gryffindortisch zu und landete exakt vor Surina. Just in dem Moment schoss eine Stichflamme hervor, und Surina, die genau davor saß, bekam einige Verbrennungen ab sowie ihre Tischnachbarn. Doch wer nun keine Gefahr mehr vermutete, irrte. Eine laute Explosion erschütterte die Halle. Die kleineren Schüler schrien angstvoll auf und alle, die in Surinas Nähe waren, entfernten sich schnell und gingen unter den Tischen in Deckung.

Kurz schien die Welt stehenzubleiben, dann ertönte nochmal eine Explosion. Die dritte - und letzte - war die lauteste und stärkste. Die Erde bebte. Surina flog nach hinten und versuchte sich mit den Armen aufzufangen.

Nach einigen Minuten traute sie sich aufzuschauen. Der Gryffindortisch sowie der Ravenclawtisch lag in Trümmern. Auf dem Aschehaufen segelte ein kleines Stück Pergament langsam herunter und landete sanft auf der Asche. Mit schnellen Schritten war Surina am Aschehaufen angekommen und hob das Pergament auf.

*Tödliche Grüße*

*"Dein Dad"*

-----  
Kommis?

# **!Magic!**

**SeamusFin<3:** Hey! Danke für dein Kommentar! Ja die neugierigen Rumtreiber und leider auch die Beziehung Sirius und Surina/Aurora werden vorerst auf Eis gelegt. Jetzt kommt etwas anderes in den Vordergrund. Viel Spaß beim Lesen!

**vanillax:** Halli hallo! Schön dass du wieder geschrieben hast ;) Jop, Surina wird interessant <3 Tja, ich weiß es auch nicht ..xD

**Emmita:** Hey! Super nette Grüße, die will ich auch mal haben! \*hust\* \*hust\* Dankiii!

Soooooooo, viel Spaß!!!!

Kapitelwidmung geht an : SeamusFin<3!!!! \*trommelwirbel\*

-----

Er hat uns gefunden. Das war ihr erster Gedanke. Sie blickte auf zum Lehrertisch und fand Acelyns Blick. Ein unmerkliches Nicken. Dann wandte Acelyn sich ab und sprach Dumbledore an. Surina ließ ihren Blick über die Schüler schweifen, dann schwenkte sie ihren Zauberstab und baute somit den gesamten Gryffindortisch wieder auf. Sie strich sich eine nun pechschwarze Strähne aus dem ebenfalls schwarzen, rußbeschmierten Gesicht und ging mit schnellen Schritten aus der Großen Halle. Auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum wurde sie immer schneller und kam aber mit noch ausreichend Kondition hier an. Rasch bestieg sie die Stufen und schnappte sich hier und da ein paar Klamotten, die sie in einen kleinen Koffer steckte. *Er hatte uns gefunden. Richtig gefunden. Er wusste, dass ich Surina bin. Weiß, dass er ein Kind hat, weiß dass er eine Tochter hat.*

Sie überprüfte ihr Gepäck und danach ihr Gesicht im Bad. Mit einem Schlenker war der Ruß weg, doch so oft sie es auch versuchte, ihre Haare blieben schwarz. Irrte sie sich oder waren sie länger geworden? Doch! Surinas Haare reichten ihr bis zu den Schulterblättern. Viel länger als vor ein, zwei Stunden! Auch das versuchte sie wegzubekommen. Sie sah Aurora viel zu ähnlich! Nur die Augen waren immer noch hellblau. Und ihre Hautfarbe war dunkler. Doch egal was sie versuchte, ob Muggelart oder mit dem Zauberstab - es klappte nicht! Kurzerhand stopfte sie ihre Haarpracht unter eine Strickmütze. Dann nahm sie ihren Koffer und zog sich ihren Wintermantel an. Auf der Treppe begnete sie niemandem und auch im Gemeinschaftsraum war es leer. Ihre Schritte wurden rascher und bald kam sie am Schulleiterbüro an. Surina nannte das Passwort (Zischende Wissbies) und trat ohne zu klopfen ein. Dumbledore hatte sie schon erwartet und begrüßte sie freundlich.

"Ms Potter, sind sie bereit?"

"Klar.", meinte Surina gelassen und stieg nach Sumbledores Aufforderung in den Kamin.

Zur gleichen Zeit versorgte Madam Pomfrey die verletzten Schüler und Professor Slughorn half mit seinen Salben aus. Die Hufflepuff- und Slytherintische waren unbeschädigt geblieben sowie die Schüler der Häuser. Niemand hatt ernsthafte Verletzungen erlitten und alle erholten sich schnell. Es wurde diskutiert, Gerüchte in die Welt gesetzt (an denen Zoey nicht ganz unbeteiligt war) und viele Eltern fragten bei der Schulleitung nach, sodass Dumbledore die Sicherheitsmaßnahmen verschärfte.

Noch am selben Abend verließ auch Acelyn die Schule und Paul Lestrage nahm den Posten des Verteidigungslehrers an. Die Ankündigung hatte Dumbledore am nächsten Morgen gemacht und die Rumtreiber waren sich sicher, dass Acelyn und Surina nun Tochter und Mutter waren. Doch was brachte es ihnen? Sie mussten sich auf die Prüfungen konzentrieren und vor allem Remus trieb die restlichen Rumtreiber an, nun endlich anzufangen zu lernen.

Surina, währenddessen, verwandelte sich in Aurora und ging ihren Weg weiter. Sie blieb in der schwarzen Gegend stehen und winkte eine Kutsche heran. Sie war schwarz, genau wie diese ganze Stadt. Ohne ein Wort stieg sie ein und machte es sich in der ungemütlichen Kutsche 'gemütlich'.

"Nach Schloss Swart Hoop!"

Ihr Tonfall war herrisch und die Kutsche setzte sich sofort in Bewegung.

Sie kam vor einem düster aussehendem Schloss zu stehen und Aurora ging den Weg von der Kutsche bis zum steinernen Tor allein. Dort pochte sie zweimal kurz und laut gegen.

Eine Silhouette schwebte auf das Tor zu. Die Umrisse waren verschwommen. Eine rauchige Stimme ertönte. "Was wollen Sie?"

"Ich bin Aurora, Aurora Lacrima Mortaria Chaya Riddle."

Stille. Dann wurde das Tor geöffnet.

Eine hübsche, wenn auch düster aussehende Frau stand vor ihr. Ihre Augen trafen sich kurz und Aurora trat ein. Ohne ein weiteres Wort zu verlieren gingen sie in raschem Schritt auf das Schloss zu. Die Tür öffnete sich wie von Zauberhand (^^). Aurora kannte den Weg und betrat einen großen Saal. Er war rund und es waren Personen in ihm. Viele Personen. Einige von ihnen machten Aurora mit großen Augen Platz, während diese zielstrebig auf einen Sitzplatz ging und sich in den Sessel setzte.

Die düster aussehende Frau hob ihre Arme und augenblicklich war es still.

"Alle betreffenden Personen sind eingetroffen. Es ist so weit. Alle auf ihre Posten." Ihre rauchige Stimme hallte durch den ganzen Raum.

Schnell aber ohne Hektik stellten sich die Personen an verschiedenen Stellen an den Rand des Raumes. Genau jeder vor ein Fenster. Aurora stellte sich an das im Osten liegende Fenster. Eine schwarzgekleidete Dame in Auroras Alter stellte sich an das nördliche Fenster und nahm eine bedrohende Stellung ein. Ein blondes, sehr freundlich aussehendes Mädchen stellte sich an das westliche Fenster.

Und ein sonderbares grünhaariges Mädchen, das eine gewisse Aura ausstrahlte stellte sich ans südliche Fenster.

Unter den Personen fanden sich die verschiedenste Leute vor. Aus allen Regionen. Mit allen Hautfarben. Und Haarfarben. Unter ihnen stellte sich auch die düstere Frau auf. Ihr Platz war neben der schwarzgekleideten Dame. Daneben stand eine Chinesin, die in sanftes Blau gekleidet war. Und so ging es weiter. Allesamt nahmen eine etwas angriffsvolle Haltung ein.

Es war noch jemand anwesend. Dieser Jemand trat selbstbewusst in die Mitte des Personenkreises. Stellte sich etwas breitbeinig auf. Ihr Haar war mit einem weißen Haargummi gebündelt. Sie drehte sich einmal um die eigene Achse. Ein Zeichen zum Beginn. Niemand gebrauchte einen Zauberstab. Warmes grünes Licht waberte von den Personen aus. Alle hatten die Augen geschlossen. Das grüne Licht ging von Person zu Person und blieb an den vier Himmelsrichtungen hängen. Das Licht verfärbte sich. Bei Aurora in schwarz, bei der Schwarzgekleideten in weiß, bei der Grünhaarigen in rot und bei der Freundlichen in blau. Das Licht strömte gleichmäßig von den Vieren zu der Person in der Mitte. Kaum trafen sich die vier unterschiedlichen Fraben, begannen sie sich zu mischen und zu wirbeln. Rund um die Person herum. Man spürte die Kraft der Magie in dem Saal. Sie füllte den ganzen Raum aus. Der Strudel an Magie verebte nicht und auch die Quellen hörten nicht auf zu fließen. Der Magiestrudel strömte zum Dach und drückte es hoch. Plötzlich wurde ein großer Druck auf den Raum ausgeübt. Alle Anwesenden brachen in Schweiß aus. Die Gesichter röteten sich oder erblassten. Manche wurden grün, manche lila. Da hob sich das Dach und die Magie strömte hinaus in die dunkle Nacht.

Der Strudel legte sich, alles flüchtete hinaus. Die Person in der Mitte stand nun nicht mehr. Sie lag. Zusammengebrochen. Auch die anderen sahen nicht besser aus. Nur die vier Himmelsrichtungen.

Sie reiben sich den Schweiß von der Stirn und ihre Blicke trafen sich. Die Schwarzgekleidete zauberte ein Grinsen auf ihr Gesicht und spazierte erfrischt aus dem Raum. Die anderen zwei hinterher. Ja, und die Letzte, das war Aurora.

Diese stürzte zu der Person in der Mitte.

Acelyn.

-----

# Antwort

Hallo! Ich hab mich richtig gefreut über eure Kommentare!

Deshalb beantworte ich gleich mal eure schönen Kommis.

**SeamusFin<3:** Hab ich mit Freuden gemacht! (Widmung) Ich finde es toll, dass du dich so viele Dinge gefragt hast und diese auch schreibst! Ich hoffe, dass sich wenigstens eine Frage in diesem Kapitel klärt!

**Emmita:** Danke für deinen kurzen aber freundlichen Kommentar!

**vanillax:** Hey! Danke für deinen netten Kommi! Ich bemühe mich so weiter zu machen! Viel Spaß beim Lesen!

An alle: Viel Spaß beim Lesen!

---

Es war eine frische Nacht. Friedlich grasten die Tiere im Wald auf einer Lichtung. Es waren keine normalen Tiere. Nein, es waren magische Tiere. Es lag etwas in der Luft. Immer mehr Tiere hörten auf zu grasen und hoben den Kopf gen Himmel. Es raschelte an allen Seiten. Zum Vorschein kamen noch mehr magische Tiere, noch mehr Halbwesen.

Einige Meter weiter entfernt tauchten an der Oberfläche eines sehr bekannten Schwarzen Sees einige Wasserwesen auf. Neugierig stießen sie schrille Töne aus und wurden unruhig.

Viele, viele Kilometer entfernt hörte man lautes Getrappel und Grunzen. Einige Trolle und auch Riesen kamen aus ihren Verstecken hervor, betrachteten verständnislos den Himmel.

All diese Gestalten warteten. Warteten auf etwas, das nicht kam. Das in der Luft lag. Das näher kam. Immer unruhiger wurden sie. Immer mehr wurden es, die unruhiger wurden.

Dann kam es. Magie. Magie strömte in verschiedensten Farben über den Himmel. Schien den Gestalten etwas zu sagen. Etwas Wichtiges.

Und nach zwei, drei Sekunden war es wieder vorbei. Wer gerade nicht hingeschaut hätte, würde nichts Auffälliges mehr entdecken. Die Gestalten zogen sich zurück, verarbeiteten das Gesagte.

Stöhnend richtete sich Acelyn auf. Aurora lächelte sie schief an. "Wie war ich?", fragte Acelyn spöttisch. Doch als Antwort schmiss sich Aurora ihr nur in die Arme.

"

Die Erleichterung war ihr deutlich anzusehen und auch Acelyn vergrub seufzend ihren Kopf in Auroras langem schwarzen Haar. Ein Räuspern ertönte und beide fuhren herum. Eine alte Frau im grauen Gewand stand hinter ihnen und schaute sie auffordernd an. Sofort verdrückte sich Aurora und sah mit an wie Acelyn davon gebracht wurde.

Aurora seufzte nochmal und verließ dann auch den großen Saal. Langsam ging sie die braune Treppe hoch und trat in das hinterste Zimmer ein. In der Sitzecke mitten im Raum saßen die drei Mädchen. Lächelnd erblickten sie Aurora und winkten sie herbei. "Hey, Rora! Da bist du ja! Hast du schon gehört-" Wollte die Schwarzgekleidete ansetzen, doch die Blondine unterbrach sie schnell. "Nein! Ähm..ich meine ich wollte..ich meine-" "Du wolltest?", schlug die Grünhaarige zynisch vor. "Also auf jeden Fall...hat Dysis einen Freund!" Trällerte die Schwarzgekleidete. Aurora schlug sich die Hand vor den Mund. "Nein! Echt jetzt?" Dysis war ein schüchternes Mädchen doch kein bisschen naiv. Sie war sehr hübsch. Blondes Haar, blaue Augen. Sie war zwar nicht besonders dünn, aber auch nicht gerade dick. Durch ihre Freundlichkeit machte sie dies aber wieder wett.

Dysis errötete. "Ja.." Nuschelte sie.

"OH! DAS IST JA SUPER!!!" Kreischten alle drei Mädchen zusammen, obwohl sie es schon wussten. Trotzdem fanden sie es alle klasse. Es würde Dysis Selbstbewusstsein hoffentlich stärken.

Die Schwarzgekleidete klopfte sich auffordernd auf ihre Schenkel und Aurora setzte sich grinsend darauf. Sie waren alle vier beste Freundinnen, doch sie beide waren die allerbesten. Außer ihre Vorliebe für die Farbe Schwarz hatten sie noch mehr Gemeinsamkeiten. Sie lachten plauderten noch eine Weile bis ein Gong ertönte. Sofort war es ganz still.

Doch kein weiterer Gong war zu hören. Das bedeutete Nachtruhe. Sofort machten sich die vier Mädchen bettfertig und legten sich schlafen.

Am nächsten Tag wurden die Mädchen wieder von dem Gong geweckt. Schnell machten sie sich für den Tag fertig und gingen hinunter in den Großen Saal, um zu frühstücken.

Einige waren schon da, saßen am Frühstückstisch und tranken Kaffee. Als die vier eintraten, hoben alle den Kopf und grüßten die Ankömmlinge respektvoll. Auch die Vier grüßten mit einem knappen Kopfnicken zurück und setzten sich an den runden, roten Tisch. Alle saßen in ihrer Himmelsrichtung.

Als nach dem Frühstück Ruhe einkehrte und alle es sich im Großen Saal gemütlich machten, trat ein dunkelhäutiger, muskelbepackter Mann mit einer Glatze ein. Ihm gehörte sofort die ungeteilte Aufmerksamkeit. Er räusperte sich und seine Stimme durchschnitt die Stille des Saals.

Er hatte ein Gerät dabei, das an das Funkgerät der Muggel erinnerte. Daraus kamen merkwürdig klingende Laute. Der Dunkelhäutige stoppte die Aufnahme und übersetzte.

"Wir Einhörner sind sehr geehrt, dass ihr Zauberer euch solche Mühe gemacht habt, uns diese Nachricht zukommen zu lassen. Wir werden unser Möglichstes beitragen. Nehmt es als Ehre. Wir Einhörner sind sehr misstrauisch."

"Einhörner abgehakt. Meldung Positiv."

"Der dunkle Lord hat uns schon viel versprochen. Wir sind überzeugt, dass wir ihm mehr dienen können und mehr bekommen als von euch. Bietet mehr, dann überlegen wir es uns."

"Riesen unsicher. Wirtschaftsmeister Anfrage. Bisher Negativ."

Und so ging es weiter. Von Trollen über den Wasserwesen bis zu Zentauren. Viele der Wesen fühlten sich geehrt oder aber waren schon vom dunklen Lord rekrutiert worden. Sie versuchten so viele wie möglich unzustimmen, mussten aber auch dabei viele Opfer bringen.

"Ergebnis: 14 Positiv. 5 Negativ."

Erleichtert atmeten die Anwesenden auf. Die Aktion hatte sich gelohnt. Der Wirtschaftsmeister stand stolz neben dem Dunkelhäutigen. Er hatte drei weitere Wesen überredet und ihnen Essen, Gegenstände und anderes Sachen versprochen. Natürlich würden sie ihre Versprechen einlösen, aber erst nachdem auch diese ihr Versprechen eingelöst hatten. Für ihre Seite zu kämpfen.

Das einzige Problem war, dass Voldemort es geschafft hatte die Dementoren und die Trolle zu rekrutieren. Die anderen Wesen waren kein großes Problem. Diese waren offensichtlich nur wegen der Wirkung rekrutiert worden. Damit das Heer Voldemorts größer aussah.

Sie mussten Hogwarts darauf vorbereiten. Sonst würde es verheerende Folgen haben.

-----  
Sorry für das etwas kürzere Kapitel.



# Battlefield

Hey, bald ist die Geschichte zuende. Hier ist noch ein Kapitelchen. ;)

**SeamusFin<3:** Hey ! Danke, das freut mich! Ich hoffe, es ist dir alles auch nach diesem Kapitel noch klar. Viel Spaß beim Lesen! <3

**vanillax:** Hallo! Dankii, ich freu mich wirklich! Ganz viel Spaß beim Lesen!

**Emmita:** Haha Danke! Ich freue mich ,wenn du dir dieses Kapitel auch noch durchliest!

Soooo, viel Spaß!

-----

Aurora fühlte sich schrecklich. Heute sollte es sein. Falls alles gut ging. Schrecklich, weil sie sie belogen hatte. Die, die nett waren. Manchmal. Aber trotzdem. Sie straffte die Schultern und ging tapfer, als Vorbild voran in den Umkleidesaal. Dort wurden sie eingekleidet. So,dass sie vor so vielen Zaubern wie möglich geschützt waren. Acelyn war schon anwesend. Gerade wurde sie von einer älteren Frau, die sie sehr mütterlich behandelte, angezogen. Aurora schenkte ihr ein kurzes, unbedeutendes Lächeln und zog sich in ihren Teil der Umkleide zurück. Dort wartete bereits eine junge Dame, die einkeiden würde.

Schon ein paar Minuten später trat Aurora fertig aus der Umkleide. Sie hatte einen extra geschützten Umhang an, der aner nur vor simplen Zaubern schützte. Es war also nur eine Unterstützung. Trotzdem fühlte sich Aurora nicht unterstützt. Auch Nyx, die Schwarzgekleidete, war schon bereit. Sie zwinkerte Aurora zu und war scheinbar gelassen. Gelangweilt schlenderte sie durch den Gang und hielt vor einer weiteren Tür an. Ohne anzuklopfen trat sie ein. Wenig später hörte man einen spitzen Schrei und ein grüner Haarschopf drängte Nyx aus dem Zimmer. "Reg dich ab, Liliana!" Grinste Nyx.

Ein Schnauben war zu hören, dann schloss sich die Tür geräuschvoll. "Alle ein bisschen angespannt heute", murmelte Nyx gespielt irritiert. Aurora schickte ihr einen bösen Blick, den sie mühelos erwiderte.

Schnaubend ging Aurora vor in den Großen Saal. Diesmal standen alle Zauberer, die das Ritual vollzogen haben, zusammen und diskutierten leise. Alle hatten spezielle Umhänge und Klamotten an. Jeder in seiner Farbe. Dysis war schon da und lächelte ihr gezwungen zu. Doch Aurora nahm es ihr nicht übel, Nyx hatte Recht, alle waren heute ein bisschen angespannt.

Man hätte annehmen können, die vier besiegen voldemort, die restlichen Todesser werden getötet und alles ist gut. Aber es war nicht so. Das Gen der Himmelsrichtungen wurde schon seit Jahrhunderten weitervererbt. Und bei jedem Mal, bei dem das Ritual angewendet wurde, um einen schwarzen, mächtigen Magier zu besiegen, verschwanden sie. Die Himmelrichtungen. Sie verschwanden, wurden nie wiedergesehen und für tot erklärt. So würde es auch diesmal sein. Wie immer. Manche Kriege brachten eben Opfer. Und dieses waren die vier. Das war der Grund, weshalb Aurora sich abgeschieden hatte. Sie wollte keinen mit ihrem Verschollen oder ihrem Tod schaden. Auch Acelyn, das Medium, würde verschwinden. Aurora wusste nicht, wie Paul das aushalten würde. Sie wusste, Acelyn bedeutete Paul etwas - und andersherum.

Der Gong ertönte. Vier mal kurz und einmal lang. Das war das Zeichen zum Aufbruch. Die Zauberer und Hexen apparierten hintereinander - sie wollten nicht zu viel Aufsehen erregen. Aurora blickte sich um. Immer weniger wurden es. Zuletzt würden sie, Nyx, Dysis, Liliana und Acelyn apparieren. Doch sie sah nur Lilana und Dysis. Nyx war nicht da! Hektisch sah sich Aurora um. Dysis apparierte gerade. Immernoch war Nyx nicht da. Liliana schien es gar nicht bemerkt zu haben. Ohne Nyx konnten sie das Ritual nicht durchführen.

Wo war sie bloß?

Ohne auf Liliana zu achten, rannte Aurora aus dem Saal und rief nach Nyx. Keine Reaktion. Sie lief die Treppen hoch und rannte an die Stelle, wo sie sich zuletzt gesehen hatten. Doch auch hier war sie nicht. Vor Verzweiflung liefen ihr in paar kleine Tränen die Wangen herunter. Das Schloss war zu groß, um Nyx überall zu suchen.

Du bist eine Hexe! Lass dir was einfallen! Doch vor lauter Panik fielen ihr keine passenden Sprüche ein. Verzweifelt stampfte sie mit dem Fuß auf.

Da apparierte neben ihr jemand. Nyx. Aurora wollte ihr vor lauter Freude um den Hals fallen, doch Nyx wehrte es ab und gab ihr eine Backpfeife. "Bist du dumm? Wo warst du? Liliana ist schon seit Minuten weg! Apparier endlich!" Sie schrie so laut sie konnte.

"Bist DU doof? Ich hab dich gesucht! Warum machst du solche Dummheiten." Dann fielen sie sich endlich in die Arme. "So jetzt apparier endlich!!" Aurora apparierte glücklich. Doch das Glücksgefühl ließ schnell wieder nach und eine kühle Maske ersetzte den Platz auf ihrem Gesicht.

Sie landete hinter einem Busch am Schwarzen See Hogwarts'. Hinter sich sah sie eine Chinesin hinter einem dicken Baum stehen. Und dort stand noch jemand. Und dort, und dort...

Der Zauberer in der Nähe der Eingangstür meldete eine Person, die das Schloss verlässt.

Alle Zauberstäbe waren gezückt, doch die Hexen und Zauberer blieben versteckt.

Heraus trat Bellatrix Black.

-----  
Ich würde hier ja gerne einen Cliff machen, aber ich bin ja lieb. Ach und zur Info: Es sind schon sieben Monate vergangen.  
-----

Alle seufzten erleichtert auf. Einer gab sich zu erkennen. Es war ein Zauberer namens Tom. Tom sprach kurz mit Bellatrix und gab dann ein Zeichen. Auf das Kommando gaben sich Narzissa und Regulus Black zu erkennen.

Auch diesen gab er ein Zeichen und sie nickten. Danach apparierten Regulus und Bellatrix. Narzissa lief ins Schloss zurück. Jetzt hieß es warten. Auroras Augen färbten sich rot. Sie schaute zu Nyx und sah wie sich ihre schwarz färbten. Sie nickten sich zu und Aurora suchte Lilianas Blick. Auch ihre Augen hatten sich verfärbt: Grün.

Dysis Augen müssten sich demnach gelb verfärbt haben. Und tatsächlich: Als Dysis ihr zuzwinkerte, hatte sie gelbe Augen.

Angspannt sah Aurora wieder auf den grünen Rasen, der nun zum Schlachtfeld werden sollte.

-----  
Aber hier ist das Ende. Tut mir Leid:(

# Battle

Heyy! Der Kampf beginnt! Ein neues Kapitel und ich widme es allen, die mir Ideen gaben, mich ermutigten, mir Reviews geschrieben haben und meine Geschichte gelesen haben!!!!

Danke für alle Kommentare!

Danke an: **Emmita und vanillax!**

Ihr schiebt mir von Anfang an liebe Kommentare und ich danke euch so sehr für euer Durchhaltevermögen und die Kommiss! Ich widme dieses Kapitel natürlich auch besonders euch!

-----

Narzissa rannte so schnell sie konnte wieder ins Schloss zurück und zum Büro des Schulleiters. Sie war die Person, die für die Informierung Dumbledores zuständig war. Sie beachtete niemanden und ignorierte die verwirrten Blicke. Vor dem Wasserspeier stoppte sie atemlos und nannte das Passwort. Oben angekommen klopfte sie ungehalten an die Tür und trat ungefragt hinein. Kurz blieb sie irritiert stehen, als sie sah, dass Potter und seine Bande vor dem Schreibtisch saßen und mit Dumbledore ein Gespräch führten. Diese waren nicht weniger überrascht, sie zu sehen. Dumbledore hingegen wirkte ganz gelassen. "Ms Black. Haben sie etwas Dringendes zu melden?"

Hastig schnappte sie nach Luft und setzte eine undurchdringliche Maske auf. "Lord Voldemort wird Hogwarts angreifen. Jetzt. Er denkt, sie seinen beschäftigt und wo anders. Oder geschwächt. Er will die Chance nutzen. Rufen sie alle zusammen, informieren sie die Auroren! Alle Todesser werden anwesend sein! Verstärken sie die Sicherheitsmaßnahmen! Dieses wird der Endkampf sein! Noch eins: Töten sie die Blacks nicht oder sie töten ihre eigenen Leute!"

Narzissa schrie am Ende fast und herrschte Dumbledore an. Sirius schnaubte. "Was soll das Cousine? Bist du noch ganz dicht? Niemand wird dir das glauben! Jetzt schon zum Todesser geworden, was?"

Doch niemand teilte Sirius Meinung.

"Mr Black! So etwas möchte ich nicht von ihnen hören! Soso, Voldemort wird Hogwarts also angreifen. Sind sie sich sicher?"

Narzissa schnaubte und zückte ihren Zauberstab. "Wenn sie nicht kämpfen, tue ich es! Es ist ihre Entscheidung. Ich sage noch eins, um sie zu überzeugen: Der Osten ist da!" Damit verschwand sie, ohne sich nochmal umzudrehen.

Dumbledore strich sich nachdenklich über den Bart.

"Mr Lupin, gehen sie zurück in den Gryffindorturm und evakuieren alle Schüler bis zur fünften Klasse. Und die weg wollen natürlich. So schnell wie möglich. Hier ist ein Portschlüssel." Er verzauberte einen Gegenstand und gab Remus ihn. "Das Codewort ist Gryffindor."

"Mr Potter, Mr Black und Mr Pettigrew, ich bitte sie die anderen Vertrauensschüler zu informieren und die Schulsprecher. Ich wäre ihnen dankbar, wenn sie auch die Lehrer informieren würden. Hier sind noch weitere Portschlüssel. Der Schuh ist Ravenclaw, die Kette Hufflepuff und der Becher Slytherin." Er gab ihnen die Gegenstände und schickte sie raus. Dann stand er auf und ließ Fawkes mit einer Nachricht verschwinden.

Gefasst trat er aus dem Schulbüro und machte sich auf den Weg nach draußen.

Währenddessen:

"Prongs! Du glaubst das doch etwa nicht! Das ist meine Cousine! Eine Black! Bei denen ist immer irgendetwas falsch!"

"Jetzt sei mal leise, Tatze! Du gehst zu den Ravenclaws, du Peter zu den Hufflepuffs und ich informier die Lehrer und die Slytherins. Ach und Remus, kannst du dich auch um die Schulsprecher kümmern?"

Damit lief er schnell davon, in Richtung Lehrerzimmer. Empört schnaubte Sirius, tat dann aber doch was von ihm verlangt wurde und half Peter obendrein noch die Vertrauensschüler der Hufflepuff zu finden. Auch James und Remus machten ihre Aufgabe gut. In der Großen Halle sammelten sich die anderen, die übrig gebliebenen. Narzissa war nicht anwesend. Auch einige Slytherins waren nicht anwesend, die anderen unsicher, für welche Seite sie kämpfen sollten. Was besonders Sirius stolz stimmte, war dass viele Gryffindors von den höheren Jahrgängen anwesend waren und schon den Zauberstab locker in der Hand hielten. Auch Lily Evans und ihre Freundinnen waren unter ihnen. James ging, als er sie erblickte, sofort zu ihr und nahm sie von hinten in den Arm.

Dann kam Dumbledore wieder herein. Ihm gehörte sofort die ungeteilte Aufmerksamkeit. "Heute ist ein aufregender Tag! Heute wird die endgültige Schlacht sein. Ich sage es nochmal, ihr, die hier bleiben werdet, kämpft. Und zwar bis zum Tod. Überlegt es euch noch einmal, noch könnt ihr gehen. Wir werden gleich nach draußen gehen und auf die Ankunft der Todesser und Lord Voldemort warten. Seid vorsichtig! Ihr könnt nicht immer gerettet werden. Bildet am besten Grüppchen von vier fünf Leuten, dann seid ihr stärker. Ich möchte keine Alleingänge sehen. Madam Pomfrey wird in der Halle bleiben, sowie Professor Slughorn. Wenn einer von euch ernsthaft verletzt ist, bringt ihn herein. Das wärs! ich wünsche euch allen gutes Gelingen und viel Glück!"

Niemand machte Anstalten zu gehen. Alle wollten sie bleiben, um zu kämpfen. Dumbledore lächelte unmerklich wegen des Mutes. Dann ging er vor und alle folgten ihm. Die Gruppen waren schnell ausgemacht.

Aurora saß immer noch hinter dem Busch. Der Posten am Eingang, Ethan, meldete über vierzig Personen, die sich dem Ausgang näherten. Tanja, die in der Nähe positioniert war, signalisierte aber, sie hätten gute Absichten. Dann kam Dumbledore heruas und hinter ihm die Lehrer und viele Schüler. Kaum hatte der erste, das Gestein betreten, ploppte es mehrmals und hunderte von Todessern erschienen. Als sie die Schüler und die Lehrer, besonders Dumbledore sahen, wollten sie fliehen. Sie wurden in eine Falle gelockt! Doch da erschien auch schon Voldemort und außerdem...sie konnten nicht mehr apparieren! Rodelia, eine Hexe, die auf solche Zauber, die Apparieren verhinderten, spezialisiert war, hatte ihre Fähigkeiten blitzeschnell eingesetzt.

Die Todesser hatten schon begonnen, sich mit den anwesenden Verfechter weißen Magie zu duellieren, als es wieder einige Plopps gab und einige Auroren erschienen. Immer mehr Auroren tauchten auf und andere, die sich den Kämpfenden anschlossen. Der ganze Orden tauchte auf. Doch die Todesser waren immer noch zu viele. Die Hexen und Zauberer der Himmelsrichtungenaktion gaben sich nun zu erkennen, nur die Himmelsrichtungen selbst und ihr Medium nicht. Sie mussten ihre Magie noch aufheben.

Die Zauberer hatten allesamt die gleichen Umhänge und trotz ihrer verschiedenen Farben konnte man gut die Gemeinsamkeit entdecken. Die Farben waren matt und auf allen war ein Siegel draufgedruckt. Es war eine Windrose.

Die Schüler bestaunten die Zauberer die so plötzlich aus allen möglichen Büschen kamen, von Bäumen sprangen, sich sichtbar machten oder aus der Luft vom Besen sprangen.

Erst sahen sie sie als Bedrohung an, dann aber erkannten sie, dass sie gegen die Todesser vorgiingen. Und nicht einmal auf sanfte Weise. Doch die Blacks griffen sie nicht an. Bellatrix und Regulus kämpften zur Überraschung aller auch gegen ihre eigenen Kameraden. Narzissa war nicht anwesend. Sie hatte nicht genügend Kampferfahrungen und die nötigen Zauber. Durch die unerwartete Unterstützung konnten sie sich gut durchschlagen und nicht wenige Todesser fielen in der Schlacht. Doch auch die andere Seite musste vieles einstecken, waren die Todesser ihnen doch an dunklen Künsten überlegen. Meistens rettete die

Himmelsrichtungorganisation die Schüler, wenn sie in verzwickten Situationen waren. Elegant schossen sie die Flüche nur so umher und standen den Todessern um nichts nach. Auch Voldemort kam hin und wieder ins Bedrängnis, wurde jedoch nicht umgebracht. Schließlich sollte jemand anderes ihn umbringen, ihn für immer vernichten.

Die Schüler schwitzten, sie waren erschöpft, immer mehr gingen in die Großen Halle, um sich von Madam Pomfrey zu behandeln. Oder um sich einen Stärkungstrank zu geben.

Die restlichen Todesser bildeten einen Kreis um Voldemort. Die Organistaion bildete eine Mauer zwischen den Schülern, Lehrern, Auroren, Mitstreiter der guten Magier. Bellatrix und Regulus stellten sich mit in die Mauer. Als Voldemort das sah, blitzte der Zorn in ihm auf und er zischte wütend. "Verräter!" Doch Bella und Regulus reagierten darauf nur mit einem erhobenen Haupt und einem verächtlichen Gesichtsausdruck.

Rabia, die Hexe, die Aurora an der Burg begrüßt hatte, trat hervor und sagte etwas in einer fremden Sprache. Sie hob die Arme, wie die anderen in der Mauer. Dann bildeten die Zauberer und Hexen einen Kreis, wie bei dem Ritual. Jeder in seiner Himmelsrichtung. Die Übrigen der Organistaion bildeten eine Mauer zwischen dem Kreis und den Todessern, um sie zu schützen.

Erstaunt sahen die anderen zu. Vier Lücken waren übrig. Da erhoben sich aus fünf verschiedenen Richtungen fünf Personen. Sie hatten Kapuzen über und schritten langsam zu den vier Lücken. Eine Person erreichte eine Lücke zuerst. Sie stellte sich in die südliche Lücke und schob die Kapuze vom Kopf. Ein grünhaariger Schopf kam zum Vorschein und Liliana stellte sich mit eiskalten, grünen Augen in Stellung. Als zweites erreichte Nyx die Lücke. Sie stellte sich gegenüber von Liliana, also in den Norden. Auch Nyx offenbarte ihre schwarzen Haare und die schwarzen Augen. Als nächstes nahm Dysis Stellung und stellte sich neben Liliana und Nyx in die westliche Lücke, sodass sie den Schülern durch die freie Lücke aus ihren nun offenbarten gelben Augen direkt in deren Augen schauen konnte. Auch Acelyn und Aurora kamen. Gemeinsam erreichten sie die freie Lücke und Acelyn nahm in der Mitte des Kreises platz. Sodass sie durch ihre Größe Voldemort in die Augen schauen konnte. Die Hogwartsianer sahen nur das lange schwarze Haar, das ihnen leicht bekannt vorkam. Aurora stellte sich nun in die letzte Lücke und zog die Kapuze herunter. Sie stand gegenüber Dysis und konnte so auch nicht die Hogwartsianer anschauen. Auch ihre langen schwarzen Haare wurden offenbart und ihre roten Augen, die Voldemorts so ähnlich sahen.

Voldemort selbst blickte in das selbstbewusste Gesicht von Acelyn und seine Gesichtszüge entgleisten. Er erinnerte sich an sie. An ihre gemeinsame Nacht. An die für sie grausame Nacht. Und er erkannte, er hätte es lieber nicht gemacht. Spöttisch grinsend trat Acelyn einen Schritt beiseite und Voldemorts blick fiel auf ein Mädchen, das Acelyn sehr ähnlich war und das ihn mit kalten roten Augen anschaute. Er hätte es ahnen müssen. Er hatte zwar von einigen Slytherins erfahren, dass Acelyn an der Schule war und die geschichte um Aurora. Er selbst hatte den Anschlag ausgeübt, doch hatte er immer gehofft es wäre nicht wahr. Es wäre nicht von Acelyn.

-----  
Review?

# Endlich! oder weg?

So, nach längerer Zeit bin ich wieder auf der Bildfläche ;)

Es tut mir Leid, dass ihr warten musstet!

**vanillax:** Heyy! Ich hab dich ja länger warten gelassen, aber jetzt ist das Kapitel da!

**Emmita:** Haha! Ja, besser, er bereut es ;) Danke!

**SeamusFin<3:** Hi! Ich hoffe, du verstehst dieses Kapitel auch wieder und es gefällt dir!

-----

Alle sahen, wie Voldemorts Gesicht engleiste. Doch alle wussten nicht, warum. Jedenfalls alle außer die Beteiligten, Dumbledore und die Organistaion. Dann begann das Ritual. Da es so leise war, konnte jeder hören, was man sagte.

"Eladora Stephan" "Maria Loven" "Ethan McCartney" "Tom Smith" "Rodelia Smith" Und so ging es weiter mit den Namen.

Bis zu der ersten Himmelsrichtung. "Nyx Rabia Nemina Cesco" Erklang der Name von Nyx mit ihrer düsteren, kalten Stimme. Daneben stand ihre Mutter. "Rabia Cesco"

Auch Dysis sagte kalt und hoheitsvoll ihren Namen. "Dysis Vesa Ruben Black"

Nach ihr kam nach einer Welle Namen, "Liliana Sole Aura Longbottom"

Trotz ihrer liebenswürdigen Art war ihre Stimme kalt.

"Aurora Lacrima Mortaria Riddle" Auroras Stimme erklang scharf und kalt. Sie blickte Voldemort direkt in die Augen. Hinter ihr meinte sie einige Rufe oder Schreie zu hören, doch sie drehte sich nicht um. Nun war Acelyn an der Reihe.

"Acelyn Lacrima Riddle" Auch sie blickte Voldemort in die Augen.

Wie auf Kommando rissen sie alle die Hände hoch und sammelten ihre Magie. Ihre Farben vermischten sich und formten eine wabernde riesige Kugel. Der äußere Kreis trat nun zurück und alle im äußeren Kreis riefen, "Avada Kedavra Perfecta"

Die Himmelsrichtungen senkten ihre Hände soweit, dass sie nun auf Acelyn zeigten, die sich ohne Pause drehte und die Hände zum Himmel erhoben hatte.

"BYE DADYYYY", schrie Aurora spöttisch und die Zauberer machten eine Gasse. Alles erzitterte und die vier Himmelsrichtungen schrien, "AVADA KEDAVRA"

Acelyn schrie, "PERFECTA"

Aurora schickte die Magiekugel mit aller Kraft in Voldemorts Richtung. Acelyn duckte sich, wie geplant und Dysis sprang beiseite. Die Kugel kam mit atemberaubender Geschwindigkeit auf Voldemort zu. Er schrie. Die Todesser wurden zurückgeschleudert und voldemort fiel der Kugel zum Opfer. Er schrie seinen Tod heraus. Und dann stürzte er zu Boden. Einfach so.

Alle sahen entsetzt von Voldemorts Leiche zu den vier Himmelsrichtungen und deren Medium. Doch dort waren sie nicht mehr. Nur die Leiche lag da. Da, wo die anderen lagen, war ein verbrannter Kreis. Keine Spur von Nyx, Aurora, Dysis, Liliana und Acelyn.

"NEIN!!! Aurora!"

Lily rannte auf den verbrannten Boden und kniete sich schluchzend hin. Sie nahm die Asche in die Hand und ließ sie langsam durch die Hand rieseln. Immer wieder nahm sie etwas Asche in die Hände. Ihre Tränen fielen auf den schwarzen Boden und einer nach dem anderen gesellte sich zu ihr. Die Organisation, die im Übrigen Windrose hieß, starrte einige Sekunden lang auf die Asche, dann drehten sie sich und waren verschwunden. Nur die Blacks, Regulus, Bellatrix und Narzissa standen noch da und betrachteten mit leerem Blick die Asche.

Hin und wieder war ein Schluchzer zu hören. Sonst war alles still. Die Todesser starrten auf die Leiche Voldemorts und versuchten zu fliehen, was die Auroren gekonnt verhinderten. Nur ein paar konnten entkommen. Vorsichtig führten die Lehrer und Auroren die Schüler nach drinnen und es wurden warme Decken, heiße Getränke und Essen angeboten.

Nur leises Geflüster wurde vernommen.

Zitternd und eingewickelt in eine Decke saß Lily auf der Bank am Gryffindortisch.

Sie schaute hoch zum Rednerpult, wo Dumbledore seine Arme hob, damit sie ihm zuhören würden. Doch es war sowieso still.

"Es ist endlich vorbei. Nach langen Jahren Krieg wurde Voldemort besiegt. Hoffnung auf ein besseres Leben blickt uns nun entgegen. Doch auch auf unserer Seite hat der Krieg Verluste eingebracht. Deshalb wollen wir eine Schweigeminute einlegen."

Er schloss die Augen und faltete seine Hände.  
Auch die anderen folgten seinem Beispiel.

Nach der Minute hielt es James nicht mehr aus, bis jetzt hatte er seine Eltern nicht gesehen. Und auch Remus, Sirius und Peter schienen wie vom Erdboden verschluckt. Ängstlich wurde er immer schneller, je näher er den Leichen kam. Fast traute er sich nicht, sie anzusehen. James, du bist ein Gryffindor! Sei mutig! Ermahnte er sich. Er schluckte und besah sich die Leichen. Einige seiner Klassenkameraden erkannte er und auch Auroren waren unter ihnen, die von Besuchen bei seinen Eltern kannte.

James atmete tief durch, Schluchzen und leise Schreckenschreie erklangen in seinem Ohr. Die Familien standen trauernd um ihre Verwandten oder Bekannten herum. Doch dann kam eine Person, bei der niemand war: Peter Pettigrew

"Nein!" James sank entsetzt auf seine Knie und beugte sich über den kleinen, unscheinbaren Jungen, der im Kampf nun doch seine wahre Stärke gefunden hatte. Eine Hand legte sich über seine Schulter, doch James sah nicht hoch.

"Er wahr wahrlich ein Gryffindor, James. Er hat mich gerettet." Remus setzte sich neben ihn auf den Boden und schloss Peters Augen, die starr an die Decke blickten. Er selbst hatte auch Tränen in den Augen, genau wie James. Und der letzte Marauder gesellte sich zu ihnen. Stumm weinend besahen sie ihren treuen, mutigen Freund, und ließen ihre besten Scherze in Revue erleben.

-----  
Das war mal ein kürzeres Kapitel. Naja, ich hoffe es hat euch gefallen ;)

# Friede, Ende des Kriegs?

Hey! Diesmal ist das Kapitel etwas kurz! Und ich danke erstmal allen, die so lange gewartet haben.

**vanillax:** Hey! Ja, sorry, dass du so lange warten musstest ..hehe ..ja ich habe lange überlegt, ob ich ihn sterben lasse oder nicht. Ich hatte als andere Möglichkeit noch Remus. Aber ich habe mich dann doch für Peter entschieden. Danke, dass du mir wieder ein Kommi geschireben hast ! ;)

**Leseratte:** Hey! Das freut mich natürlich total, dass du einen Kommi liest schreibst und natürlich meine Geschichte liest...hehe ;) Hauptsache du erinnerst dich wieder an sie ;) Viel Spaß beim Lesen!

**Emmita:** Hey! Danke für deinen Kommi! Ich denke, dass diese Geschichte schon weitergeht. Vielleicht schreibe ich eine Fortsetzung, wenn diese Geschichte zu Ende geht. Was wahrscheinlich bald passiert. Aber erstmal viel Spaß beim Lesen!

-----  
Einladende Leere und Schwärze umfing sie und sie schien immer weiter zu fallen. Nichts tat weh, ihre Seele fühlte sich frei an. Sie schloss die Augen und ließ sich gerne fallen. Angst hatte sie keine. Und so fiel sie tiefer und tiefer und es schien kein Ende zu geben. Sie machte sich keine Sorgen mehr, ihre Seele schien sich zu lösen und sie gab nicht nach, sondern kam diesem nur näher.

In Hogwarts verließen immer mehr Schüler das Schloss und kehrten nach Hause zurück. Das Internat hatte beschlossen vorübergehend zu schließen, um den Schülern eine Chance zu geben nach langer Zeit wieder bei ihren Familien sein zu können und mit ihnen zu trauern oder zu feiern. James sah zu wie die Große Halle sich langsam leerte. Seine Eltern hatte er bis jetzt nicht gesehen. Unter den Toten jedoch waren sie auch nicht.

Plötzlich riss ihn etwas hoch und in eine Umarmung. Er sog den bekannten Duft seiner Mutter ein und ließ sich in die Umarmung fallen.

Neben ihm hörte er einen glücklichen ruf. "Sirius!" Als er seinen Kopf wandte, sah er Sirius, der sich in einer Umarmung von Narzissa Black befand. Doch Sirius entriss sich der Umarmung schubste sie weg. "Was willst du? Ihr seid nicht mehr meine Familie!"

"Ach Sirius", sie seufzte. "Das war alles nur Tarnung! Sieh nur, wir haben der guten seite geholfen." Neben sie traten Regulus und Bellatrix. Sirius funkelte sie böse an, doch Bellatrix lächelte nur. Ein freundliches, ehrliches Lächeln, kein boshafte oder sarkastisches. Dann sprang sie in seine Arme. Narzissa lächelte sanft und stürzte sich nun auch freudig auf ihren Cousin. Regulus jedoch blieb an der Stelle stehen und betrachtete seinen Bruder. Dieser ließ sich nun auch in die Umarmungen sinken und sah seinen Bruder mit Tränen in den augen an. Wie hatte er ihn vermisst. Wie hatte er ihn geliebt, die ganze Zeit über und hatte es sich nicht eingestanden. Ganz im Innern, dort hatte er seinen Bruder ewig vermisst. Auch Regulus hatte feuchte Augen. Die beiden Brüder sahen sich an und umarmten sich. Der Jüngere ließ seine Maske fallen und weinte in den Armen seines älteren Bruders, der nach langer Zeit wieder für ihn da war.

James lächelte und befreite sich aus der Umarmung seiner Eltern. Lily stand ganz alleine da und sah den beiden Familiengruppen sanft lächelnd zu. Doch ihr Blick wurde nachdenklich.

*Immer weiter fiel sie und nun wurde es hell. Empört über die Veränderung wollte sie wieder hoch. Sie dachte fest an die Dunkelheit, die so angenehm war. Und plötzlich, schien es als ob sie wieder nach oben gezogen würde. Es wurde wieder dunkler, dafür trommelten aber Bilder auf sie ein. Etwas Rotes blitzte auf. Grün mischte sich dazu und langsam bildete sich eine Gestalt. Wer war das? Schmerz durchfuhr sie. Lily. Es*



*war eine junge Frau namens Lily. Sie hörte Stimmen. "Wo war Aurora nur? Sie hatte uns alle gerettet. Ich vermisse sie, auch wenn sie immer so kalt war." Wer war Aurora? Bin ich Aurora? Lily? Ein starkes Gefühl durch fuhr sie. Was war das? Sie fühle sich so warm an, so als ob sie in den Armen anderer lag. So...geborgen. Sie mochte dieses Gefühl, doch sie hatte andere Gefühle. Sie fühlte...Schmerz. Dieses Gefühl war so abscheulich, so was wollte sie nicht fühlen. Und als sie sich umschaute, sah sie die Dunkelheit. Die Dunkelheit, in der sie sich so sorgenfrei fühlte. Sie wollte nicht mehr kämpfen. Sie wollte sich einfach fallen lassen. Aber auf der war diese Lily. Lily. Da war dieses Gefühl von Geborgenheit. Und der Schmerz. Nein, sie wollte ihre Ruhe haben, sich fallen lassen. Und so ging sie zur Dunkelheit und machte einen Schritt, noch einen und noch einen und dann fiel sie..*

Für einen Moment dachte Lily, dass sie Aurora gehört hatte. Eine leise Stimme wisperte "Lily?" Und sie hörte sich nach Aurora an. Aurora? Bist du es? Wo bist du und was ist passiert? Was passiert hier gerade? Doch Aurora war schon weg und eisige Leere herrschte an ihrer Stelle. Lily deutete diese richtig. Aurora hat einen Schritt weiter in das Totenreich gemacht.

-----  
Bissel kurz...tschuldige...

# OMG! Acelyn!

HEYYYYY!!! Frohe Weihnachten euch allen! Und ein gutes neues Jahr ;) Nächstes Kapitel ist da-ha! Danke für alle Kommiss! \*hust\* zwei..\*hust\*

**vanillax:** Danke ;) Ich habe mich beeilt, hoffentlich merkt man das :P

**Leseratte:**hey! Ja stimmt! ..Hm..vielleicht wird dieses Kapitel deine Fragen etwas beantworten oder du kannst es dir nach diesem Kapitel vielleicht erschließen ;)

-----  
James saß mit seinen Eltern, Verwandten und Freunden im Salon. Sie unterhielten sich fröhlich und erheitert und sie alle genossen Dianas köstliches Mahl. Voldemorts Fall war ein Monat her, die Toten wurden beerdigt und so langsam schien sich alles wieder einzurenken. Hogwarts wurde zwar erstmal für ein Jahr geschlossen, aber nächstes Jahr konnten sie alle das Jahr nochmal wiederholen.

Der Fernseher lief. Gerade kamen die Nachrichten.

"In London wurde heute Morgen eine junge Frau aufgefunden. 'Sie tauchte aus dem Nichts aus' So die Zeugen. In einen Umhang gekleidet und einen schmalen Holzstab dabei tauchte sie in den Straßen Londons auf. Sofort brach sie bewusstlos zusammen und wurde von einem vorbeifahrendem Auto erfasst. Der Fahrer war von ihrem plötzlichem Auftauchen überrascht gewesen und konnte nicht mehr stoppen. Polizei und Krankenwagen wurden von einem Zeuge benachrichtigt. Die junge Frau wurde mit schweren Verletzungen in das gebracht. Der Autofahrer kam mit einer Gehirnerschütterung davon. Der Fall wird noch ermittelt. Die Polizei bittet diejenigen, denen die Frau bekannt sind, sich zu melden."

Ein kurzer Film zeigte das Geschehnis. Die junge Frau stürzte zu Boden und wurde von dem Auto einige Meter weiter geschleudert. Dann wurden zwei Bilder eingeblendet. Die junge Frau liegt auf dem Boden. Ihr linker Arm ist verdreht und ihr Gesicht blutverschmiert. Der Umhang verdeckte ihren Körper gut. Das andere Bild zeigte ihr Gesicht näher. Das Blut war weg und ihre Haut ganz weiß. Schwarze Strähnen ihres Haares lagen wirr in ihrem Gesicht.

"Acelyn!"

Dumbledore sprang fast ruckartig auf. Er erkannte die junge Frau sofort. Es war Acelyn. Nun erkannten auch die anderen sie.

"Aber wie kann das sein? Sie-sie war doch weg! Wie die anderen auch! Sie war TOT!"

Aufgebracht sprang Zoey auf. "Das kann doch nicht sein!"

"Nun, ihre Leiche wurde nie gesehen. Ich muss zugeben, ich weiß auch keine andere Lösung, aber es muss Acelyn sein. Ich werde dem auf den Grund gehen." Und damit verschwand er. Beruhigend legte Sirius eine Hand auf ihre Schulter und zog sie zu sich herunter. Zufrieden kuschelte sie sich an ihn. Sie hatte eigentlich gehofft, dass Acelyn und ihre Tochter nun für ewig weg waren, doch das konnte sie sich nun sparen. Gerade waren Sirius und sie wieder richtig zusammen, ohne dass Aurora oder diese Surina dazwischen funken konnten, da tauchte Acelyn auf. Und wo sie war, war Aurora wahrscheinlich auch nicht weit. Aber irgendwie wird sie sie schon von Sirius fernhalten.

Dumbledore währenddessen machte sich auf den Weg zum naheliegendem Polizeirevier. Dort herrschte gewaltiges Chaos. Ein Polizist, der an einem Computer saß, runzelte die Stirn und vergrub seine Nase wieder in die hohen Stapel Unterlagen. Dumbledore schritt zielsicher auf ihn zu und räusperte sich kaum merklich. Der Polizist sah genervt nach oben fragte gelangweilt, "Belieben?"

"Ich habe eine Frage an sie. Es geht um den Fall, der heut Morgen passiert ist. Die junge Frau, die aus dem

Nichts erschienen ist."

Das Gesicht des Polizisten verdunkelte sich etwas. "Dieser Fall macht uns alle zu schaffen. Was wollen sie?"

"Nun ich wollte fragen, in welches Krankenhaus sie geliefert wurde."

"Sind sie ein Verwandter?"

Der Polizist lehnte sich mit verschränkten Armen zurück. "Ich bin ein Bekannter." "Tut mir Leid, keine Auskunft. Nur für Verwandte. Heute kamen schon hunderte von ihnen. Alle gaben sich für Bekannte aus. Aber keiner von ihnen kannte ihren Namen." Dumbledore lächelte schmal. "Acelyn Hope"

Der Polizist tippte kurz an seinem Computer herum.

"King's College Hospital"

Dumbledore bedankte sich höflich und verschwand erstmal wieder nach Potter Manor.

Lily sprang sofort auf und blickte ihn erwartungsvoll an. "Sie wurde ins King's College Hospital geliefert. Ich werde gleich dorthin apparieren. Haltete Ohren und Augen offen. Die anderen könnten auch plötzlich auftauchen."

Im King's College Hospital war im Gegensatz zum Polizeirevier nicht viel los. Und so gelang Dumbledore nach kurzen Fragen an die nötigen Informationen. Bei Acelyn war gerade noch eine Krankenschwester, die Acelyns Verbände gewechselt hatte. Sie nickte ihm kurz zu und ging dann. Dumbledore trat an ihr Bett heran. Acelyn war an viele Schläuche angeschlossen und sie war bewusstlos. Ihr linker Arm war in Gips und auch ihr Kopf in Verbände gewickelt. Der Rest wurde von der blütenweißen Bettdecke bedeckt. Ihre schwarzen langen Haare lagen gekämmt auf der Decke. Er starrte sie an, als ob das die Antwort auf die vielen Fragen gab. Mehr als warten, dass sie aufwacht, konnte er nun nicht tun. Ins St Mungos wollte er sie nicht bringen. Es würde zu viele Fragen aufwerfen. Tausende von Gedächtnissen würden sie löschen müssen.

Entschlossen zu warten, drehte er sich um und apperierte nach Hogwarts.

In den nächsten Wochen wachte Acelyn nicht auf. Nach genau einem weiteren Monat gab es wieder so einen Fall. Ein Mädchen tauchte genau auf der Stelle, wo Acelyn aufgetaucht war, auf. Sie hatte grüne Haare und mehr Glück als Acelyn. Trotzdem landete sie zur Sicherheit auf der gleichen Station wie sie.

Sirius machte sich immer mehr Hoffnung, dass Aurora auch wieder auftauchen würde. Er konnte nicht sagen, warum. Es war einfach so. Er vermisste sie. Genau wie Lily. Und Alice. Nur Zoey nicht. Nein, Zoey war eifersüchtig. Sirius ignorierte sie immer mehr. Und sie wusste warum. Wegen Aurora. und sie schwor sich, alles zu tun, damit Aurora sich nie, nie, NIE Sirius schnappte. Alles würde sie tun.

*Ich würde über Leichen gehen...*

-----  
Gut? Schlecht? Mittel?

# Stress

Hey! Hier ist ein neues Kapitel!

**Leseratte:** Hey! Jap, wollen wir das mal hoffen. Naja mir war Zoey noch nie so richtig sympathisch ...

**vanillax:** Hallo, ich hoffe du magst dieses Kapitel!

**Emmita:**Hi, danke! Ich hoffe dieses Kapitel ist auch super ;)

Viel Spaß beim Lesen ;)

-----

Dumbledore besuchte die zwei immer wieder, doch als er wieder einmal in ihr Zimmer kam, war Acelyn nicht da. Natürlich erkundigte er sich bei dem für dieses Zimmer zuständigen Arzt. Dieser gab ihm mit sichtlichem Widerwillen die Auskunft, Acelyn wäre in das Bethlem Royal Hospital verlegt worden, da sie nun körperlich geheilt worden war. Doch man hatte sie verwirrt aufgefunden, als sie erwacht war. Sie hatte komisches Zeug vor sich hin gemurmelt und hatte Berührungsängste. Manche Krankenschwestern hatten sie schreiend im Zimmer aufgefunden. Deshalb hatten sie beschlossen sie in diese psychiatrische Klinik einzuliefern.

Dumbledore apparierte sofort in die Klinik. Nach einigen Fragen an stand er vor ihrer Tür. Schon dort hörte er die schmerz erfüllten Schreie Acelyns. Traurig starrte er auf die Tür und öffnete sie nach kurzem Zögern. Acelyn lag zusammengerollt in ihrem Bett und schrie sich die Seele aus dem Leib. Eine Schwester stand hilflos daneben und beeilte sich aus dem Zimmer zu gehen als sie Dumbledore sah. Dumbledore legte einen Stillezauber auf das Zimmer und sprach ruhig ihren Namen aus.

"Acelyn."

Acelyn sah auf und hörte auf zu schreien. Überrascht merkte Dumbledore, dass sie ihn musterte.  
"Dumbledore."

"Du kennst meinen Namen" Stellte er fest.

Acelyn lachte auf, doch es war ein freudloses, kaltes Lachen. "Ja. Ich kenne dich. Doch in meinem Gedächtnis herrscht sonst leere Stille. Deine Präsenz war am größten."

Dumbledore schritt langsam auf sie zu, legte seine Hände an ihre Schläfen und sah ihr tief in die Augen. Acelyn wandte den Blick nicht ab und ließ zu, wie ihr Gedächtnis durchforstete. Doch er fand zu seiner Überraschung alle Ereignisse, die Acelyn durchlebt hatte. Diese keuchte erschrocken auf als die Bilder, die Dumbledore sah, vor ihren Augen erschienen. Dumbledore ließ sie sofort los. Acelyn kniete vor ihm auf dem Boden und keuchte. "Wwas war das?!", fragte sie aufgebracht. Er strich sich nachdenklich über den Bart. "Möglicherweise könntest du Angst vor deinen Erlebnissen haben, sie nicht in Erinnerung haben. Ich habe keine Erklärung dafür, dass du dich ausgerechnet an mich erinnern kannst. Ich denke wir müssen die Erinnerungen nochmal aufrufen. wenn du das nicht willst, dass ich sie sehe, kannst du mir gerne nachher einen Vergessenzauber aufhalsen. Wir müssen aber bald damit an-" "Ich mache es.", unterbrach sie ihn. Er nickte und trat wieder zu ihr.

*Ein komisches Gefühl machte sich in mir bemerkbar. Es fühlte sich so ...gut an. Ich fühlte mich geliebt. Doch das Gefühl wurde schwächer, je weiter ich fiel. Empört wollte ich zurück. Halt suchen. Nach oben kommen. Der Fall stoppte und langsam kam das Gefühl wieder stärker zurück. Immer weiter nach oben, schnell. Doch dann kam das Gefühl von Schmerz wieder. Kurz stoppte ich. Die Liebe, die ich fühlte, trieb mich weiter. Denn sie übertönte den Schmerz. Das letzte was ich bemerkte war, dass es heller wurde..*

"Komm schon, alle unsere Freunde kommen! Du solltest mal wieder Spaß haben, immer sitzt du in deinem Zimmer. Du schreibst mir nicht einmal! Jetzt, wo ich schonmal hier bin, solltest du dich etwas aufraffen! Ich bin deine FREUNDIN!" Aus der Puste und mit hochrotem Kopf startete sie ihn wütend an. Genervt hob Sirius

den Kopf und sagte mit leichtem Zorn in der Stimme: "Es ist aus."

Er sah noch den fassungslosen Blick Zoey's und den wütenden Aufschrei, bevor er aus dem Zimmer ging.

Lily saß mit ihren Eltern vor dem Fernseher und schaute gemeinsam mit ihnen die Nachrichten. Sie war froh, dass ihren Eltern nichts passiert war. Auch Petunia, die bei Vernon lebte, war nichts geschehen. Lily machte sich Sorgen um Black. Um Black! Wenn ihr das einer früher gesagt hätte, hätte sie denjenigen ins St Mungos geschickt. Doch zurück zu Black. Er saß den ganzen Tag in seinem Zimmer und kam nicht raus. Er las sogar! Vorallem James sorgte sich um ihn und natürlich Mr und Mrs Potter. Lily schmunzelte. Sie hatte schon längst begriffen, dass er in Aurora verliebt war. Gleich waren die Nachrichten vorbei und immer noch nichts von Aurora. Lilys Vater wollte den Fernseher gerade ausschalten, als ein Bild eingeblendet wurde. Lily riss ihrem Vater die Fernbedienung aus der Hand und drehte den Fernseher etwas lauter. Sie beugte sich etwas vor, um das Bild näher zu begutachten.

Aurora und noch ein Mädchen. Es war schwarz gekleidet und hatte schwarze Haare. Sofort wurde live zu ihnen geschaltet, das ging da diese Gegend seit den Vorfällen überwacht wurde. Aurora lag auf dem Rücken auf der Straße. Das schwarzhaarige Mädchen blinzelte, dann erwachte es und beugte sich über Aurora. Es gab ihr eine feste Ohrfeige auf beide Backen und schwang ihren Zauberstab. Mehr konnte Lily nicht erkennen, denn das Bild flackerte und die Kamera rieselte vor sich hin. Schnell schaltete sie den Fernseher aus, rief ihren Eltern eine kurze Entschuldigung zu und flohte zu James.

Dort kam Zoey schon auf sie zu, sie war rot im Gesicht und ihre Augen blitzten wütend. Als sie Lily sah, hellte sich ihr Gesichtsausdruck etwas auf und umarmte sie. Lily murmelte ein Hallo. "Ich hab grad die Nachrichten gesehen! Zoey, Aurora ist wieder da und ein schwarzhaariges Mäd-"

**"IMMER GEHT ES UM AURORA! NIE UM MICH! NIEMAND KÜMMERT SICH MEHR UM MICH: AURORA HIER, AURORA DA! DAS GEHT MIR LANGSAM AUF DIE NERVEN! HIERMIT KÜNDIGE ICH DIE FREUNDSCHAFT! CIAO EVANS!"**

-----

# Totgeglaubt

Danke dass ihr so lange gewartet habt! Jetzt geht es endlich weiter!

Daaaaaankee! Für die Kommentare und alle Leser!

**Emmita:** Tja...vielleicht wird es ja noch krasser?? ;)

Dankee für deinen Kommi :)

**vanillax:**Huhu ;) uhhhh Sirius ist verliebt \*kreisch\* haha XD Jetzt hast du lange genug gewartet. Freut mich, dass es dir gefällt :)

**Leseratte:** Hey! Jetzt geht es weiter und du musst nicht mehr warten. Ich freue mich total, dass du mir deinen lieben Kommi hinterlassen hast. Viel Spaß beim Lesen :)

Soooo! An alle Leser: Viel Spaß beim Lesen!!!!

---

Keuchend schlug Acelyn die Augen auf. Alles war verschwommen. Sie blinzelte etwas und kurz danach lichtete sich ihre Sicht. Dumbledore stand mit besorgtem Gesichtsausdruck vor ihr und musterte sie. Bemüht, nicht zu ächzen, kämpfte Acelyn sich hoch und sagte unter dem prüfendem Blick Dumbledores "Alles gut! Mir geht's prima!" Dumbledore lächelte. "Du solltest dich ein wenig ausruhen. Ich komme morgen wieder, um dich abzuholen."

Aurora schlug die Augen auf. Sie lag in einem schwarzen Zimmer, das ihr ziemlich bekannt vorkam. Sie setzte sich auf und tastete nach ihrem Zauberstab. Dann rief sie ihren Patronus und schickte ihn weg. Kurz darauf hörte sie ein leises Klicken und die Tür war offen. Ohne Hast ging Aurora zur Tür heraus und in das Versammlungszimmer. Es waren fast alle Mitglieder anwesend und sie standen sofort auf, als Aurora hereinkam. Bevor diese reagieren konnte, wurde sie schon in eine heftige Umarmung gezogen. Die Schwarzhaarige versuchte sich zu befreien und schaffte es schließlich sich von den schluchzenden Nyx zu befreien. "Shhh.. Es geht mir gut Nyx!" Sofort machte sich Nyx los, strich sich die Haare zurecht und richtete sich wieder auf. Mit ihrem üblichen kalten Gesichtsausdruck drehte sie sich zu den anderen um.

Rabia Cesco schloss Nyx in die Arme und sagte begrüßte Aurora mit der gleichen Liebenswürdigkeit.

"Alle herhören. Aus bis jetzt unerklärten Gründen weilen Nyx und Aurora wieder unter uns. Da Ethan die Muggelnachrichten im Auge behalten hat, wissen wir dass Liliana und Acelyn auch schon wieder auf der Erde sind. Daher werden Mark und seine Truppe sie aus den Krankenhäusern holen und hierherbringen. Wir müssen herausfinden, ob sie sich noch erinnern können so wie ihr es tut. Dann müssen wir noch dem Ministerium einen Besuch abstatten. Das macht Rodelia mit euch beiden. Das macht ihr am besten morgen. Jetzt geht alle schlafen. Mark, du kommst nochmal her."

Nyx und Aurora gingen gemeinsam in ihr Zimmer. Aurora machte sich Sorgen um Dysis. Gerade sie war noch nicht da. Dysis war immer fröhlich und jeder hatte sie auf Anhieb gemocht. Sie war der Sonnenschein der Gruppe. Ohne sie würde alles anders sein.

*Einige Monate später*

Der Überfall auf das Krankenhaus lief reibungslos ab, sie hatten das Gedächtnis der Krankenschwestern und Ärzte verändert. Acelyn konnte sich anscheinend an alles erinnern. Bei Liliana hatte man einen Zauber durchgeführt. Sie würde vermutlich bald aufwachen, nachdem sie jetzt Monate im Koma lag. Auch Acelyn wurde erst einmal in ein Schlafkoma gelegt und sie würde heute aufwachen. Dysis war währenddessen auch zurückgekehrt. Zur Überraschung aller hatte sie sich kein bisschen verletzt und war sicher mit vollem Gedächtnis zurückgekehrt und kam dann sofort zu ihnen. Die Oberen Hexen und Zauberer der Organisation vermuteten, dass sich unter dem Geheimnis der Wiedererwachung nur die Liebe verbirgen konnte. Es würde auf alle zutreffen. Aurora hatte Lily. Dysis ihren Freund. Liliana und Nyx ihre Eltern. Nur bei Acelyn wusste es keiner. Alle dachten es wäre Aurora.

Keiner dachte an einen schwarzhaarigen Zauberer, der sich längst im Himmel befand. Der so viel Böses geleistet hatte. Der es bereute, richtig bereute, was er in diesen einen Nacht geleistet hatte. Und vielleicht, vielleicht hatte er etwas gespürt. Etwas gespürt, das er noch nie gespürt hatte. Noch nie hatte er in seinem Leben etwas anderes gespürt als Wut, kalte Zufriedenheit, Hass, spöttische Belustigung. Nichts als negative Gefühle. Vielleicht hatte der kleine Tom mal Hoffnung verspürt, aber nie, *nie* hatte er so etwas wie Reue verspürt. Reue - was ist das? Und warum verspürte er es bei dem Anblick von Acelyn und Aurora? Warum? Doch er hatte keine Zeit mehr darüber nachzudenken. Denn nun war es zu spät. Er lebte nicht mehr, war tot. Und irgendwo ganz, ganz, *ganz* tief in seinem Inneren wusste er, er hatte es verdient. Und diese - auch wenn sie klitze klein war - Erkenntnis erschreckte ihn zutiefst.

### *Währenddessen beim Orden*

Dumbledore war verwirrt, als er Aelyn nicht aufgefunden hatte. Er hatte die Ärzte befragt, doch diese wusste nichts über eine Acelyn. Dumbledore hatte in ihrem Gedächtnis geforscht, jedoch nichts gefunden. Alle Himmelsrichtungen waren verschwunden. Sirius drehte völlig durch. Zuerst hatte er gedacht, er würde Aurora wiedersehen. Der ganze Orden hatte keine Ahnung wo sie sein könnten. Sie hatten gesucht, geforscht. Doch überall in der Muggelwelt, wo man sie gesehen hatte, war das Gedächtnis gelöscht worden.

James hatte Lily vor einer Woche gefragt, ob sie ihn heiraten wolle. Unter Tränen hatte sie bejaht. Da Zoey nicht mehr ihre Freundin war, wollte sie Alice fragen, die jedoch nach dem ganzen Stress mit ihrem Freund Frank auf Reisen gegangen war und nicht mehr so bald wiederkommen würde. So wartete Lily. Auf Aurora. Dass sie ihre Trauzeugin wird. Sirius war natürlich James Trauzeuge.

Und obwohl Lily wusste, dass es umsonst war, schrieb sie einen Brief an Aurora, in dem sie ihr die Frage stellte. Und in dem sie all ihre Gedanken um sie los wurde. Auch das mit Zoey erzählte sie ihr.

Und als Aurora den Brief tatsächlich bekam, schrieb sie einen Antwortebrief, den sie jedoch nicht abschickte. Morgen würde es sowieso in der Zeitung stehen.

Am nächsten Morgen machten sich Aurora, Acelyn, Dysis, Nyx und Liliana schick, um ins Ministerium zu gehen.

Um die Mittagszeit würde ein großes fest stattfinden zu ihren Ehren und zu Ehren des beendeten Kriegs, zur Ehrern der Opfer. Heute in der Früh' stand es in der Zeitung:

### Zurückgekehrt?

Wie wir alle wissen, halfen diese fünf Frauen (im Bild) Dysis Black, Liliana Longbottom, Nyx Cesco, Aurora Riddle und Acelyn Riddle, Du-weißt-schon-wer zu besiegen. Aurora und Acelyn sind Tochter und Mutter. Acelyn wurde von Du-weißt-schon-wer im vergleichsweise frühen Alter vergewaltigt. Sie gebar ein Kind, Aurora Riddle. Riddle deshalb, da Du-weißt-schon-wer mit richtigem Namen Tom Riddle, ein Halbblut, hieß. Acelyn ging unter diesem Namen als Lehrerin nach Hogwarts, da Schulleiter Dumbledore eingeweiht war. Ihre Tochter hatte den Decknamen 'Hope' angenommen, Acelyns Mädchenname, wenn man es so nennen will.

Heute sind sie zurückgekehrt. Die Tatsache ist noch unerklärt. Zur Ehrern ihrer Rückkehr und der gefallenen Opfer wird es heute einen prachtvollen Ball geben mit eben diesen Ehrengästen (s. Bild)

Wir geben den Totgeglaubten alles Glück, was man ihnen nur wünschen kann!

Mehr zur Geschichte Tom Riddles auf den Seiten 3,4 und 5.

Mehr zur Geschichte der Himmelsrichtungenorganisation auf Seite 6.

Mehr zu den Totgeglaubten auf Seite 7-11

War es wirklich nur eine Vergewaltigung oder gibt es eine Lovestory dahinter? Kann Tom Riddle lieben?  
Auf Seite 12-13

Dumbledores Rolle im Krieg auf Seite 15.

Als der Orden die Zeitung zu Gesicht bekam, lachten ihnen die glücklichen Gesichter der Himmelsrichtungen entgegen. Einzig Aurora und Nyx scheinten kühl wie immer. Sie erzwangen sich ein schmällippiges Lächeln und ihre Augen schienen sie zu durchbohren.

Natürlich beschloss der Orden auf den Ball zu gehen.

"Ahhhhhhh!"

Sie schrakten auf. "Lily?", rief James etwas beunruhigt. Lily kam die Treppe heruntergehüpft. Sie hielt einen Brief in der Hand. "Aurora hat mir zurückgeschrieben!!"

-----